Audorfer ANZEIGER

AUSGABE 142
HERBST 2025



Postwurfsendung: An sämtliche Haushalte

Andreas Miljus

HAUSVERWALTUNG &
BAUSACHVERSTÄNDIGENBÜRO

- WEG-Verwaltung
- Miet-Verwaltung
- Verwaltung von Gewerbeobjekten
- Verkauf, Vermietung, Verpachtung
- Verkehrswertermittlung
- Erstellung von Gutachten

Gewerbepark 1a
83088 Kiefersfelden

+49 80 33 -98 90 864
kontakt@hausverwaltung-miljus.de
www.hausverwaltung-miljus.de





Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Erscheinen des letzten Anzeigers ist in Oberaudorf viel passiert. Leider musste die Gemeinde von den verdienten Mitbürgern Alfons Lotter und Hannes Rechenauer Abschied nehmen, was uns alle sehr beschäftigt hat. Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen und dürfen ihnen nochmals unsere Anteilnahme aussprechen.

Gleichermaßen haben wir gesehen, wie aus der Dorfgemeinschaft heraus, die den Verstorbenen so wichtig war, viele Aktivitäten organisiert und durchgeführt wurden. Oberaudorf hat sich trotz einiger Wetterkapriolen von der besten Seite gezeigt. Das Klosterfest, die Musikfilmtage, das Bierzelt des FVO, das Weiherfest, um nur einige zu nennen, waren allesamt wieder ein großer Erfolg und haben gezeigt, was die Dorfgemeinschaft zu leisten im Stande ist. Auch das Ferienprogramm, welches durch die Unterstützung vieler engagierter Menschen wieder eine unglaubliche Vielfalt hatte, wurde ausgesprochen gut angenommen und hat zu abwechslungsreichen Ferien für viele Kinder geführt.

Ich schreibe diese Zeilen, um zu unterstreichen, welchen Stellenwert der ehrenamtliche Einsatz in unserem Dorf und für unsere Dorfgemeinschaft hat. Dieses Thema erscheint mir dieses Mal das richtige, denn es wurde durch den Tod von Alfons Lotter und Hannes Rechenauer nochmals ins Zentrum gerückt. Die Gemeinde hat hier zwei Identifikationsfiguren verloren. Diese Lücke kann nicht in gleichem Maße aufgefüllt werden. Dennoch zeigen zahleiche Bürgerinnen und Bürger aus Ober- und Niederaudorf, dass sie durch engagierte ehrenamtliche Tätigkeit die Dorfgemeinschaft weiter voranbringen und so auf ihre eigene Art gestalten können. Dies ist ermutigend und kann durchaus als außergewöhnliche Stärke unseres Dorfes angesehen werden.

Im Angedenken an die Verstorbenen verbleibe ich mit den besten Grüßen,

Ihr Matthias Bernhardt
Erster Bürgermeister

natureOffice
natureOffice.com/DE-945-YKFG3FS
Rohstoffe
Anlieferung
Produktion
g CO2e pro
118,24
Druckprodukt
CO2e-Emissionen
ausgeglichen

Titelfoto von ©Sissi Richter.
Das Bild zeigt den Auerbach in Niederaudorf.

INHALT

AMTLICHER TEIL

- AUF MEINEM SCHREIBTISCH 4
- GEMEINDE AKTUELL 6

VEREINE & LEBEN

- KULTUR & TOURISMUS 16
- RETTUNGS- & HILFSDIENSTE 32
- VEREINE 40
- SOZIALES & KIRCHE 58
- SCHULEN & KINDERGÄRTEN 68
- AUDORF, WIE'S FRÜHER WAR 81
- VERANSTALTUNGSKALENDER 88
- BÜRGERSERVICE 94
- JOBS 98
- WICHTIGE TELEFONNUMMERN 100



Auf meinem Schreibtisch



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser Ausgabe möchte ich meine ersten Zeilen den **verstorbenen Mitbürgern Alfons Lotter und Hannes Rechenauer** widmen. Mit ihnen verliert die Gemeinde Oberaudorf nicht nur verdiente und engagierte Bürger, sondern auch Identifikationsfiguren. Beide hinterlassen eine große Lücke in der Mitte unseres Dorfes. In den Nachrufen, die bei weitem nicht darzustellen vermögen, was Alfons Lotter und Hannes Rechenauer für das Dorf geleistet haben, geht deren umfassendes Schaffen hervor. Mit diesem Engagement um unser Dorf mögen uns beide Verstorbenen ein Beispiel und eine Orientierungshilfe dafür sein, wie eine Dorfgemeinschaft nur funktionieren kann.

Beide lehren uns, dass der Einsatz um die Allgemeinheit, sei es bei der Feuerwehr, bei den Dorfvereinen, in den Kirchen oder aber im Gemeinderat, ein Dorf zusammenhält, ja ein Dorf zu dem macht, was es ist. Eine Dorfgemeinschaft entsteht dann, wenn es engagierte Menschen gibt, die diese lange und bewusst mitgestalten, an ihr mitarbeiten.

Ein solches Engagement kann erfüllend aber auch herausfordernd sein. Ich weiß von vielen, die in der Verantwortung um die Dorfgemeinschaft stehen, dass sie oftmals auch in der Kritik stehen, dass der Arbeitsaufwand im Ehrenamt erheblich sein kann und dass die Verknüpfung aus Ehrenamt, Arbeit und Familie herausfordernd ist. Gleichermaßen sind Menschen, die sich langfristig für das Gemeinwohl interessieren und ihre Zeit für die Gemeinschaft aufbringen identitätsstiftend für unser Dorf.

Für den Charakter unseres Dorfes ist natürlich unser Dorf selbst mit den Gebäuden und der umliegenden Landschaft prägend, v.a. wird der Charakter aber durch die Menschen getragen, die sich um die Kultur unseres Dorfes einbringen und es damit zu dem machen, was es ist.

Um weiterhin Menschen im Dorf zu haben, die diese Leistung um die Allgemeinheit erbringen mögen, ist es daher wichtig, diese zu unterstützen und zu fördern, damit wir auch weiterhin Menschen hervorbringen, die das Dorf so prägen, wie es die beiden Verstorbenen getan haben.

Es ist immer schwierig nach den anfänglichen Zeilen, die den Abschied von geschätzten Bürgern zum Inhalt haben, auf ein anderes Thema zu wechseln. Dennoch ist es mir wichtig, Ihnen einige Informationen zum Thema **staatliche Förderungen** zukommen zu lassen, da diese Grundlage für einige Diskussionen im Dorf waren. Der Grund ist ein erfreulicher, nämlich die Fertigstellung der **neuen Brücke am Auerbach**. Wie Sie wissen, hat der Bau deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen, als wir eingeplant hatten. Dies liegt v.a. in bürokratischen Fragestellungen begründet, die in der Folge die Zeitachse deutlich verschoben haben, aber eben auch an Anforderungen, die aus den Förderprogrammen entstehen. Generell hat die Durchführung der Prüfstatik viel Zeit in Anspruch genommen, was dann in der Folge dazu geführt hat, dass die verbauten Metallteile aufgrund der eintretenden winterlichen Witterung nicht mehr beschichtet werden konnten. Ich könnte noch von einigen Fallstricken mehr berichten, die zu weiteren Verzögerungen geführt haben. Für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten kann ich mich im Namen der Gemeinde nur entschuldigen. Ganz von diesen abgesehen, kann sich das Ergebnis meiner Meinung nach durchaus sehen lassen. Allerdings kam in der Folge die Frage auf: Braucht‘s denn da eine so große Brücke? Diese Frage möchte ich gerne beantworten, gerade damit nicht der Eindruck entsteht, die Gemeinde würde, in Zeiten knapper Kassen, in unsinnig große Bauwerke investieren.

Mit dem Einstig in die Planungen wurde klar, dass eine Ersatzbrücke mit erheblichen Mittelaufwendungen verbunden sein wird. Dies lag mitunter auch daran, dass die neue Brücke, aufgrund des Hochwasserschutzes, weiter aus dem Bachbett herausgehoben werden musste, als dies bei der alten Brücke der Fall war. Ebenso hat die Brücke eine nicht unerhebliche Spannbreite und eine zusätzliche Mittelstütze hätte die Kosten nochmals stark erhöht. Einfach gesagt, war eine kleine und zierliche Brücke, ohne zusätzlichen Mittelpfeiler, konstruktiv kaum umsetzbar. In der Folge haben wir nach Förderprogrammen gesucht, mit denen wir den Bau der Brücke kofinanzieren können. Für Fußgänger/Radbrücken gibt es keine Förderung, es sei denn, diese eröffnen eine neue Ortsverbindungsachse. In diesem Fall fördert

der Freistaat mit über 50% der anrechenbaren Baukosten. An Ortsverbindungsachsen sind allerdings gewisse Anforderungen verbunden, welche z.B. die Breite und die Tonnage der Brücke betreffen. Nach einer detaillierten Kostenkalkulation wurde sehr deutlich, dass eine Brücke, die den Ansprüchen des Förderprogramms genügt, uns, unter Einberechnung der Fördersumme, deutlich günstiger kommt, als eine kleinere, weniger aufwendige Brücke, die die Gemeinde Oberaudorf alleine zu finanzieren gehabt hätte. Im Ergebnis haben wir uns daher für die Umsetzung der Brücke entschieden, wie sie sich heute darstellt.

Das beschriebene Prozedere ist dabei typisch für die Nutzung von Förderprogrammen. Die Herausforderung besteht darin, dass die Förderprogramme mitunter im Jahreszyklus umformuliert werden, z.T. nur temporär verfügbar sind und immer bestimmte Anforderungen erfüllt werden müssen, die z.T. auch über die Anforderungen hinausgehen, die wir von Gemeindeseite für ein bestimmtes Projekt definiert haben.

Eines haben aber alle Förderprogramme gemein, die Auszahlung der Fördermittel findet über einen längeren Zeitraum statt, der sich bis ca. 2 Jahre nach Fertigstellung des eigentlichen Projektes ziehen kann. Was heißt das für uns in der Planung? Wir müssen immer eine Anzahl an Projekten zumindest im Status einer Vorplanung in der Schublade haben, um bei gegebener Fördermittelverfügbarkeit schnell handeln zu können. Der Faktor Zeit spielt hier nämlich durchaus eine Rolle, da attraktive Förderprogramme schnell überzeichnet sein können und damit spät eingereichte Anträge unter Umständen nicht mehr zum Zuge kommen. Weiterhin gilt es, Mittel verfügbar zu halten, mit denen das Projekt zunächst zu 100% bezahlt werden kann, da sich der Eingang der Fördermittel wie beschrieben deutlich verzögern kann.

Ein weiteres Beispiel für dieses Prozedere ist die **Sanierung des Rathausplatzes**. Hier haben wir über das touristische Förderprogramm „RÖFE“ Mittel in Höhe von bis zu 65% der förderfähigen Kosten für den Umbau einwerben können. Die Maßnahme begründet sich dabei aber nicht nur in der Aufwertung des Platzes im Allgemeinen, sondern ist auch durch die Notwendigkeit entstanden, die Abdichtung der Tiefgarage unter dem Rathausplatz im Anschluss an das Rathaus zu sanieren. In einem solchen Sanierungsfall untersuchen wir sofort, ob wir die notwendige Maßnahme, die an sich nicht förderfähig ist, mit anderen förderfähigen Maßnahmen koppeln können, um dann mit einem überschaubaren Mehrbetrag einen maximalen Nutzen für die Oberaudorfer Bürger erzeugen zu können. Dies ist hier der Fall. Ohne die Einwerbung der Förderung hätten wir die Abdichtung saniert, wodurch eine erhebliche Fläche des Rathausplatzes geöffnet werden muss, und danach den Platz in seinen Ist-Zustand wiederhergestellt. Auch hier hätten Steinplatten etc. in erheblichem Umfang neu gekauft werden müssen.

Durch die Förderung bleibt zwar die Sanierung der Abdichtung kostenseitig zu 100% bei der Gemeinde, das Herrichten und Verschönern des Platzes, mit allen notwendigen Materialen wird aber zu 65% vom Freistaat gefördert werden.

Auch bei der **Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge** sehen wir das selbe Schema aus Zusammenspiel zwischen Förderung, Investition und zusätzlichem Nutzen.

Augenscheinlich bauen wir die Ladeinfrastruktur, um Ladepunkte in Oberaudorf zu schaffen, die dem Bürger und dem Gast die Möglichkeit bieten sollen, das jeweilige Elektrofahrzeug schnell aufzuladen. Anlass für die Maßnahme war aber auch der Umstand, dass durch die Installation von immer mehr PV Anlagen, der Stromabsatz im Stromnetz der Gemeinde Oberaudorf zurückgeht. Dies birgt v.a. für Sie als Bürger die Gefahr von höheren Strompreisen. Was zunächst wie ein Gegensatz klingt, begründet sich in der Tatsache, dass die Gemeinde Oberaudorf aufgrund ihrer großen Fläche ein relativ großes Stromnetz hat. Einfach gesagt, wird der Unterhalt des Stromnetzes über jedes Kilowatt verbrauchten Stroms verrechnet. Der Betrag wird dabei nicht von der Gemeinde, sondern von der Netzagentur festgesetzt. Sinkt nun der Stromabsatz im Netz, steigt pro Kilowatt, bei gleichen Betriebskosten, das Netzentgelt, das jeder Anschlussnehmer, unabhängig vom Anbieter, entrichten muss. Mit der flächigen Installation von Schnellladestationen in unserem Stromnetz, wollen wir dem Trend des sinkenden Stromabsatzes im Netz entgegenwirken und die Netzgebühren somit für Sie konstant halten. Um die Stromladeinfrastruktur im nun durchgeführten Umfang ausbauen zu können, mussten wir abermals auf Fördermittel zugreifen. Die Gemeindewerke als Netzbetreiber durften die entsprechenden Anträge nicht stellen, wodurch wir gezwungen waren im letzten Jahr die „Energiewelten Oberaudorf GmbH“ zu gründen, die dann antragsfähig war und über die wir die nun installierten Schnelladestationen mit einer nicht unerheblichen Förderung realisieren konnten. Der Prozess der GmbH-Gründung und der Antragstellung wurde dabei wegen des sehr kleinen Antragsfensters von den Gemeindewerken in wenigen Wochen umgesetzt. Meinen Dank und meine Anerkennung dafür!

Ich könnte das Thema jetzt noch an vielen weiteren Maßnahmen fortführen, dies würde aber den Rahmen sprengen. Mir ist in diesem Zusammenhang nur wichtig zu vermitteln, dass die Gemeinde Oberaudorf und auch die Gemeindewerke Oberaudorf den Markt an Fördermitteln, auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene, durchgängig beobachten. Wir gleichen die verfügbaren Fördermittel stetig mit dem Bedarf an Maßnahmen in der Gemeinde ab und versuchen entsprechend der Mittelverfügbarkeit zielgerichtet die effektivsten Maßnahmen für die Gemeinde umzusetzen. Ich habe dabei die Beispiele Auerbachbrücke und Rathausplatz bewusst gewählt, da hier oft Fragen auftauchen. Warum jetzt? Warum so groß? Das Warum jetzt liegt dabei in der Verfügbarkeit der Fördermittel und das Warum so groß, in den Ansprüchen aus den Förderprogrammen begründet. In Summe sind die Maßnahmen für die Gemeinde Oberaudorf aber immer günstiger und in der Qualität besser, als hätte man die entsprechenden Förderprogramme nicht in Anspruch genommen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Matthias Bernhardt
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe des Audorfer Anzeigers hat sich der Gemeinderat unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Modernisierung des Verbindungsbereichs zwischen Haus des Gastes und Tourist-Info; Auftragsvergabe

Das Haus des Gastes mit dem Kursaal ist ein zentraler Anlaufpunkt für Bürger und Gäste, da hier ein vielfältiges kulturelles Programm angeboten wird, das rege angenommen wird. Vor und nach den Veranstaltungen können sich Besucher jedoch bisher nicht dort aufhalten, da es an der notwendigen Infrastruktur fehlt.
Deshalb hat der Gemeinderat der Neugestaltung des Verbindungsbereichs zwischen der Tourist-Information und dem Haus des Gastes sowie dem Eingangsbereich zum Foyer und Kursaal zugestimmt. Die Parkplätze sind von dieser Maßnahme nicht betroffen.
Vor der Neugestaltung des Rathausvorplatzes mit einer Gesamtfläche von ca. 417 m² sowie des Hinterhofbereichs mit ca. 80 m² müssen diverse Abbruch-, Abbau- und Rückbauarbeiten ausgeführt werden. Diese Arbeiten betreffen unter anderem die bestehenden Granitplatten, das klein- und großformatige Kopfsteinpflaster, Natursteinmauern (Nagelfluh), Holzbänke auf Betonsockel, Treppen und Entwässerungseinrichtungen (Gullys und Schächte). Teilweise soll das kleinformatige Kopfsteinpflaster wiederverwendet werden. Die Zwischenlagerung erfolgt im Baustellenbereich.
Die Neugestaltung umfasst insbesondere die Neuverlegung großformatiger, geflammter Granitplatten sowie sitzhoher, ebenfalls geflammter Granitblöcke – freistehend oder als Blumentröge ausgebildet – mit integrierter indirekter Beleuchtung an der Unterseite. Im Gehwegbereich müssen zudem Hülsen für Fahnenmasten integriert werden. Das kleinformatige Kopfsteinpflaster wird teilweise zweizeilig verlegt.
Für das Vorhaben wurde ein Förderantrag gemäß den Richtlinien zur Förderung öffentlicher touristischer Infrastruktureinrichtungen (RÖFE) gestellt. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt bereits vor. Es wird mit einer Fördersumme von 65 % der zuwendungsfähigen Kosten gerechnet. Der Beginn der Arbeiten ist für den Spätsommer vorgesehen.

Städtebauförderung; Billigung des Ergebnisses für ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) mit vorbereitenden Untersuchungen der Ortsmitte Oberaudorf und angrenzende Bereiche

Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) mit vorbereitenden Untersuchungen für die Ortsmitte Oberaudorf und angrenzende Bereiche gemäß § 141 BauGB wurde unter Berücksichtigung der Anregungen aus den Bürgerbeteiligungen fertiggestellt, einschließlich der anzustrebenden Ziele, eines Maßnahmenkonzepts sowie eines Vorschlags für die Ausweisung eines Sanierungsgebiets.
Das BauGB sieht neben der Beteiligung der Betroffenen auch die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger bei der Ausarbeitung der vorbereitenden Untersuchungen vor. Bei der Vorstellung zeigte sich der Gemeinderat über die gelungene Ausarbeitung des ISEK sehr zufrieden. Es gibt viele Übereinstimmungen mit den bereits erkannten Bestrebungen und den angedachten Maßnahmen für die Dorfentwicklung. Die konzeptionelle Zusammenfassung der weiteren Entwicklung von Oberaudorf kann nun als Fahrplan für die angestrebten Ziele verwendet werden.
Es wurde noch einmal klargestellt, dass die angestrebten Maßnahmen nicht innerhalb einer kurzen Zeitspanne erfüllt werden müssen. Finanzierbarkeit und zeitgerechte Anpassungen der Ziele werden im Prozess der Städtebauförderung laufend angepasst. Das weitere Verfahren wird öffentlich bekannt gemacht.

Schenkungsvertrag an die archäologische Staatssammlung über Funde aus der Ausgrabung am Schloßberg

In den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckten Wolfgang Ager und Claus Vetterling in Oberaudorf, am Fuße einer Felswand am Schloßberg, eine Halde mit mittelalterlichen Funden, die von der 30 Meter darüber liegenden Auerburg stammten. Über einen längeren Zeitraum wurden dort zahlreiche Fundstücke gesammelt, die das Leben auf dieser Burg von ihrer Entstehung bis zum Ende nach mehreren Jahrhunderten widerspiegeln. Es handelt sich um insgesamt 1.359 Fundstücke, die in einer Inventarliste aufgeführt sind.
Das breite Spektrum, die Menge und die Qualität der Funde stellen eine große Besonderheit dar und sind für die Burgenforschung von Bedeutung. Den Findern ist es ein besonderes Anliegen, dass die Funde nachhaltig gesichert werden und für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben. Sie überlassen daher ihren Eigentumsanteil von 50 % per Schenkungsvertrag unentgeltlich der Gemeinde Oberaudorf.
Die Fundstücke werden dann zur fachgerechten Aufbewahrung und weiteren Erkundung an die Archäologische Staatssammlung wiederum als Schenkung durch die Gemeinde Oberaudorf übergeben, unter der Maßgabe, dass die Gegenstände dauerhaft archiviert und nicht veräußert, getauscht oder auf andere Weise weggegeben werden.
In einem Schenkungsvertrag wird außerdem gewährleistet, dass der Gemeinde Oberaudorf und anderen regional anerkannten Ausstellungsstellen die Objekte nach Absprache mit der Archäologischen Staatssammlung gemäß der allgemeinen Leihbedingungen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 46 „Gschwendtner Feld“; Satzungsbeschluss

In der Sitzung des Gemeinderates vom 22.10.2024 wurden die eingegangenen Stellungnahmen behandelt, abgewogen und entsprechend in die Planung eingearbeitet. Ein Satzungsbeschluss konnte aufgrund des noch ausstehenden wasserrechtlichen Verfahrens nicht gefasst werden. Mittlerweile liegt mit Datum 07.01.2025 der Bescheid des Landratsamtes Rosenheim, Abteilung Wasserrecht, zur Errichtung einer Retentionsmulde und zur Verlegung des Röthenbachs im Bereich des Grundstücks Fl.-Nr. 364, Gemarkung Gemeinde Oberaudorf vor. Die Bauarbeiten erfolgten zeitnah. Nach Fertigstellung der Wasserbaumaßnahme wurde im Amtsblatt vom 28.02.2025 die Änderung der Bekanntmachung zur vorläufigen Sicherung des Überschwemmungsgebiets veröffentlicht. Mit dieser Bekanntmachung gelten

die als Überschwemmungsgebiet dargestellten Flächen als vorläufig gesicherte Gebiete und wurden in die Flächennutzungsplanfassung eingearbeitet. Nach dem erfolgten Abschluss dieses Verfahrens wurde der Satzungsbeschluss gefasst.

Vorschläge für den Kulturpreis und den Kulturförderkreis des Landkreises Rosenheim 2025

Der Landkreis Rosenheim erbittet jährlich Vorschläge für den Kulturpreis und den Kultursonderpreis sowie für den Kulturförderpreis für junge Kulturschaffende. Das Vorschlagsrecht haben die Gemeinden und die Mitglieder des Kreistages, beim Kulturförderpreis auch die Berufs- und weiterführenden Schulen.

Aus dem Gemeinderat wurde vorgeschlagen, die Musikgruppe „Luegstoa C“ für den diesjährigen Kulturförderpreis anzumelden. Die benötigten Ausführungen wurden durch das Ratsmitglied Susanne März ausgearbeitet.
Als weiteren Vorschlag für den Kulturpreis 2025 werden auch die „Brünnsteinzwergerl“ genannt. Auch hier hat dankeswerterweise das Ratsmitglied Susanne März die Begründung für den Vorschlag ausgearbeitet

Antrag der AfD auf Nutzung des Kursaals für eine Informationsveranstaltung im Februar 2026 zur Kommunalwahl

Die AfD hat beantragt, den Kursaal Ende Februar 2026 für eine Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl zu mieten.
Der Kursaal ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Oberaudorf. Die Nutzung ist nicht per Satzung geregelt, sondern richtet sich nach dem Hausrecht. Der Erste Bürgermeister ist somit im Zuge der Leitung der laufenden Verwaltung hier befugt, über die Saalnutzung im Einzelfall zu entscheiden. Dabei ist er aber an die allgemeinen Rechtsgrundsätze gebunden (insbesondere Gleichbehandlungen). Anträge können nur abgelehnt werden, wenn dies entsprechend rechtskonform begründet wird.
Beim aktuellen Antrag handelt es sich um eine Angelegenheit, aus der weitreichende Folgen entstehen können. Der Bürgermeister wollte deshalb, dass der Gemeinderat eine grundsätzliche Entscheidung über die Nutzung des Kursaals für politische Zwecke herbeiführt.
Im Gemeinderat wurde vorgeschlagen, dass aufgrund von Interessenkonflikten eine solche Vermietung nicht erfolgen sollte, auch nicht für örtlich auftretende Parteien und Wählergruppen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass es auch bei der Terminfindung zu Interessenskonflikten kommen kann.
Jede politische Institution sollte in der Lage sein, einen privaten Veranstaltungsort zu finden. Eine Ausnahme der Überlassung wünscht sich das Gremium aber für die Vorstellung der örtlichen Bürgermeisterkandidaten. Hier sollte eine Veranstaltung im Kursaal ermöglicht werden, an der alle Kandidaten teilnehmen können.

Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds Virgil Funk als Nachrücker

Mit Bedauern musste zur Kenntnis genommen werden, dass das Gemeinderatsmitglied Hannes Rechenauer am 19.07.2025 verstorben ist und sein Mandat im Gemeinderat nachbesetzt werden muss. Entsprechend den Festlegungen des Gemeindewahlausschusses vom 25.03.2020 ist Herr Virgil Funk nächster Nachrücker des Wahlvorschlags 1 „Christlich Soziale Union in Bayern e.V.“
Herr Virgil Funk hat gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine Erklärung abgegeben, in der er die Annahme der Wahl zum ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglied und die Bereitschaft zur Ablegung der Eidesformel bestätigt hat.
Mit Ablegung des Amtseides in öffentlicher Sitzung ist Herr Virgil Funk seit 29.07.2025 offiziell Mitglied des Gemeinderats Oberaudorf.

Vergaben für den Neubau des Feuerwehrhauses Niederaudorf

Der Neubau des Feuerwehrhauses in Niederaudorf an der Rosenheimer Straße hat bereits begonnen. Nach erfolgter Ausschreibung hat der Gemeinderat die Gewerke Erdarbeiten, Baumeisterarbeiten und Elektroarbeiten vergeben und die Aufträge erteilt.

Anpassung der Garagen- und Stellplatzsatzung

Mit Novelle der Bayerischen Bauordnung wird die bisher staatliche Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 kommunalisiert. Dies bedeutet, dass die entsprechenden staatlichen Pflichten zu diesem Zeitpunkt entfallen.
Aktuell rechtsverbindliche Stellplatzsatzungen behalten aber ihre Gültigkeit, wenn sie die in der ab 1. Oktober 2025 geltenden Anlage zur Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStellV) festgelegten Höchstzahlen nicht überschreiten.
Wegen der „Bestandsschutzoption“ hat der Gemeinderat nach Empfehlung des Bay. Gemeindetages die aktuell gültige Satzung mit einer Änderung vor dem 1. Oktober 2025 den Höchstgrenzen der GaStellV angepasst. In diesem Fall bleiben auch solche Regelungen bestehen, die auf Grundlage der ab 1. Oktober 2025 geltenden Ermächtigungsgrundlage nicht mehr getroffen werden könnten. Dies betrifft insbesondere Regelungen zur Beschaffenheit von Stellplätzen, die durch die neue Ermächtigungsgrundlage nicht mehr erlaubt wären.
Unter Berücksichtigung der neuen Vorschriften wurde die Garagen- und Stellplatzsatzung der Gemeinde Oberaudorf nun entsprechend geändert. Die Anlage zur Berechnung der Anzahl der notwendigen Stellplätze entspricht den gesetzlich vorgegeben Werten der staatlichen Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStellV). Es kommt hier zu keinen wesentlichen Änderungen der Stellplatzzahlen.
Die Satzung wird zum 01.10.2025 ausgefertigt und bekannt gemacht.

Leistungserbringung durch den Landschaftspflegeverband Rosenheim e.V.

Die Gemeinde Oberaudorf ist seit der Gründung im Jahr 2018 Mitglied im Landschaftspflegeverband Rosenheim e.V. Die Zweckerfüllung (Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege) erfolgt insbesondere durch Erhalt, Pflege und Sanierung der Kulturlandschaft, den Erhalt reizvoller Landschaftsbilder, den Schutz und die Förderung einer möglichst vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt und vieles mehr.
Die Finanzierung der Vereinsarbeit erfolgt zum einen durch Erhebung von Mitgliedsbeiträgen. Von der Gemeinde wird eine

Gebühr von 0,20 € pro Einwohner erhoben, das heißt, dass Oberaudorf derzeit 1.068,00 € als jährlichen Mitgliedsbeitrag bezahlt.

Die Kosten für die Flächenpflege werden aber hauptsächlich aus staatlichen Förderungen für anerkannte schützens- und erhaltenswerte Flächen geleistet, die in einem Programm festgeschrieben sind.

So werden in Oberaudorf einige besonders wertvolle Naturflächen bereits auf Dauer mit großem Erfolg durch den Landschaftspflegeverband gepflegt und die dafür anfallenden Arbeitskosten übernommen. Insgesamt leistete der Freistaat Bayern für die Pflege von privaten und öffentlichen Naturflächen in Oberaudorf bisher zuverlässig einen Beitrag, mit dem man fest rechnen konnte. Die Leistungen wurden teilweise von Unternehmern erbracht, die sich auf die Pflege von Öko-Flächen spezialisiert haben und ihren Maschinenpark danach beschafft haben.

Nun wurde ohne Vorankündigung die Förderung der Landschaftspflegeverbände stark gekürzt, weil das Umweltministerium den Schwerpunkt der staatlichen Unterstützungmaßnahmen für den Landschaftsschutz anders gesetzt hat. Den gut funktionierenden Landschaftspflegeverbänden mit samt ihren Vertragsunternehmern wurde förmlich das Wasser abgegraben. Lange aufgebaute Biotope werden damit aufs Spiel gesetzt.
Es ist jetzt wichtig, dass die angewandte Praxis des Umweltministeriums von den Betroffenen nicht hingenommen wird und die Folgen der Mittelkürzung bei den Verantwortlichen bekannt werden.

Für die gemeindlichen Flächen müssen wir jetzt nach Lösungen suchen, wie die bisherigen, erfolgreichen Maßnahmen gehalten werden können. Evtl. kann sogar ein Verkauf an den Bewirtschafter in Frage kommen. Für die Kirnsteiner Streuwiesen ist eine Bewirtschaftung durch die Gemeinde in Abstimmung mit dem Bund Naturschutz zu prüfen.
Für die privaten Flächen kann aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde keine Beteiligung erfolgen. Evtl. könnten hier Spenden aus der Bevölkerung oder von unterstützenden Vereinen generiert werden.

Der Gemeinderat verurteilt die restriktive Mittelkürzung, die der Landschaftspflegeverband nahezu unangekündigt hinnehmen muss und weist auf die Folgen hin, die durch eine verminderte Landschaftspflege für den Ort entstehen.
Leider werden dadurch auch die Erfolge der ausdauernden Flächenpflege gefährdet, wodurch auch das Landschaftsbild und der Tourismus Einbußen erfahren. Darüber hinaus werden auch die Einkünfte der Betriebe geschmälert, die sich auf die Landschaftspflege spezialisiert haben. An das Umweltministerium wurde deshalb auch eine deutliche Protestnote gegen die nicht nachvollziehbare plötzliche Mittelkürzung gerichtet. Die Gemeinde wird den Landschaftspflegeverband Rosenheim weiter unterstützen.

Erhöhung der Friedhofs- und Bestattungsgebühren

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Grab- und Bestattungskosten zu kalkulieren und ggf. neu festzusetzen.
Aufgrund von Inflation sowie stark gestiegenen Lohn- und Lohnnebenkosten sind die Preise für Bestattungsdienstleistungen im Vergleich zur letztmaligen Ausschreibung in einzelnen Positionen bis zu knapp 62 % gestiegen. Auch aufgrund eines sehr eingeschränkten Anbieterkreises für die Bestattungstätigkeiten auf Friedhöfen fehlt hier ein Wettbewerb, es ist sogar schwierig, überhaupt noch ein Unternehmen zu finden, das Arbeiten im Friedhof ausführt.
Eine große Preissteigerung ist leider auch beim Unterhalt für Friedhöfe und Leichenhäuser zu verzeichnen. Auch hier schlagen sich die hohen Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst die hohen Energie- und Materialkosten nieder. Zudem sind auch einige Investitionen in den Friedhöfen zu tätigen. Es müssen u.a. neue Grabstellen für Urnenbestattungen angelegt werden.
Die Preissteigerungen der letzten sechs Jahre haben leider zu einem Defizit für das Bestattungswesen im gemeindlichen Haushalt geführt. Demzufolge muss auch die Satzung für Grab- und Bestattungsgebühren entsprechend angepasst werden. Dazu sind auch noch einige erforderliche Investitionen für die Friedhöfe und Leichenhäuser einzukalkulieren.
Da die alten Preise für diese Leistungen seit dem Jahr 2019 gültig waren und es bisher keine Anpassungen des Gebührenverzeichnisses gab, sind deshalb leider erheblich höhere Preise zu veranschlagen. Um Kostendeckung im Bestattungswesen zu erzielen, sind deshalb gerade bei den Leistungen für die Bestattungstätigkeiten Anpassungen bei den Gebührensätzen in der einschlägigen Satzung vorzunehmen.
Bei der Neuberechnung hält sich die Verwaltung streng an den Kostendeckungsgrundsatz. Der Überschuss der entsteht, wenn von der Gebühreneinnahme die Kosten des Vertragsunternehmers abgezogen werden, ist sehr gering gehalten, um den Gebührenzahler möglichst wenig zu belasten. Leider sind gerade bei den Gebühren für Erd- und Urnenbestattung Erhöhungen von über 30 % notwendig.
Die Nutzungsgebühren für die Erd- und Urnengräber müssen in diesem Zusammenhang ebenfalls erhöht werden. Dabei wurden die anstehenden Investitionen für neue Grabfelder am Florianibergfriedhof, die Unterhaltskosten für das Leichenhaus am Pfarrfriedhof, sowie die Erweiterung von Urnenerd- und Wandgräber im Waldfriedhof Niederaudorf einkalkuliert.
Das neue Gebührenverzeichnis tritt am 01.09.2025 in Kraft.

Die Termine und Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse sowie die Beratungsergebnisse können in unserem Ratsinformationssystem unter
https://ris.komuna.net/oberaudorf/Home.mvc
bzw. über die Homepage der Gemeinde unter
https://www.rathaus-oberaudorf.de/gemeinderat
eingesehen werden.

Kommunalwahlen am 8. März 2026

Am 8. März 2026 finden in ganz Bayern die Kommunalwahlen statt. Bei dieser Abstimmung werden in Oberaudorf in vier getrennten Wahlgängen der **Erste Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Oberaudorf sowie der Landrat und der Kreistag des Landkreises Rosenheim gewählt**.

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Deutschen sowie Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, sofern sie am Wahltag

- 18 Jahre alt sind,
- seit mindestens zwei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Oberaudorf, bzw. im Landkreis Rosenheim haben
- und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, werden Sie automatisch in das Wählerverzeichnis eingetragen und erhalten spätestens Mitte Februar 2026 eine schriftliche Wahlbenachrichtigung.
Die Wählerinnen und Wähler in Oberaudorf können ihre Stimmen in vier Wahllokalen und per Briefwahl abgeben.
In den Wahlbenachrichtigungsbriefen, die im Februar 2026 per Post zugestellt werden, erhalten alle Wähler den Hinweis, in welchem Wahllokal sie abstimmen können.

Briefwahl

Es kann auch per Briefwahl abgestimmt werden. Dazu ist ein Antrag notwendig, der sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet.
Dieser Antrag muss ausgefüllt und vom Wähler persönlich unterschrieben werden. Die Briefwahlunterlagen können dann persönlich im Wahlamt abgeholt werden. Eine Beantragung auf dem Postweg ist ebenfalls möglich. Personen, die die Briefwahlunterlagen für eine andere Person abholen wollen, benötigen dazu eine Vollmacht. Ein Vordruck ist ebenfalls auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung vorbereitet.
Zusätzlich ist auch eine Beantragung der Briefwahlunterlagen per Internet möglich. Verwenden Sie hierzu bitte den Menüpunkt Internetwahlschein auf der Homepage der Gemeinde Oberaudorf. Auf dem Wahlbenachrichtigungsbrief ist auch ein entsprechender QR-Code aufgedruckt.

Wer kann sich zur Wahl aufstellen lassen, bzw. wer kann gewählt werden?

Die Vorschriften über die Aufstellung und die Wahl von Gemeinderatsmitgliedern und dem Ersten Bürgermeister / der Ersten Bürgermeisterin ergeben sich aus dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG), der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (GLKrWO) und den dazugehörigen Ausführungsgesetzen.
Die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt aufgrund von Wahlvorschlägen der politischen Parteien und Wählergruppen. Eine Bewerberin oder ein Bewerber kann sich daher nicht selbst zur Wahl stellen, sondern muss von einer Partei oder Wählergruppe nominiert werden.
Für Wählergruppen ist keine bestimmte Organisationsform vorgeschrieben. Auch lose Zusammenschlüsse von Wahlberechtigten können daher als Wählergruppe auftreten und Wahlvorschläge einreichen.
Die Wahlleiterin oder der Wahlleiter machen zunächst, spätestens am 58. Tag vor dem Wahltag (9. Januar 2026) die eingereichten Wahlvorschläge ortsüblich bekannt. Danach werden spätestens am 22. Tag vor dem Wahltag (3. Februar 2026) die für die Wahl zugelassenen Wahlvorschläge ortsüblich bekanntgemacht.
Einzelheiten über die Aufstellung von Wahlvorschlägen entnehmen Sie bitte der **Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen**, die rechtzeitig veröffentlicht wird.
Hilfreiche Informationen erhalten Sie unter diesem Link:
https://www.stmi.bayern.de/wahlen-und-abstimmungen/kommunalwahlen/

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Gemeinde Oberaudorf Wahlamt:

Kommunalwahlen am 8. März 2026

Wahlhelfer dringend gesucht!

Am 8. März 2026 ist es wieder soweit. In Bayern finden Kommunalwahlen statt. Dabei wird über den Bürgermeister und den Gemeinderat von Oberaudorf sowie über den Landrat und den Kreistag des Landkreises Rosenheim in vier getrennten Wahlgängen abgestimmt.

Die Durchführung der Wahl liegt in den Händen der Bürgerinnen und Bürger und wird von der Gemeindeverwaltung organisiert. Dazu werden 80 stimmberechtigte Gemeindebürger am Wahlsonntag die Abstimmung und die Auszählung durchführen. Wir sind deshalb auf eine große Anzahl von ehrenamtlichen Wahlhelfern angewiesen.
Wir würden uns besonders freuen, wenn Sie sich als Wahlhelfer für diese Wahlen zur Verfügung stellen. Mit einer aktiven Beteiligung im Wahllokal übernehmen Sie als mündige Bürger Verantwortung für die demokratische Grundordnung unseres Staates und für eine funktionierende politische Führung der Gemeinde und des Landkreises.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei **Herrn Seebacher (Rathaus, Zimmer Nr. 15) unter der Telefonnummer 08033/301-15, E-Mail: seebacher@oberaudorf.de** oder bei **Frau Heppel (Rathaus Zimmer Nr. 3), Tel: 08033/301-24, E-Mail: heppel@oberaudorf.de**

Als Entschädigung erhält jeder Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50,00 €. Außerdem ist während der Tätigkeit für das leibliche Wohl gesorgt.

Die **Gemeinde Oberaudorf,** Luftkurort im bayerischen Inntal,
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung des Bauamtes (w/m/d)

Oberaudorf ist eine vom traditionellen Tourismus geprägte Gemeinde mit ca. 5.300 Einwohnern. Mit einem hohen Freizeitwert und guten Verkehrsanbindungen bietet unser Ort ein ideales Umfeld um Arbeiten und Wohnen miteinander zu verbinden.

Als Leitung des gemeindlichen Bauamtes können Sie die Entwicklung des Ortes maßgebend mitgestalten und öffentliche Bauprojekte von Anfang an begleiten. Die Tätigkeit verbindet die Verwaltung mit den politischen Entscheidungsträgern und bietet dabei viel Spielraum für eigene Initiativen.
Sie arbeiten im Team mit derzeit zwei kompetenten Fachkräften und übernehmen die Personalführung im Bauamt. Wir pflegen eine kollegiale Zusammenarbeit mit flachen Hierarchien.

Ihre Aufgabenbereiche im Detail:
- Führung des Bauamtes mit den Sachbereichen Bauverwaltung und Bautechnik
- Steuerung und Koordination von Projekten im Hoch- und Tiefbau, technische Betreuung der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, insbesondere Bauleitplanung
- Vergabe- und Vertragsrecht im Bauwesen und Durchführung der Zuwendungsverfahren
- Planung und Überwachung der entsprechenden Haushaltsmittel
- Kooperative Zusammenarbeit mit Bauhof und Hausmeister, Federführung bei der Einteilung der Aufgabenbearbeitung in diesen Abteilungen.

Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten:
- Ausbildung als Beamter/in QE 2 oder 3, Verwaltungsangestellte/r BL II oder eine Ausbildung zum staatlich geprüften Bautechniker bzw. Bauingenieur
- Praxiserfahrungen im öffentlichen Bau- und Zuwendungsrecht
- Sicheres, freundliches Auftreten, hohe Belastbarkeit und dienstleistungsorientiertes Verhalten
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zum Sitzungsdienst, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Gute Kenntnisse in den MS Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:
- Ein unbefristetes, sicheres Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit
- Eine Führungsposition in einem kompetenten und engagierten Team
- Ein vielseitiges Aufgabenfeld mit der Chance, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten an einem modernen Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVöD mit den üblichen tarifvertraglichen Leistungen, u.a. eine arbeitgeberfinanzierte zusätzliche Altersvorsorge, Fünf-Tage-Woche,
- Möglichkeit Fahrradleasing (Job-Rad) mit Entgeltumwandlung
- flexible Arbeitszeit und 30 Tage Urlaub

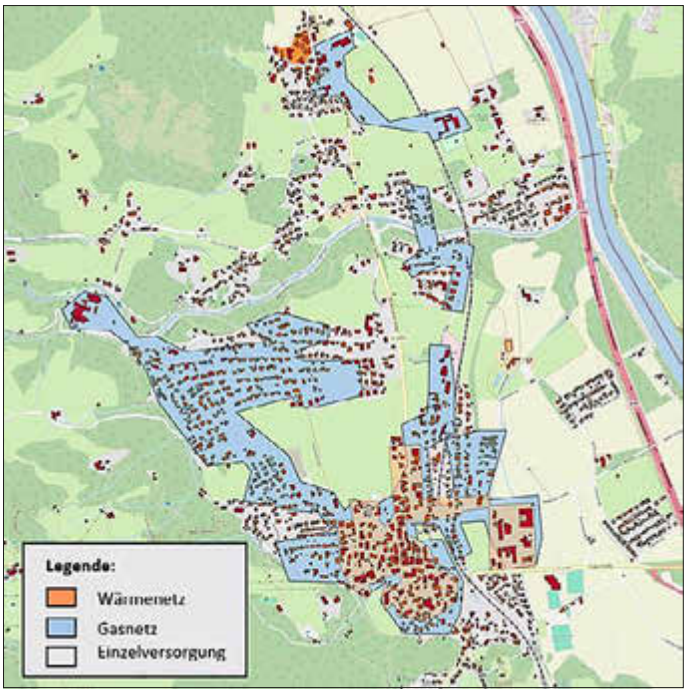
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 31.10.2025 mit den üblichen Unterlagen und dem frühestmöglichen Eintrittstermin bei der Gemeinde Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6, 83080 Oberaudorf, E-Mail: rathaus@oberaudorf.de **oder nutzen Sie ganz einfach die Möglichkeit der Online Bewerbung auf unserer Homepage.**

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne die Geschäftsleitung, Herr Florian Seebacher, Tel. 08033/301-15; E-Mail: seebacher@oberaudorf.de oder der Erste Bürgermeister Herr Dr. Matthias Bernhardt zur Verfügung, Tel: 08033/301-14.

Informationen über die Gemeindeverwaltung Oberaudorf erhalten Sie auch unter: **https://www.rathaus-oberaudorf.de/**

Kommunale Wärmeplanung Oberaudorf: Vorstellung der Ergebnisse

Wie sieht die künftige Wärmeversorgung in unserer Kommune aus? Diese Frage beschäftigt derzeit viele Menschen. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie ansässigen Unternehmen eine Orientierung bei diesem wichtigen Thema zu geben, hat die Gemeinde Oberaudorf gemeinsam mit einem Expertenkonsortium eine kommunale Wärmeplanung erarbeitet. Diese zeigt auf, in welchen Teilen der Kommune sich künftig welche Art der Wärmeversorgung aus wirtschaftlicher Sicht besonders anbietet.
Im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger wurden die Ergebnisse am 1. Juli 2025 im Oberaudorfer Kursaal vorgestellt. Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt, Vertreter des Energieeffizienzverbandes AGFW sowie INNergie-Geschäftsführer Jakob Schober erläuterten dabei die ermittelten Potenziale, das ausgewählte Zielszenario sowie konkrete Umsetzungsschritte, die das Erreichen der Klimaziele ermöglichen können. Nähere Informationen sowie die Präsentationen aus der Veranstaltung finden Sie auf der Website der Gemeinde: https://www.rathaus-oberaudorf.de/rathaus/waermeplanung.
Derzeit bereitet die INNergie eine Abfrage an diejenigen Eigentümer vor, deren Gebäude sich in einem potenziellen Wärmenetzgebiet befinden. In einer Detailabfrage sollen neben dem Alter und der Leistungsgröße der Heizungsanlagen auch deren jährlicher Energieverbrauch ermittelt werden. Mit diesen Daten werden im Nachgang die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung validiert – mit dem Ziel, eine Aussage darüber zu treffen, ob in Abhängigkeit von den Interessensbekundungen



Zielszenario (Prüfgebiet Grüngas- und Einzelversorgungsgebiete)

der Oberaudorfer Bürger ein regeneratives kommunales Wärmenetz wirtschaftlich betrieben werden kann. Hierzu wird sich das Unternehmen postalisch direkt mit den entsprechenden Eigentümern in Verbindung setzen.

Digitales Passfoto seit 01.08.2025 Pflicht

Wichtige Information zur Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Aufenthaltstiteln: Nur noch digitale Passbilder zulässig – Übergangsfrist ist abgelaufen

Seit dem **01. Mai 2025** dürfen bei der Beantragung hoheitlicher Ausweisdokumente (z. B. Personalausweis, Reisepass, Aufenthaltstitel) **keine papierbasierten Passbilder** mehr verwendet werden. Die **Übergangsfrist endete am 31. Juli 2025**.
Seit dem **01. August 2025** werden ausschließlich **digitale Passbilder** akzeptiert.

Zwei Möglichkeiten für die Erstellung des digitalen Lichtbildes:
Direkt in der Behörde:
Das Passbild kann **während des Termins vor Ort** aufgenommen werden. Dies erhöht die Sicherheit gegen Missbrauch und vereinfacht den Antragsprozess. Sollte das Foto den biometrischen Vorgaben nicht entsprechen, kann es sofort wiederholt werden, ohne den Antrag zu unterbrechen. **Kosten für den Service:** 6 € (zusätzlich zur Gebühr für das Personaldokument).

Bei einem zertifizierten Fotodienstleister:
Bürgerinnen und Bürger können weiterhin ein **biometrisches Lichtbild** bei einem zertifizierten Anbieter erstellen lassen. Dieses wird vom Dienstleister **digital direkt an die zuständige Behörde** übermittelt.

Wichtige Hinweise:
Das digitale Passbild wird bei der Behörde **nicht ausgedruckt** oder an die antragstellende Person ausgehändigt.
Die direkte Aufnahme in der Behörde spart Zeit und schützt vor ungültigen Fotos.
Ziel der neuen Regelung ist eine **einheitliche, sichere und schnellere Bearbeitung** von Ausweisdokumenten.

Gesetzlicher Hintergrund:
Mit dem neuen Verfahren wird das Antragsverfahren für hoheitliche Ausweisdokumente bundesweit modernisiert und vereinfacht. Die biometrische Erfassung und sichere Identifikation der Antragstellerinnen und Antragsteller sind zentrale Bestandteile der neuen Regelung.

Die Gemeinde Oberaudorf nimmt in Trauer und Dankbarkeit Abschied von

Herrn Alfons Lotter

der am 7. Juni 2025 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene hat sich um die kommunalen Belange der Gemeinde Oberaudorf in hohem Maße verdient gemacht. Zu besonderem Dank ist die Gemeinde Oberaudorf dem Verstorbenen aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Gemeinderat und Fraktionsvorsitzender verpflichtet.

Alfons Lotter gehörte bereits seit 1971 dem Gemeinderat der Gemeinde Niederaudorf an und übte dieses Ehrenamt im Gemeinderat Oberaudorf dann in großer Gewissenhaftigkeit 36 Jahre lang bis ins Jahr 2007 aus.

Eine geordnete und sozialverträgliche Entwicklung seiner Heimatgemeinde war ihm stets ein großes Anliegen.

Darüber hinaus förderte Alfons Lotter mit großem Engagement das soziale und kulturelle Leben in unserer Gemeinde. Insbesondere war er langjähriges Mitglied bei der Bergwachtbereitschaft Oberaudorf und sorgte als Bereitschaftsleiter 33 Jahre lang für die Geschicke dieser wichtigen Institution. Daneben war Alfons Lotter der Musik sehr verbunden. Er spielte viele Jahre aktiv bei der Musikkapelle Niederaudorf und sang mit großer Begeisterung bis zuletzt im Männerchor Reisach. Auch in weiteren Ortsvereinen wirkte Alfons Lotter aktiv mit und übernahm dort verantwortungsvolle Posten.

Hervorzuheben ist auch, dass Alfons Lotter ab dem Jahre 1964 als Lokalberichterstatter für seine Heimatgemeinde beim Oberbayerischen Volksblatt tägig war und so die Geschehnisse aus Oberaudorf aus erster Hand der Bürgerschaft zur Verfügung stellen konnte.

Für seine umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten hat Alfons Lotter zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Besonders zu erwähnen ist die Verleihung der Bürgermedaille der Gemeinde Oberaudorf im Jahre 2008. Für sein Engagement und seine Verdienste darf Alfons Lotter zurecht als echtes Vorbild gelten.



Mit ihm verlieren wir einen geschätzten und besonderen Mitbürger, dem wir in steter Dankbarkeit und Wertschätzung gedenken werden.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Dr. Matthias Bernhardt,
Erster Bürgermeister und Gemeinderat,
Verwaltung der Gemeinde Oberaudorf

In tiefer Trauer und Dankbarkeit
nimmt die Gemeinde Oberaudorf Abschied von

Herrn Hannes Rechenauer

der leider viel zu früh am 19. Juli 2025
im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Hannes Rechenauer war ein Mensch voller Tatendrang und hat sich mit großem Engagement 29 Jahre lang, bis zuletzt, als Gemeinderatsmitglied für die Belange der Gemeinde Oberaudorf eingebracht. Dafür wurde er auch mit der Verdienstmedaille für die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet.

Wie kaum ein anderer verstand er es, mit seinen unternehmerischen Fähigkeiten die Entwicklung seiner Heimatgemeinde positiv zu gestalten. So wurde maßgebend durch ihn im Jahr 2002 die Hocheck Bergbahnen- und Freizeitanlagen GmbH & Co. KG gegründet, an der er die Geschäftsführung übernahm. Mit der Modernisierung und Fortentwicklung des Hocheckgebietes zum bekannten Wintersportplatz und als ganzjähriges, naturnahes Freizeitgebiet, an der auch die Gemeinde über ihren Eigenbetrieb Gemeindewerke Oberaudorf beteiligt ist, hat Hannes Rechenauer eine wichtige Grundlage für das auf Tourismus ausgelegte wirtschaftliche Fundament des gesamten Ortes geschaffen.

Hannes Rechenauer war bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf über 25 Jahre im aktiven Dienst u.a. als Gruppenführer tätig und führte zudem den Feuerwehrverein als Erster Vorstand beinahe 24 Jahre lang. In seine Amtszeit fiel auch der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Oberaudorf.

In weiteren zahlreichen Ortsvereinen war Hannes Rechenauer bis zuletzt tätig. Er liebte den Skisport und war aktiver Tennisspieler. Auch mit der örtlichen Kirchengemeinde war er eng verbunden.

Die Gemeinde Oberaudorf ist Hannes Rechenauer deshalb für seine Verdienste für die örtliche Gemeinschaft zu großem Dank verpflichtet. Mit ihm verlieren wir einen geschätzten und besonderen Mitbürger, dem wir mit großer Anerkennung und Wertschätzung gedenken werden.

Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Dr. Matthias Bernhardt
Gemeinderat und Erster Bürgermeister
Verwaltung der Gemeinde Oberaudorf
sowie Gemeindewerke Oberaudorf

Geburtstage und Gratulationen

Frau Marianne Ebert feiert 90. Geburtstag

Am 29. Juli 2025 durfte unsere Gemeinde zum ganz besonderen Jubeltag gratulieren: Frau Marianne Ebert hat im Pur VITAL Pflegenzentrum ihren 90. Geburtstag gefeiert. Der 2. Bürgermeister Alois Holzmaier ließ es sich nicht nehmen, Frau Ebert persönlich zu besuchen. Mit einem Blumenstrauß überbrachte er die herzlichsten Glückwünsch der Gemeinde.



Frau Ebert und ihr Mann freuen sich über den Besuch des 2. Bürgermeister Alois Holzmaier

90. Geburtstag von Frau Anna Wallners

Auch Frau Anna Wallner feierte ihren 90. Geburtstag am 29.06.2025. Zu ihrem Ehrentage kam der Erste Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Oberaudorf sowie einen Blumenstrauß.
Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Kreise ihrer Familie und Freunde.



Anna Wallner und Bürgermeister Matthias Bernhardt strahlen um die Wette



100. Geburtstag von Peter Hahlweg

Mit großer Freude durfte unsere Gemeinde am 12. August 2025 Herrn Peter Hahlweg zu seinem 100. Geburtstag gratulieren! Seit seinem Umzug von Düsseldorf nach Oberaudorf Anfang der 1990er Jahre nach dem aktiven Berufsleben als Büro- und Vertriebsleiter begann eine neue Lebensphase in Oberaudorf. Hier fand Herr Hahlweg nicht nur eine Heimat, sondern auch eine enge Verbindung zu unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Eine große Leidenschaft von Peter Hahlweg war der Tennissport. Über Jahre hinweg war er ein engagiertes Mitglied des Audorfer Tennisclubs.

Die Ehrung seines runden Geburtstags ließ Zweiter Bürgermeister Alois Holzmaier nicht lange zögern: Mit herzlichen Glückwünschen überbrachte er dem Jubilar warme Worte der Gemeinde und überreichte eine kleine Aufmerksamkeit, die den Anlass würdigte. Die Begegnung wurde zu einem Moment der Wertschätzung für das Lebenswerk und die Verbundenheit zu Oberaudorf.

Die Gemeinde gratuliert Herrn Hahlweg zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum und dankt ihm für seine Verbundenheit und seinen Beitrag zum Gemeinwesen. Möge er noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie, Freunde und seiner Heimat Oberaudorf erleben.



Das Rathaus ist geschlossen?

Kein Problem!

Erledigen Sie Behördengänge online.

Mit der Maus ins Rathaus:
rathaus@oberaudorf.de

LUFTKURORT BERGWELTEN Oberaudorf

Wichtige Rufnummern:

Rathaus
Tel. 08033 / 301-0

Gemeindewerke
Tel. 08033 / 30 56-0

Bereitschaft Wasser
Tel. 0171 / 72 95 122

Bereitschaft Strom
Tel. 0171 / 621 65 48

Bereitschaft Abwasser
Tel. 08033 / 275-0

Tourist-Info
Tel. 08033 / 301-20

Kindergarten Schatztruhe
Tel. 08033 / 48 89

Störungsstelle Gas (lnngas)
Tel. 08031 / 36 22 22

FEUERWEHR NOTRUF 112

Oberaudorf:
0151 / 16 77 95 55 (Mager, Rainer)

Niederaudorf:
0172 / 894 47 62 (Bichler, Johannes)

Sperrnotruf für ec-/maestro-Karten
und Kreditkarten
Tel. 116 116

Wenden Sie sich direkt an die Fachabteilungen
mit den Durchwahlen ab S. 100.

Der QR-Code führt Sie direkt zum Serviceportal
Ihrer Gemeinde unter
www.rathaus-oberaudorf.de/rathaus-service-portal



„FIT FÜR GÄSTE“



Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms „FIT FÜR GÄSTE“ des Chiemsee-Alpenland-Verbandes trafen sich die Mitarbeiterinnen der Touristinformationen des gesamten Gebietes, um sich bei Senner Hubert Wildgruber aus erster Hand über die Almbewirtschaftung sowie Verhaltensregeln im Weidegebiet zu informieren und dies an die Gäste weitergeben zu können.

Dritte „Globetrotter Wandertage“ in Oberbayern

Bereits zum dritten Mal finden vom **1. bis 31. Oktober** die **„Globetrotter Wandertage“** in Oberbayern statt. Dank des vielfältigen Angebots an Touren, Vorträgen und Workshops kann jeder eine passende Aktivität rund um das Thema Wandern finden.

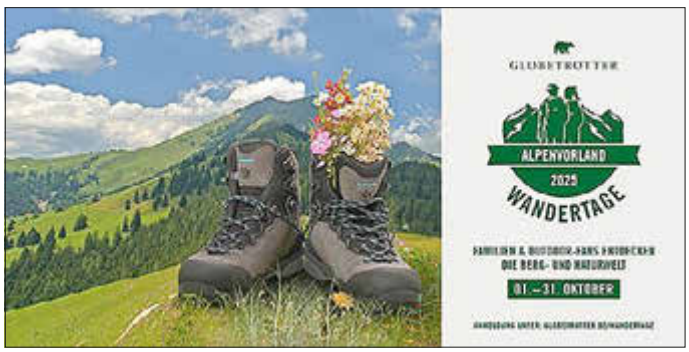
Am **Samstag, den 18. Oktober**, findet in der Münchener „Globetrotter-Filiale“ ein großer Wander-Aktionstag mit informativen Kurzvorträgen, Workshops und vielem mehr statt. Neben **Oberaudorf** sind weitere Partner von „Globetrotter“ vertreten. Abgerundet wird der Tag mit bayerischer Musik und tollen Gewinnspielen.

Programm in Oberaudorf:
Sonntag, 19. Oktober 2025
09.00 Uhr: Klettersteigtour von der Rosengasse auf den Brünnstein (Gipfeltour, nur für Geübte) mit „Blue Mountain Spirit“.

Samstag, 25. Oktober 2025
09.00 Uhr: Klettersteig-Tour in der Vertikalen im Wendelsteingebiet – mit „Blue Mountain Spirit“

Weitere Infos und Anmeldung unter:
https://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/





Entdeckt die faszinierende Welt der „inntaler unterwelten“

Höhle Grafenloch und mehr



Eine Besichtigung der hochmittelalterlichen Höhlenburg über dem Luegsteinsee versetzt euch in vergangene Zeiten zurück. Wie im Hoch- und Spätmittelalter eine ritterliche Höhlenburg aussah, lässt sich anhand der eindrucksvollen Mauerreste des Grafenlochs studieren. Durch archäologische Untersuchungen im Jahre 2008 wurde die Bedeutung der Höhlenburg Grafenloch als Anlage des 10. bis frühen 13. Jahrhunderts erkannt. Als Teil des spannenden „inntaler unterwelten“ Netzwerks bietet das Grafenloch Einblicke in die unterirdische Welt der Region und lädt zu Touren ein, bei denen Besucher die Geschichte und Geheimnisse der Höhlen hautnah erleben können.
Die spektakuläre Lage in senkrechter Wand ist etwas ganz Besonderes und ein Highlight auf dem neuen „Audorfer Geschichtsweg“. Dieser führt zur Ruine der Auerburg, von dort weiter zum Florianiberg mit seinen bronzezeitlichen Ausgrabungen und lädt nach dem Erkunden des Grafenlochs zu einem Besuch im Museum im Burgtor ein. Eine geführte Wanderung auf dem „Geschichtsweg“ fand am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September statt, der Weg kann aber mittels der sehr informativen Hinweistafeln auch gut alleine erkundet werden.
Der Weg vom Luegsteinsee zur Höhle Grafenloch bietet eine überwiegend einfache Wanderung, der Aufstieg dauert ca. eine Stunde. Die letzten 20 Meter Wegstück zum Grafenloch sind seilversichert mit abschließendem Leiteraufstieg, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier dringend nötig. Bitte an festes Schuhwerk denken.
Mit der Wendelsteinhöhle, der Tischoferhöhle und der Hundalm Eishöhle sind noch 3 weitere spannende Partner im Verbund, alle Informationen findet ihr unter **www.unterwelten.com**

Gästeehrung

Der „Tourismus Förderverein Inntal e.V.“ und die Gemeinde Oberaudorf freuen sich sehr, dass die Familie Schäfer seit nunmehr 10 Jahren den Sockhof zum Urlaub machen besucht. Für die Familie Schäfer ist besonders die herzliche Atmosphäre und das freundschaftliche Miteinander mit der Familie Steinmüller ein ganz besonderes Geschenk. Hier spürt man echte Gastfreundschaft – Gastgeber mit Herz eben.
Als kleines Dankeschön für die langjährige Treue gab es für Familie Schäfer Gutscheine für den Chiemsee sowie ein Buch über Oberaudorf. So können schöne Erinnerungen lebendig bleiben und gleichzeitig neue entdeckt werden.
Wir freuen uns auf viele weitere wunderbare Jahre gemeinsam in Oberaudorf!





„GenussOrt“ Oberaudorf

Oberaudorf lässt sich wahrlich mit allen Sinnen genießen. Seit dem Titel „GenussOrt 2024“ ist so einiges geschehen. Lesen Sie selbst…

Hoffest in München

Im Mai war die Tourist-Information ein Wochenende mit einem Stand auf dem Hoffest im Wirtschaftsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus vertreten. Dort präsentierten wir über 100 regionale Produkte.
Von Wildwürsten oder Kaminwurzen, Käse von der Hofkäserei Mareier, Kräuterprodukte, Marmeladen, verschiedene Sorten an Öl und Essig, Lamaseifen, Kaffeebohnen oder die Produkte vom Kirnstoana Hof, es gab alles, was das Herz begehrt.
Mit unseren Oberaudorfer Brotzeittüten, die wir vor Ort mit Pfefferbeißern, Käse und Brot von der Bäckerei Rechenauer zusammenstellten, konnten die Besucher auf dem Hoffest auch echten Oberaudorfer Genuss schmecken.



Genuss-Broschüre

Um noch mehr Einblicke in die Welt der Oberaudorfer Genüsse zu geben, haben wir die Broschüre „Genusswelten Oberaudorf“ mit den ortsansässigen Betrieben und Gastronomen produziert. Über 60 Seiten umfasst die hochwertige Broschüre und zeigt die vielfältigen Angebote, die in drei Kategorien aufgeteilt sind: **Kulinarischer Genuss, Genusshandwerk, Genuss direkt vor Ort**.
Jeder Betrieb wird auf einer Doppelseite mit seiner langjährigen Geschichte, besonderen Produkten oder einer langjährigen Familientradition vorgestellt.
Die Broschüre ist in der Tourist-Information als Druckwerk erhältlich oder zum Download auf unserer Homepage.

„GenussOrt“-Seite auf der Homepage

Mit allen Informationen aus der Genuss-Broschüre wurde eine eigene „GenussOrt“-Seite auf unserer Website www.tourismus-oberaudorf.de gestaltet und online gestellt. Hier wurden ebenfalls die drei Kategorien mit den dazugehörigen Betrieben ausgearbeitet. Doch nicht nur die Betriebe fanden Platz auf der Seite, sondern auch die Frage „Was ist Genuss?“ wird dort im Zusammenhang mit dem Oberaudorfer Genuss beschrieben.

Fest der Genüsse auf dem Niederaudorfer Bauernmarkt

In Zusammenarbeit mit dem Niederaudorfer Bauernmarkt findet in diesem Jahr in der Ortsmitte von Niederaudorf am 03. Oktober auch das **Fest der Genüsse** statt. Mit musikalischer Umrahmung, Geschenkkörben mit regionalen Produkten, landwirtschaftlichen Erzeugnissen und handgemachten Schmalznudeln werden alle fünf Sinne angeregt und mit dem Wort „Genuss“ in Verbindung gebracht.

Oberaudorf ist ein wahrer Genuss!

Interview mit Ortsbäuerin Anna Pichler und Bauernmarkt- Koordinatorin Gerda Burger

Die Gemeinde Oberaudorf wurde im Herbst 2024 vom Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Tourismus mit dem Prädikat „GenussOrt“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird für sechs Jahre verliehen und soll am 3. Oktober mit den Initiatoren des Niederaudorfer Bauernmarktes gefeiert werden. Wofür hat die Gemeinde diese Auszeichnung in Form einer Art Brezenherz erhalten?

Anna Pichler: Oberaudorf ist seit dem 13. Jahrhundert bekannt für gelebte Tradition und authentischen Genuss. Besonders die Landwirtschaft prägt die Region und sorgt für hochwertige, heimische Küche. Der Dorfmarkt in Oberaudorf, wie auch der Niederaudorfer Bauernmarkt bieten regelmäßig regionale Produkte an. Besonders spannend ist das Zusammenspiel zwischen traditionellen Gasthäusern und modernen Manufakturen. Erlebnisgastronomie wird hier großgeschrieben, von Brauereiführungen bis hin zu Barista-Kursen.

Was war die Idee bzw. der Grundgedanke, den Bauernmarkt ins Leben zu rufen und seit wann findet der mittlerweile zur Tradition gewordene Markt bereits statt?

Anna Pichler: Der Niederaudorfer Bauernmarkt wurde 2011 ins Leben gerufen, um regionale Produkte direkter an die Menschen zu bringen. Ziel war es, die Verbundenheit mit der Region und den lokalen landwirtschaftlichen Betrieben, zu stärken.

Gerda Burger: Seitdem ist der Markt ein fester Bestandteil der Dorftradition, auch wenn er aufgrund von Corona zwei Jahre pausieren musste. Somit jährt sich der Markt heuer zum 13. Mal.

Wie viele örtliche Landwirte oder Hofstellen verkaufen ihre Produkte?

Anna Pichler: Der Markt zählt jährlich etwa 10 örtliche Landwirte und Hofstellen. Weitere landwirtschaftliche Betriebe aus der Umgebung bieten ihre Produkte an, wie z.B. der Deindlhof aus Nußdorf oder der Braunhof aus Brannenburg.

Was unterscheidet den Niederaudorfer Bauernmarkt von anderen Märkten?

Gerda Burger: Was den Markt von anderen unterscheidet, ist die feste Terminierung am 3. Oktober und die Auswahl an authentischen, regionalen Produkten. Zudem zeichnet sich der Markt durch ein freundliches Miteinander und ein abwechslungsreiches Angebot aus, das immer wieder mit neuen Ideen bereichert wird.





Was ist für Sie persönlich der schönste Moment an diesem Markt rund um die Dorfkirche?

Anna Pichler: Für mich ist der schönste Moment um die Mittagszeit, wenn die Kirchturmuhr 12 schlägt, es vor den Verkaufsständen richtig zugeht, der Schmalznudl- und Grillgockerlgeruch um die Kirchenmauer zieht und dazu die Musi spuit – Dann passts!

Gerda Burger: Für mich ist der schönste Moment, wenn an meinem Verkaufsstand wenig frische Ware übrigbleibt, der Verkaufsstand abgebaut ist und sich die Dorfgemeinschaft am Brunnen trifft. Wenn wir uns dort austauschen und alle sagen “Schee wars wieder – alles gut gelaufen“ dann bin ich die enorme Anspannung los.



Foto: Stefan Goetschl

OTF presented by DYNAFIT
Rahmenprogramm und Timetable

TAG	DATUM	UHRZEIT	TOPIC	LOCATION
Donnerstag	02.10.2025	15:00 - 18:00	Anmeldung/Startnunmernausgabe	Headquarter DYNAFIT
			DYNAFIT Come2gether & Mountain	
		18:00 - 20:00	Flohmarkt	Headquarter DYNAFIT
Freitag	03.10.2025			
		11:00 - 18:00	Expo, Food, Drinks	Kurpark
		11:00 - 18:00	Anmeldung/Startnunmernausgabe	Kurpark
		11:00- 12:00	Blasmusik + Weißwurst	Kurpark
		13:00 - 13:30	Kinderlauf	Kurpark
		14:00- 15:00	DYNAFIT Community Run	Start: Kurpark
		16:00 - 16:30	Panel Talk, Diskussionsrunde	Kurpark Bühne
		17:30	Welcome OTF 2025	Kurpark Bühne
		anschl.	Race Briefing XL Distanz (verpflichtend)	Kurpark Bühne
		19:00:00 - 01:00	Live Act	Leichtsinn Bar
Samstag	04.10.2023	06:00	Start XL Strecke	Kurpark
		06:00 - 10:30	Startnummernausgabe	Kurpark
		09:00	Start L Strecke	Kurpark
		10:00	Start M Strecke	Kurpark
		09:00 - 19:00	Expo	Kurpark
		09:00- 22:00	Food, Drinks	Kurpark
		11:00	Start S Strecke	Kurpark
		16:00- 16:30	Siegerehrung	Kurpark
		20:30	Letzer Zieleinlauf	Kurpark Bühne
		20:30	Oszkar Voract	
		21:00	DIS-M Live Mainact	Kurpark
		23:00:00 - 01:00	After Party	Leichtsinn Bar
Sonntag	04.10.2023	10:00	CleanUp Hike	Kurpark

OTF presented by DYNAFIT

Von 3. bis 5.10.2025 verwandelt sich der Kurpark Oberaudorf in ein Festivalgelände.

Über drei Tage gibt es über die 4 verschiedenen Trail-Laufstrecken ein vielseitiges Rahmenprogramm.

Darüber hinaus, u.a. mit Frühschoppen bei Weißwürsten und Blasmusik, einem Kinder- und einem Communitylauf, Foodtrucks und Getränken.

Höhepunkt ist das Konzert der Gruppe DIS-M, bei welchem der Eintritt kostenfrei ist.



Boule-Bahn im Kurpark

Ein Stück französisches Lebensgefühl hat Einzug in den Kurpark gehalten: Eine neue Boule-Bahn lädt Einheimische wie Gäste dazu ein, das beliebte Kugelspiel auszuprobieren.
Wer sich schon immer einmal im Pétanque, wie es im Ursprungsland heißt, versuchen wollte, hat nun die beste Gelegenheit dazu. Ob alleine, zu zweit oder in kleinen Teams – gespielt wird draußen, unter freiem Himmel, und der Spaß steht klar im Vordergrund.
Ziel ist es, mit den eigenen Kugeln möglichst nahe an eine kleinere Zielkugel – das sogenannte „Schweinchen" – zu kommen. Dabei geht es um Präzision, Taktik und manchmal auch ein wenig Glück. Zwei grundlegende Techniken prägen das Spiel: Mit Feingefühl „legen" oder mit Schwung die gegnerischen Kugeln „schießen". Nach jeder Runde wird gezählt, welche Mannschaft näher dran ist und als Sieger vom Platz geht.
Unser Seniorenbeauftragter, Sepp Gasteiger, hat diese Attraktion für unseren Oberaudorfer Kurpark ins Leben gerufen. Vielen Dank noch einmal auch an den Bauhof, der die Boule-Bahn gebaut hat.
An einem warmen Sommerabend haben sogar einige Mitarbeiter vom Rathaus und den Gemeindewerken die Boule-Bahn selbst getestet und bei einem kleinen Feierabendturnier ihr Können unter Beweis gestellt – dabei verflog die Zeit im Nu und der Spaß war riesengroß!

Die Kugeln für die Boule-Bahn können in der Tourist-Info Oberaudorf gegen Pfand ausgeliehen werden.



Gemeindemitarbeiter beim Rathaus-Boule-Turnier

Zertifizierung „i-Marke" Tourist-Info

Die Tourist-Information Oberaudorf hat erneut das **„Qualitätssiegel i-Marke"** vom Deutschen Tourismusverband (DTV) erhalten.
Diese Auszeichnung bestätigt, dass die Infrastruktur, Ausstattung, das Angebot und der Service der Tourist-Information höchsten Ansprüchen genügen.
Das „Qualitätssiegel i-Marke" wird nur vergeben, wenn alle Kriterien eines bundesweit einheitlichen Katalogs erfüllt sind. Dabei prüfen unabhängige Testerinnen und Tester die Tourist-Information als „Gast getarnt" und bewerten die Qualität aus der Perspektive der Besucher. So wird sichergestellt, dass Oberaudorf seinen Gästen eine erstklassige Betreuung und umfassende Informationen bietet.
Die Prüfung bestand aus einem umfangreichen Beratungsgespräch in der Tourist-Information am Counter, welches unsere Auszubildende Anna mit Bravour gemeistert hat, sowie einem ausführlichen Gespräch, in dem der Fragenkatalog mit rund 40 Fragen mit einer weiteren Mitarbeiterin der Tourist-Info durchgegangen und beantwortet wurde.



Für alle, die Oberaudorf entdecken möchten, ist die Tourist-Information eine verlässliche Anlaufstelle – kompetent, freundlich und bestens ausgestattet.
Das erneute Bestehen der Prüfung unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch und das Engagement des Teams vor Ort.

Gratulation zur bestandenen Ausbildung

Nach der dreijährigen Ausbildung hat Anna Rieser ihre Abschlussprüfung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit im Juni erfolgreich bestanden.

Während ihrer Ausbildung sammelte Anna vielfältige Erfahrungen: Die Beratung von Gästen, die Empfehlung regionaler Ausflugsziele rund um Oberaudorf und die Vermittlung von Unterkünften gehörten zum Tagesgeschäft. Anna durfte zudem aktiv an der Planung und Durchführung von Ausstellungseröffnungen mitwirken. Dank ihrer ausgezeichneten Englischkenntnisse konnte sie verschiedene Broschüren für unsere englischsprachigen Gäste gemeinsam mit unserer Mediengestalterin Monika Keiler gestalten.

Besonders hervorzuheben ist ihr Abschlussprojekt der Berufsschule: Zusammen mit einer Kollegin aus Bad Feilnbach gestaltete sie einen farbenfrohen Ausflugsplaner für Familien mit Kindern in der Region. Dabei konnten die beiden nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch ihre Kreativität und Projektkompetenz unter Beweis stellen. Für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg wünscht ihr das gesamte Team der Tourist-Information nur das Allerbeste.



Von links nach rechts: 1. Bürgermeister Matthias Bernhardt, Ausbilderin Viktoria Friedl, Auszubildende Anna Rieser, Leitung der Tourist-Information Martina Schweinsteiger

Der Oberaudorfer Geschichtsweg ist eröffnet

Am 18.05.2025, im Rahmen des Internationalen Museumstages, wurde der Oberaudorfer Geschichtsweg durch den Historischen Verein, die Tourist-Information und Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt feierlich eröffnet. Norbert Schön und Michael Steigenberger vom Historischen Verein führten die interessierten Gäste auf einer landschaftlich reizvollen Strecke durch die historischen Etappen der Ortsgeschichte und machten so die dreieinhalbtausendjährige Siedlungsgeschichte auf informative Weise erlebbar. Zum Abschluss dieser sehr interessanten Wanderung wurde im Museum im Burgtor gemeinsam auf den neuen Wanderweg angestoßen. Die eigens dafür neu hergestellte Wanderkarte ist in der Tourist-Information kostenfrei erhältlich.



Foto: Onka Steigenberger



Gelbes Band – hier darf geerntet werden

Die Gemeinde beteiligt sich am Ernteprojekt „Gelbes Band“, das darauf abzielt, heimisches Obst vor dem Verrotten zu bewahren. Bäume, die mit einem gelben Band gekennzeichnet wurden, dürfen von der Öffentlichkeit abgeerntet werden.
Das Projekt wurde bereits mit dem Bundespreis „Zu gut für die Tonne“ ausgezeichnet und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Beim Abernten der mit dem gelben Band markierten Bäume sind folgende Regeln zu beachten:

- Es dürfen keine Äste abgebrochen oder Bäume beschädigt werden.
- Die Grundstücke müssen sauber hinterlassen werden.
- Das Abernten geschieht auf eigene Gefahr.

An diesen Standorten dürfen die mit einem gelben Band gekennzeichneten Bäume abgeerntet werden:

- Spalierbäume an der Einfangstraße, westlich der Bahnunterführung
- der Walnussbaum am ersten Parkplatz am Schindelberger See
- Spalierbäume an der Innstraße westlich des ehem. Gasthofes Hansenbauern
- Äpfel- und Birnbäume am Spielplatz Auerbach



Immobilienmanagement Inntal
HAUSVERWALTUNG ▪ IMMOBILIENVERKAUF
Immobilienmakler Inntal

Am Rain 52 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 4 97 19 83
www.immobilienmanagement-inntal.de

meisterbetrieb
maler-hahn.com
tel.:+49(0)8033 8435
mobil:+49(0)171 8519714
mail:info@maler-hahn.com
Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden
gestalten erhalten schützen

Mit Whisky-Depot und edlen Schokoladen
Tabak-Land
Feinste Produkte zum Geniessen und Verschenken
Dorfstrasse 34 | 83088 Kiefersfelden
Tel. +49(0)8033 302722 | Fax +49(0)8033 302723

Kneippen mit Gerlinde

Das wöchentliche Kneippen mit Bergwanderführerin Gerlinde Wölfl erfreut sich großer Beliebtheit. Immer montags treffen sich Einheimische und Gäste am Kneippbecken am Auerbach, um hier etwas für die Gesundheit zu tun. Besonders weit angereist war eine Gruppe aus Camblanes-et-Meynac, der französischen Partnergemeinde von Nußdorf am Inn. Im Rahmen des 30-jährigen Freundschaftsbesuchs verbrachten diese unter Kneippanweisung von Gerlinde entspannte Stunden am Kneippbecken Hocheck.



Skiparadies Sudelfeld wird Teil des spektakulären Ski-Weltrekordprojekts „#Project3M“ von Christian Flühr

Bayrischzell/Oberaudorf. Ein sportliches Großprojekt nimmt Fahrt auf:
Am Freitag, den 1. August 2025, besiegelten Egid Stadler (Geschäftsführer Skiparadies Sudelfeld), Michael Maier (Skischulleiter Top On Snow Sudelfeld) und Extremskifahrer Christian Flühr per Handschlag die Zusammenarbeit für ein außergewöhnliches Vorhaben: Das Skiparadies Sudelfeld wird ein offizieller Austragungsort des Weltrekordprojekts „#Project3M“. Dabei plant der Extremsportler, der in Feldkirchen-Westerham lebt, innerhalb eines Jahres über drei Millionen Höhenmeter auf Skiern zurückzulegen – verteilt auf etwa 250 Skitage. Das entspricht einer Tagesleistung von rund 14.000 Höhenmetern. Ein Teil dieser extremen Herausforderung wird im traditionsreichen Skigebiet zwischen Bayrischzell und Oberaudorf stattfinden. Insgesamt wird Flühr in gut 30 Skigebieten Station machen, die auf allen 5 Kontinenten verteilt sein werden.



von links: Michael Maier, Christian Flühr, Egid Stadler

„Wir freuen uns sehr, Teil dieses einmaligen Projekts zu sein“, sagt Egid Stadler. „Mit unserer modernen 8er-Sesselbahn am Sudelfeldkopf und der leistungsstarken Schneeanlage bieten wir perfekte Bedingungen – vom Saisonstart bis zum letzten Tag. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig und leistungsfähig der Wintersport bei uns in der Heimat sein kann.“
Den entscheidenden Impuls lieferte Michael Maier, der nicht nur die „Top On Snow“-Skischule leitet, sondern auch Teil des Begleitteams von Christian Flühr ist. „Als ich dem Skigebiet die Idee vorgestellt habe, war die Begeisterung sofort spürbar“, so Maier. „Christian wird bei uns intensiv begleitet – wir stellen sicher, dass er am Sudelfeld viele Höhenmeter sammeln kann.“
Bereits im Sommer war Flühr gemeinsam mit Maier im Gebiet unterwegs, um die Pisten auch abseits der Schneesaison kennenzulernen. Per Mountainbike erkundeten sie das Gelände bis zur Bergstation und dem Speichersee. Untergebracht ist Flühr während seines Aufenthalts im Hotel Keindl in Oberaudorf, das als Basislager für den Sudelfeld-Stopp dient.
Der 54-jährige Extremsportler, ursprünglich aus Oberhausen (NRW), hat eine besondere Beziehung zur Region: „Mein erster Skikurs war 1979 ganz in der Nähe – bei Mariluise von der Skischule Berauer. Meine allererste Liftfahrt war am ‘Pfannilift‘ in Neuhaus – und den kann ich vom Sudelfeld aus quasi sehen!“

Mit seinem eindrucksvollen Comeback im letzten Winter, bei dem er in einem Tag mit 80 verschiedenen Liften und Abfahrten einen Weltrekord aufstellte, hat Flühr gezeigt, dass auch extreme Ziele erreichbar sind. Nun folgt der nächste Meilenstein – und das Sudelfeld spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Schweinsteiger Reisen

Marktplatz 2
83115 Neubeuern

Tel. 08035 963764-0
service@schweinsteiger-reisen.de
www.schweinsteiger-reisen.de

Fahrrad-Self-Servicestation jetzt auch in Oberaudorf

Am Parkplatz der Hocheck Talstation gibt es seit diesem Sommer eine Fahrrad-Servicestation zum selbstbedienen. Die Self-Service-Station ist ein Angebot von „iko Raubling“. Die kleine aber feine Servicestation bietet allen Radfahrern, die nach Oberaudorf kommen eine praktische Möglichkeit kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten direkt vor Ort vorzunehmen.

Die Ausstattung der Self-Service-Station bietet alles, was Radfahrer für einen Zwischenstopp mit schneller Reparatur an ihrem Fahrrad benötigen. Hierunter zählen unter anderem eine Luftpumpe und ein Set zum Reifen flicken oder reparieren sowie unterschiedliche, multifunktionale Werkzeuge.
Die Fahrrad-Servicestation ist rund um die Uhr zugänglich und ist kostenlos nutzbar. So können Radfahrer jederzeit auf die Ausstattung zugreifen und ihre Fahrräder instand halten.
Du möchtest die Reparaturstation im Ort für dein Fahrrad auch einmal testen? Dann auf geht‘s! Du findest die kleine Service Stelle in der Carl-Hagen-Straße 7 in Oberaudorf. Dort bietet sich auch direkt ein Ausflug auf den Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck an.





Audorfer Museum im Burgtor goes English

Die Tourist-Information Oberaudorf hat zum Beginn der Museumssaison einen neuen Museumsführer in englischer Sprache rausgebracht. Alle Tafeln, die bisher nur auf Deutsch zu lesen waren, wurden im neuen „Display Guide“ ins Englische übersetzt. Somit konnte das Audorfer Museum im Burgtor nun einem noch breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Seebachers Wunderkammer im Seebacher Haus

Bereits zum Mittsommerabend verwandelte sich das historische Seebacher Haus in ein vibrierendes Forum der Gegenwartskunst: Rund 80 Besucher strömten zur Eröffnung der Pop-up-Galerie „Wunderkammer“, in der der Oberaudorfer Künstler Hannes Seebacher seine neuesten Arbeiten präsentierte. Transparenz, Licht und organische Formen dominieren die Schau, die sich – ganz im Sinn des Mottos „permanente Transformation“ – stetig wandeln wird: Mehrere Werke fanden bereits am ersten Abend neue Besitzer.

Möglich gemacht haben das Projekt die Pächter des Seebacher Haus, die dem Künstler den atmosphärischen Raum im Seebacher Haus überließen. Zur Vernissage gratulierten unter anderem Oberaudorfs Zweiter Bürgermeister Alois Holzmaier und Martina Schweinsteiger aus der Tourist-Information.
Seebacher, 1969 in Kufstein geboren und heute in Oberaudorf zu Hause, gilt als Contemporary Expressionist, dessen Malerei, Skulpturen und Installationen zwischen roher Emotion und ökologischem Bewusstsein oszillieren. Sein zentrales Motiv, das Wasser, taucht als physisches Element und philosophische Allegorie auf, während internationale Stationen von Berlin bis Kapstadt seine Vielseitigkeit dokumentieren. Ziel des Künstlers ist es, die junge Plattform über den Landkreis Rosenheim hinaus bekannt zu machen.



von links: Künstler Hannes Seebacher, Alois Holzmaier, Martina Schweinsteiger

Oberaudorf auf der „SAiL 2025“ in Bremerhaven

Alle 5 Jahre verwandelt sich Bremerhaven in die „Hauptstadt der Windjammer“, so auch in diesem Jahr.





Von 13. bis 17. August war es endlich wieder soweit. Mehr als 250 beeindruckende (Segel-)Schiffe aus aller Welt füllten die Häfen, 1,3 Millionen Besucher kamen nach Bremerhaven, um die besonderen Drei- und Viermaster zu besichtigen und mitten im Geschehen durfte die Tourist-Information wieder mit einem Stand dabei sein, um den Ort Oberaudorf zu präsentieren und die Besucher mit Oberaudorfer-Informationsmaterial auszustatten.

Am Oberaudorf Stand begrüßten Martina Schweinsteiger, Leiterin der Tourist-Information und Viktoria Friedl zahlreiche Besucher. Etliche freuten sich, dass ihr Urlaubs-Ort wieder hier vertreten war und auch viele neue Gäste konnten sich für Oberaudorf begeistern. Die Musiker Markus Hartmann und Roland Boser sorgten mit unterhaltsamer Standmusik für richtig bayerische Gemütlichkeit.

Nach fünf Tagen an der Nordsee, vielen neu geknüpften Kontakten und tollen Eindrücken im Gepäck konnten wir die „SAiL 2025“ in Bremerhaven erfolgreich beenden.

Fredi Ruge – Begründer der Oberaudorfer Freundschaft zu Bremerhaven

Familie Ruge aus Bremerhaven machte 1939 mit ihren beiden Kindern Fredi und seiner Schwester Urlaub beim Lambacher in Oberaudorf. Den Vater erreichte dort die Nachricht, dass er zum Militär eingezogen wird. Damals ging man davon aus, dass dies nur einige Wochen dauern würde. Die Familie sollte in dieser Zeit in Oberaudorf bleiben. Doch es dauerte länger. Fredi wurde in Oberaudorf eingeschult. Nach dem Krieg kehrte die Familie mit ihren Kindern nach Bremerhaven zurück. Geblieben ist Fredis Freundschaft zu Oberaudorf. Er kam regelmäßig, später auch mit seiner Frau Marlies und ihren gemeinsamen Kindern Anke und Fredi jun.

1986 lud die Seestadt Bremerhaven auf Aktion Fredi Ruges sen. die Musikkapelle zur 1. „SAiL“ ein. Fredi Ruge sen. sponserte damals die Zugtickets der Musikkapelle. Von da an war die Musikkapelle Oberaudorf mit Unterstützung Ruges bei jeder „SAiL“ zu Gast in Bremerhaven.

Die Tourist-Info war in all den Jahren mit einem Werbestand in Bremerhaven vertreten – alle 5 Jahre zur „SAiL“ und auch alle Jahre dazwischen zur „Maritimen Woche“.

Regelmäßig organisierte Fredi Ruge sen. auch Urlaubsfahrten mit dem Bus nach Oberaudorf – die „Kohl- und Pinkeltouren“ – nach einem speziellen, norddeutschen Gericht, welches in den Oberaudorfer Gasthöfen z.B. Ochsenwirt gekocht wurde. Oberaudorf hat heute viele Gäste aus Bremerhaven und die Freundschaft Oberaudorf - Bremerhaven besteht noch heute.

Fredi Ruge sen. ist Ende Juni im Alter von 91 Jahren verstorben.



Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für alle Fliesenarbeiten.

Gerne beraten wir Sie!

MARTIN MAIER
MEISTERBETRIEB
Kachelofenbau und Fliesen
Oberaudorf · Oberfeldweg 6
Tel.: 0 80 33 / 14 52
www.ofensetzer.com
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 16.30 – 18.00 Uhr



Bei uns finden Sie eine neue große Auswahl an Holz- und Heizungsherden, Speicher- und Kaminöfen sowie Kaminzubehör.

Kapelle „So&So“

Konzert zum Gedenken an Michael Graf (+24.12.24)



Mike Graf



Kapelle „So&So“

Tanzlmusi, Hip Hop, Singen, Beatbox? Ein Ausflug in die Klassik? Was ist musikalisch alles möglich?
Fragen, denen sich die 6 Musiker der Kapelle „So&So“ immer stellen – kreative Weiterentwicklung stets ein Thema.

Anlässlich des 60. Geburtstages von Michael Graf gibt die Kapelle „So&So“ am Donnerstag, den 04.12.2025 um 19.30 Uhr ein Konzert im Kursaal Oberaudorf.

Einlass: ab 18.30 Uhr
Eintritt: 25,00 €
Tickets gibt es ab **01.10.25** auf „souso.shop“ oder in der Tourist-Information Oberaudorf. Die Bewirtung übernimmt der WSV Oberaudorf.

Oberaudorfer Ausblicke im Herbst:

25 Jahre „Schlager frisch von Gestern“ – Die Herren Wunderlich in Oberaudorf

Mit ihrem Programm „Best of Wunderlich“ blicken die drei Herren auf ihr nun über 25 Jahre angesammeltes Repertoire von weit mehr als 100 Schlager-Klassikern und Evergreens der 20er bis 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

Die Herren Wunderlich sind am Donnerstag, 06.11.2025 um 19.30 Uhr zu Gast im Kursaal Oberaudorf und gönnen uns ein paar Stunden „Auszeit“ zum Mitsingen, Mitswingen, von vergangenen Zeiten zu träumen und von Herzen zu lachen.

Einlass ab 18.45 Uhr
Kartenvorverkauf 20,00 €
Abendkasse 22,00 €
Die Karten sind bereits in der Tourist-Information Oberaudorf erhältlich.



Wald und Technik GbR
PEFC-zertifiziert
Hof Wechselberg 1
83080 Oberaudorf
info@waldundtechnik.de
www.waldundtechnik.de

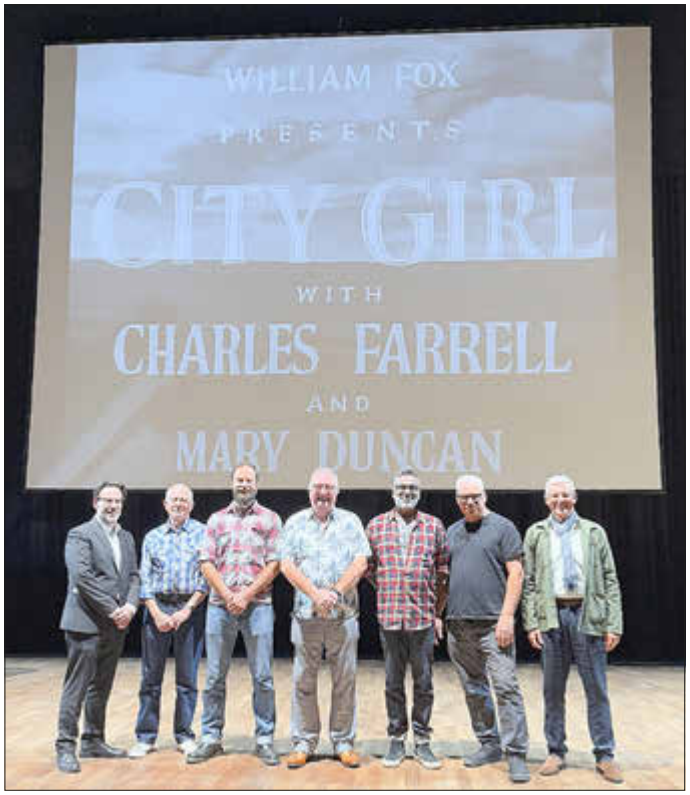
Christoph Rechenauer
Telefon: 0 80 33/21 12
Fax: 0 80 33/97 94 06
Mobil: 01 71/9 51 69 54

Dominik Rechenauer
Telefon: 0 80 33/9 13 77
Mobil 0151/64 412 159

- Schwierige Baumfällung - auch zwischen Häusern
- Durchforstung - Holzeinschlag
- Holzrücken und Transport
- Baggerarbeiten - Forstwegebau
- Mulcharbeiten
- Brennholz
- Schneeräum- und Winterdienst

Großer Erfolg der 18. Musikfilmtage

Erneuter Publikumszuwachs mit über 3.000 Besuchern





v. l. Markus Aicher, Florian Gallenberger, Verena Altenberger, Hannes Ringlstetter

Mit einem neuen Besucherrekord sind die 18. Musikfilmtage Oberaudorf erfolgreich zu Ende gegangen. Dieses Jahr besuchten über 3.000 Filmbegeisterte die zahlreichen Filmvorführungen und Veranstaltungen. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die grenzüberschreitende Kulturkooperation mit den Tiroler Festspielen Erl: Der Stummfilmklassiker CITY GIRL von F.W. Murnau wurde dort vor ausverkauftem Haus eindrucksvoll mit Live-Musik präsentiert – ein musikalisches und cineastisches Erlebnis, das beim Publikum großen Anklang fand.

Der traditionelle Frühschoppen fand wieder im Gasthaus „Waller“ in Reisach statt. Festivalleiter Markus Aicher begrüßte dort seine hochkarätigen Gäste Verena Altenberger, Schauspielerin und Präsidentin der Österreichischen Filmakademie, Florian Gallenberger, Oscarpreisträger und Präsident der Deutschen Filmakademie sowie Hannes Ringlstetter, bayerischer Kabarettist und Schauspieler, zu einer kurzweiligen und spannenden Gesprächsrunde.

Der Publikumspreis ging in diesem Jahr an Luzia Schmid für ihr einfühlsames Künstlerporträt „ICH WILL ALLES – HILDEGARD KNEF“ über die deutsche Grande Dame des Chansons.



Infoschilder zur Weidehaltung

Die Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein hat zusammen mit Rosenheimer Weidefleisch Betrieben Infoschilder zur Weidehaltung gestaltet und an verschiedenen Weiden in den Gemeinden der Öko-Modellregion aufgestellt. So auch an Weideflächen vom Riederhof und vom Sockhof in Oberaudorf.

„Uns ist wichtig, dass wir darauf hinweisen, welche Vorteile die Weide- und Almhaltung in unserer Region hat.“, erklärt Steffi Adeili von der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein.

Und genau das ist auf der Vorderseite der Schilder grafisch ansprechend dargestellt:

Rinder auf der Weide können ihr natürliches Fress- und Bewegungsverhalten ausleben. Ihre Hinterlassenschaften düngen die Weiden im Tal und auf der Alm und sorgen für eine hohe Biodiversität. In einem Kuhfladen leben z.B. bis zu 1000 Insekten, welche wieder als Nahrung für Vögel und Reptilien zur Verfügung stehen.

Grünland, also Wiesen und Weiden, sind wichtiger Kohlenstoffspeicher, und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

Und am Ende liefern uns Weiderinder wichtige Lebensmittel, nämlich Milch und Rindfleisch mit wertvollen Omega-3-Fettsäuren.

Die Rückseite der Schilder ist für Kinder gestaltet und enthält einen interaktiven Part, sowie interessante Fakten zu Weiderindern.

„Viele Menschen freuen sich über die Rinder, die im Sommer auf der Alm grasen und fragen sich, wo man Fleisch von diesen Tieren kaufen kann.“ so Michael Astl vom Riederhof in Oberaudorf. „Deshalb weisen wir auf den Schildern auf den Onlinemarktplatz Rosenheimer Weidefleisch hin. Dort kann man auch das Fleisch unserer Wagyu-Rinder bestellen, die für außergewöhnlich zartes Fleisch bekannt sind.“

„Ziel der Öko-Modellregion ist der Aufbau von Wertschöpfungsketten und die Bewusstseinsbildung für die (Bio-) Landwirtschaft in unserer Region. Beides ist im Projekt



Rosenheimer Weidefleisch vereint und am Beispiel der Weideschilder, die in Oberaudorf und in weiteren Gemeinden der ÖMR aufgestellt werden, zu sehen.“ freut sich Dr. Matthias Bernhardt, Erster Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf.

Vielleicht hat jemand die Schilder schon an einer Weidefläche vom Riederhof oder vom Sockhof entdeckt?



Buchvorstellungen

Chosen – Träume aus Gold: Roman (Die Chosen-Reihe 1) von Emily Bähr

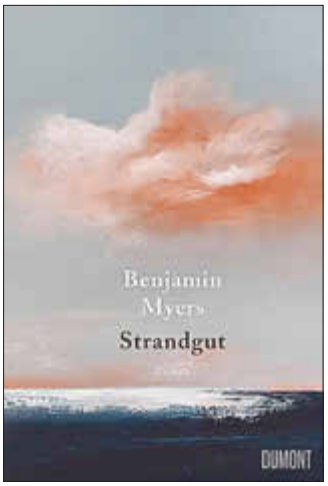
Die Töchter der großen Adelshäuser Vesmons werden ihr Leben lang auf den Tag vorbereitet, an dem sie an den Royal Games teilnehmen, um die Gunst des Prinzen zu erlangen. Ohne magische Ausbildung wäre Iris nie für die Spiele infrage gekommen, bis sie urplötzlich den Platz ihrer Schwester Hyacinth einnehmen muss. Kaum am Königshof angekommen, findet sie sich in einem Netz aus Intrigen wieder. Ihre einzige Hoffnung zu überleben ist ihr Mentor Cylus, der sie trotz seiner unnahbaren Art schon bald ihr eigentliches Ziel aus den Augen verlieren lässt…

Der Sternenstaubdieb von Chelsea Abdullah

Loulie al-Nazari ist überall bekannt als die Mitternachtshändlerin. Sie jagt illegaler Magie der Dschinn hinterher, um sie auf dem Nachtmarkt teuer zu verkaufen. Eines Tages lässt der Sultan sie verhaften. Sie muss eine verschollene magische Lampe für ihn finden oder sterben. Auf der Reise kreuzt ein Dschinnmörder ihren Weg: der berüchtigte Sternenstaubdieb… Ein betörendes Fantasyepos um eine starke und verletzliche Protagonistin.
Seit die Frau des Sultans von einem Dschinn getötet wurde, werden diese im gesamten Land erbittert gejagt. Für Loulie und ihren engen Freund, den Dschinn Qadir, ist der Handel mit deren Magie hoch gefährlich. Und nun müssen sie sich auf die Suche nach der geheimnisvollen Lampe machen. Sie werden begleitet von Prinz Omar und dessen Gehilfin, der Diebin Aisha. Aber Loulie weiß nicht, dass Omar die Gestalt mit anderen Menschen tauschen kann. Nicht nur die Wüste birgt Gefahr, sondern auch manches Mitglied der Karawane…

Strandgut von Benjamin Myers

Earlon „Bucky" Bronco hat mit seinen siebzig Jahren noch nie das Meer gesehen. Und doch treibt er seit dem Tod seiner Frau durch Chicago wie ein Schiffbrüchiger. Zwischen Bett und Walmart-Apotheke zählt er die Stunden bis zum Ende. Da erreicht ihn eine unerwartete Nachricht: eine Einladung zu einem Soul-Festival im englischen Scarborough. Tatsächlich hat Bucky eine Vergangenheit als Soulsänger, doch



in den USA sind seine wenigen Songs längst vergessen. An der britischen Küste angekommen, begreift er, dass er hier eine Art Legende ist. Und er trifft auf Dinah, eine melancholische und lebenskluge Mittfünfzigerin, die ihren deprimierenden Alltag am besten vergessen kann, wenn sie Buckys Lieder hört oder sich in die kalte Nordsee stürzt.

Die Bierhexe von Nick Stein

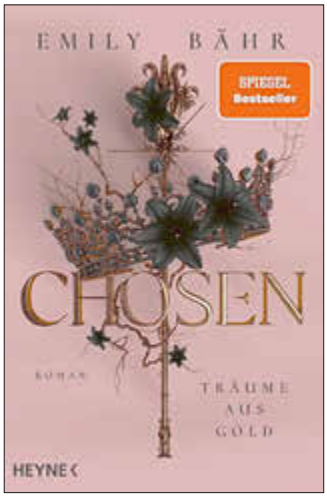
Salthall, 1151. Die unbeschwerte Jugend der jungen Amalia endet abrupt, als ihre Eltern sie verheiraten wollen. Weil sie nicht die Frau eines Schweinebauern, sondern Heilerin und Brauerin werden will, bleibt ihr nur die Flucht, um ihre Lehre bei der berühmten Hildegard von Bingen abzuschließen. Doch der Weg dorthin ist weit. Ein Zufall führt sie auf die Winzenburg, wo sie Bischof Bernhard von Hildesheim kennenlernt. Zwar kann sie ihn von einigen Leiden kurieren, doch weist sie seine Avancen zurück und macht sich damit einen mächtigen Feind…

Ihr werdet sie nicht finden. Von Andreas Winkelmann

Jonas war früher einmal Polizist. Bis er für das Verschwinden seiner Tochter einen Verdächtigen zur Rechenschaft zog. Franka ist Privatdetektivin mit einem Talent für digitale Spuren und auf der Suche nach einer Vermissten. Ihre Ermittlungen decken Verbindungen zu einem alten Fall auf – dem von Jonas' Tochter, die nie gefunden wurde.
Frankas erster Verdächtiger: Jonas. Doch schon bald ermitteln die beiden zusammen. Denn die Vermisste scheint etwas darüber zu wissen, was damals wirklich geschah…

Die Verschwörung: Ein Gabriel-Allon-Thriller von Daniel Silva

Der Kunstrestaurator und legendäre Spion Gabriel Allon ist heimlich nach London gereist, um an einem Empfang in der Courtauld Gallery











teilzunehmen, bei dem die Rückgabe eines gestohlenen Selbstporträts von Vincent van Gogh gefeiert wird. Doch als ein alter Freund der Polizei von Devon und Cornwall ihn um Hilfe bei einer rätselhaften Mordermittlung bittet, sieht er sich mit einem mächtigen und gefährlichen neuen Gegner konfrontiert.
Bei dem Opfer handelt es sich um Charlotte Blake, eine gefeierte Professorin für Kunstgeschichte aus Oxford. Ihr Mord scheint das Werk eines teuflischen Serienmörders zu sein, der sein Unwesen treibt. Gabriel findet bald heraus, dass Professor Blake nach einem geraubten Picasso im Wert von mehr als 100 Millionen Dollar gesucht hat, und nimmt die Jagd nach dem Gemälde auf, wie nur er es kann – mit einer Reise quer durch Europa.

„Alpen, Baby“ – Ein frischer Blick auf das Leben in den Bergen von Sophie Folger

Witzig, klug und überraschend ehrlich: Mit „Alpen, Baby“ hat die Autorin Sophie Folger ein besonderes Buch über das Leben in den Alpen geschrieben – und stellt darin so manche romantisierte Vorstellung vom Dasein in der Bergwelt auf den Kopf.
Die gebürtige Rosenheimerin, die sich selbst als kritische Beobachterin mit großem Herz für ihre Heimat versteht, erzählt von Kühen und Klischees, von Trachten, Tourismus und dem Alltag zwischen Gipfelglück und gesellschaftlichem Wandel. Dabei gelingt ihr eine besondere Mischung aus Humor, Tiefgang und Heimatliebe – ohne ins Kitschige abzurutschen.



„Alpen, Baby“ ist kein klassischer Heimatroman – vielmehr ist es ein augenzwinkerndes Porträt unserer Region, die viele Sehnsüchte weckt, aber auch mit Herausforderungen kämpft. Sophie Folger beschreibt das Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, Tourismus und Alltag, Sehnsucht und Wirklichkeit. Mit ihrer klaren Sprache und ihrem feinen Gespür für Zwischentöne spricht sie Themen an, die viele Menschen aus der Region kennen – aber auch jene, die nur zu Besuch in den Bergen sind, werden sich in ihren Beobachtungen wiederfinden.

„Alpen, Baby“ lädt zum Schmunzeln, Nachdenken und Mitfühlen ein. Es ist ein Buch für alle, die die Alpen lieben – aber auch bereit sind, genauer hinzusehen. Wer sich für das Leben abseits der touristischen Postkartenmotive interessiert, findet in Sophie Folgers Werk eine ebenso unterhaltsame wie berührende Lektüre, die auch in der Bücherei ausgeliehen werden kann.

**Die hier vorgestellten Bücher sind Neuerwerbungen der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf.
Es handelt sich um eine Auswahl an Büchern, die in der Bücherei zur Ausleihe stehen.**

Öffnungszeiten:
Sonntag von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 15.45 Uhr bis 18.00 Uhr

Abschied und Ehrungen im Team der Bücherei Oberaudorf

Es war ein Abend voller Wertschätzung, Dankbarkeit und herzlicher Erinnerungen:



Das Team der Bücherei Oberaudorf nutzte ein gemeinsames Abendessen, um gleich drei besondere Anlässe zu feiern – und gleichzeitig Abschied zu nehmen.

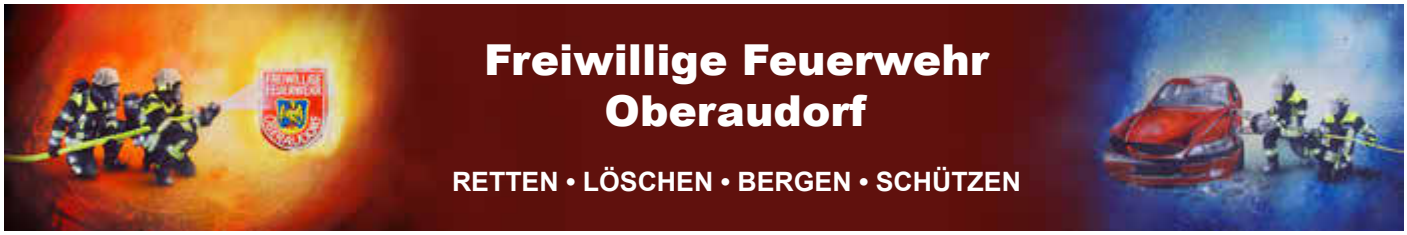
Nach beeindruckenden 37 Jahren im Dienst der Bücherei Oberaudorf verabschiedet sich **Walentina Gerstner** aus dem Team. Mit großem Engagement war sie über Jahrzehnte hinweg ein wichtiges Teammitglied und hat sich ebenso um Geburtstage, Jubiläen und Ehrungen gekümmert. Im Rahmen des Abends wurde Walentina Gerstner mit viel Applaus, persönlichen Worten und Geschenken verabschiedet.

Doch es wurde nicht nur Abschied genommen – auch **Grete Führbeck** konnte auf ein beeindruckendes Jubiläum zurückblicken: 25 Jahre Mitarbeit in der Bücherei – eine Zeit voller Wandel, Veränderungen und vieler gemeinsamer Projekte. Als



Ehrung erhielt sie vom Michaelsbund die goldene Ehrennadel verliehen. Ebenso wurde **Sigi Weber** für 10 Jahre engagierte Mitarbeit geehrt. Beide wurden vom Team mit großem Dank und anerkennenden Worten gefeiert.





Seit der letzten Ausgabe des „Audorfer Anzeigers“ im Sommer wurde die Feuerwehr Oberaudorf zu 24 Einsätzen alarmiert:
4 Verkehrsunfälle, 2 Wohnungsöffnungen, eine Tragehilfe für den Rettungsdienst, 2 Ölspuren, eine Tierrettung, ein umgestürzter Baum auf der Autobahn, 3 ausgelöste Brandmeldeanlagen, ein Erste-Hilfe-Einsatz bei einer bewusstlosen Person, da Rettungsdienst und Notarzt aus Bad Aibling anfahren mussten sowie 3 Verkehrsabsicherungen.

Weiters gab es 2 Einsätze mit dem Schlagwort „Rauchentwicklung im Gebäude“, die beide Male glimpflich ausgingen. Mit dem Gefahrgutzug Inntal führten uns 2 Alarmierungen zu überörtlichen Einsätzen nach Kiefersfelden und Thansau, wo Gefahrstoffe austraten.

Feuerwehrfest am Feuerwehrhaus

Am Samstag, den 17. Mai, fand wieder unser jährliches Fest der Freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf statt. Das Fest begann mit einem Kinderprogramm und wurde anschließend mit einem Bierfest fortgesetzt. Die Wetterprognosen für den Samstag waren unter der Woche bereits ungünstig. Am Festtag war das Wetter leider sehr wechselhaft, mit Sonnenschein und Regenschauern. Trotz der zum Teil ungünstigen Wetterbedingungen erfreuten sich sowohl das Kinderprogramm als auch das anschließende Bierfest reger Beliebtheit.

Schnuppertag bei der Jugendfeuerwehr



Einsatz bei Verkehrsunfall



Um neue Mitglieder für unsere Jugendfeuerwehr zu gewinnen, haben unsere Jugendwarte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberaudorf, einigen Mitgliedern der aktiven Feuerwehr sowie den Jugendfeuerwehrlern einen Schnuppertag für Jugendliche ab 11 Jahren, die in Oberaudorf wohnen, veranstaltet. Im Rahmen der Veranstaltung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit den Tätigkeiten der Feuerwehr und ihrer Bedeutung für die Gemeinde vertraut zu machen. Insgesamt haben 28 Jugendliche das Angebot des „Schnupperns“ wahrgenommen. Zum Abschluss des Nachmittags wurde für alle Beteiligten eine Stärkung in Form von Würstchen mit Pommes serviert.
Wir möchten uns außerdem bei den Kommandanten der Feuerwehr Niederaudorf bedanken, die mit ihrem Löschfahrzeug am Aktionstag teilgenommen haben.

Nachwuchs in der Feuerwehrfamilie

Zum Ersten Mal wurde der von einigen Feuerwehrkameraden liebevoll gebaute „Feuerwehrstorch“ bei Familienzuwachs eines Feuerwehrangehörigen aufgestellt! Die Feuerwehr Oberaudorf gratuliert den Eltern Nadja und Christopher von ganzem Herzen zur Geburt ihrer Lianna! Wir wünschen ihnen von Herzen, dass sie mit Lianna eine unvergessliche Zeit haben, die vor allem von Spaß, Freude und Gesundheit geprägt ist.

Umstellung von analoger auf digitale Alarmierung

Der Landkreis Rosenheim hat nun ebenfalls die digitale Alarmierung für Feuerwehr und Rettungsdienst eingeführt. In einer aktuellen

Übergangs- und Probephase erfolgt die Alarmierung der Feuerwehr noch über analoge sowie digitale Endgeräte, danach wird die analoge Alarmierung eingestellt. Die analoge Alarmierung fungiert in diesem Kontext als Rückfallebene, da im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls, wie er bei Mobiltelefonen zu verzeichnen ist, kein Netz zur Verfügung steht.
Seit 1975 existiert für die analogen Funkmeldeempfänger innerhalb der Bundesrepublik Deutschland eine gesetzliche Regelung. Diese bestimmt, dass die Empfänger auf der normalen Funkfrequenz einer Stadt beziehungsweise eines Landkreises zu betreiben sind. Die Alarmierung erfolgt mittels einer spezifischen 5-Ton-Folge, welche charakterisiert ist durch das nacheinander gesendete Ausstoßen von fünf kurzen Tönen variierender Frequenz. Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt durch die Leitstelle mittels einer Fünftonfolge, welche über das 4-m-Band übertragen wird. Im Anschluss erfolgt in der Regel eine Durchsage, in welcher die Art des Einsatzes kommuniziert wird.
Der Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOSNet) basiert auf TETRA, einem Standard für digitalen Bündelfunk. Es handelt sich um ein universelles Sprach- und Datenfunksystem, das für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie der Bundeswehr in Deutschland vorgesehen ist. Das digitale BOS-Funknetz ist mit rund 1.109.000 Nutzern (Stand März 2023) das weltweit größte seiner Art. Im Kontext der Sprach- und Datenübertragung innerhalb des TETRA-Netzes besteht die Möglichkeit, auf 3 verschiedene Verschlüsselungsstufen zurückzugreifen.
Die Verschlüsselungsstufe bei der Alarmierung der Feuerwehr gewährleistet die Sicherheit der Funkkommunikation zwischen der Leitstelle und den Einsatzkräften. Im Digitalfunk findet vorrangig die TEA-2-Verschlüsselung Anwendung.

Zum Gedenken an Hannes Rechenauer

Die Feuerwehr Oberaudorf gedenkt ihres Feuerwehrkameraden Hannes Rechenauer, der am 19. Juli 2025 im Alter von 60 Jahren verstorben ist. Hannes trat 1984 in unsere Wehr ein. Er führte sein Amt mit viel Engagement aus und war selbstverständlich für in Not geratene Menschen einsatzbereit. Das Ausrücken zu jeder Tages- und Nachtzeit war ihm stets ein Anliegen, über welches er nie ein Aufheben gemacht hat. Hannes war nicht nur ein geschätzter Kamerad, sondern für viele von uns auch ein guter Freund. Er absolvierte unter anderem eine Ausbildung zum Träger von Atemschutzgeräten und zum Führen unserer Einsatzfahrzeuge als Maschinist. Zudem übernahm er große Verantwortung als Gruppenführer. Durch sein Fachwissen konnten schwierige Einsätze bewältigt werden und junge Kameraden konnten davon für die Zukunft profitieren. Leider musste er seine aktive Dienstzeit zum 31.12.2012 aufgrund gesundheitlicher Herausforderungen beenden, doch als passives Mitglied blieb er uns weiterhin stets verbunden.
Besonders hervorheben möchten wir seine Zeit als erster Vorsitzender unseres Feuerwehrvereins von 1991 bis 2015: In dieser Funktion agierte Hannes stets mit großem Einsatz und Herzblut über das normale Maß hinaus, um die Belange der Feuerwehr und ihrer Mitglieder zu fördern.

In seiner 24-jährigen Amtszeit war er maßgeblich an vielen prägenden Ereignissen unserer Wehr beteiligt. Dazu zählen das 125-jährige Jubiläum im Jahr 1996, die Mitgestaltung des neuen Feuerwehrhauses in der Geigelsteinstraße und dessen Einweihung im Jahr 1998 sowie die Beschaffung und Segnung zweier neuer Einsatzfahrzeuge. Federführend beteiligt war er auch am Skirennen der Feuerwehren im Landkreis Rosenheim. Er war als hervorragender Organisator sehr angesehen, nicht nur in Oberaudorf, sondern auch darüber hinaus. Im Jahr 2015 hat er die Umstellung des Feuerwehrvereins in einen „eingetragenen Verein“ vorangetrieben und umgesetzt.
Daher war es für uns eine Selbstverständlichkeit, ihm im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2016 die goldene Ehrennadel des Feuerwehrvereins zu überreichen.
Wir werden dir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren und erinnern uns gerne an die vielen gemeinsamen Einsätze und Vereinsaktivitäten zurück.

Lieber Hannes,
guter Kamerad.
Ruhe in Frieden.



Leistungsprüfung der Feuerwehr Niederaudorf

Intensive Vorbereitungszeit war für die bevorstehende Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erforderlich. Der Ablauf mit den 15 Prüflingen erfolgte in 2 Gruppen, die jeweils einen Löscheinsatz mit verschiedenen, je nach Ausbildungsstand erforderlichen Zusatzaufgaben zu erfüllen hatten. Unter Anwesenheit vom 1. Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt, 2. Bürgermeister Alois Holzmaier, den Schiedsrichtern Kreisbrandinspektor Martin Gruber, Kreisbrandmeister Joachim Buchmann, Kreisbrandmeister Wolfgang Cerweny und zahlreicher interessierter Dorfbewohner konnten sich die Prüflinge unter Beweis stellen.



Die Brandbekämpfung muss schnell, aber auch geordnet und fehlerfrei ablaufen. Unter diesem Motto begann der Prüfungsabend mit den mündlichen Aufgaben zur „Ersten Hilfe“ und „Gerätekunde“, gefolgt von Knotenkunde sowie das Ausfüllen von Fragebögen für Maschinisten und Gruppenführer. Höhepunkt war dann der Aufbau einer Löschwasserleitung zur Bekämpfung eines angenommenen Brandes, welcher innerhalb einer vorgegebenen Zeit abgearbeitet werden musste.

All diese Aufgaben meisterten die Prüflinge tadellos und so konnten am Ende der Prüfung die Schiedsrichter die Abzeichen übergeben.

Der Prüfungsabend wurde mit der wichtigen und auch verdienten „Nachbesprechung“ beendet.

Stufe 1 (Bronze):
Regina Sterr, Elias Weißenbacher, Dominik Maurberger
Stufe 2 (Silber):
Paul Burger, Florian Bichler, Fabian Genz
Stufe 3 (Gold):
Thomas Retzer
Stufe 4 (Gold/blau):
Johann Schweighofer, Stephan Gaukler, Thomas Glarcher, Samuel Weißenbacher
Stufe 5 (Gold/grün):
Konrad Ziegaus, Johann Legler, Martin Pichler
Stufe 6 (Gold/rot):
Anton Zaglacher

Firma V. Klöpsch
83080 Oberaudorf
Kufsteiner Str. 36 A



kauft / schätzt

BRIEFMARKEN
MÜNZEN

Schmuck
Gemälde-Sammlungen
Nachlässe

Beratung / Schätzung gratis!
Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause!

Bitte Termin vereinbaren
unter 0174-9 32 12 02



BayWa

Ihr Ansprechpartner aus der Region berät Sie gerne persönlich.

vita holz PELLETS

BayWa AG
Von-Thoma-Str. 4
85625 Schlacht bei Glonn
T 08093 90170-71
andreas.weber2@baywa.de
www.baywa.de



Finden Sie auch Ihr neues Lieblingteil in unserem Kleiderladen Gutes aus 2. Hand!

Oberaudorf • Rosenheimer Str. 8
Mi: 10 - 13 Uhr
Do u. Fr: 10 - 13 Uhr u. 15 - 18 Uhr
Sa: 9 - 13 Uhr

Sie möchten uns ehrenamtlich unterstützen? Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!

Informationen zu unseren Kleiderläden unter www.brk-rosenheim.de/laden

Wasserwacht Oberaudorf

www.wasserwacht-oberaudorf.de

Sauberes Wasser geht uns alle an – Umweltschutz am See

Der Sommer bringt viele Menschen an den Luegsteinsee. Es wird gebadet, gesonnt und die Natur genossen. Doch leider bleibt oft auch Müll zurück: Plastikflaschen, Verpackungen oder anderes. Das schadet der Natur – und dem Wasser. Ein sauberer See ist nicht selbstverständlich. Tiere und Pflanzen rund ums Wasser sind empfindlich. Müll am Ufer oder im Wasser kann Fischen, Vögeln und anderen Tieren schaden. Auch das Wasser selbst leidet, wenn Dinge hineingeworfen werden, die nicht hineingehören.





Müll sammeln am Luegsteinsee

Die Aufgabe der Wasserwacht ist nicht nur die Sicherheit im und am Wasser, sie ist auch ein wichtiger Teil des Natur- und Gewässerschutzes. Denn sauberes Wasser und eine gesunde Umwelt sind die Grundlage dafür, dass Menschen den See sicher und unbeschwert nutzen und Tiere und Pflanzen im und rund um das Wasser überleben können. Ein verschmutzter See ist nicht nur unschön, sondern auch gefährlich:
Müll im Wasser kann Verletzungen verursachen und die Wasserqualität verschlechtern. Für die Wasserwacht ist es deshalb selbstverständlich, auch auf den Zustand der Umwelt zu achten und Projekte wie z. B. eine Müllsammelaktionen zu unterstützen.

Außerdem ist die Wasserwacht auch eine wichtige Anlaufstelle für Umweltbildung, besonders für unsere Jugendgruppe. Sie lernen dort nicht nur Erste Hilfe und Schwimmen, sondern auch, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur ist.

Unter anderem sind besonders Zigarettenstummel immer wieder ein Problem. Viele wissen nicht, dass ein einziger Stummel bis zu 40 Liter Wasser verschmutzen kann. Die Filter enthalten Schadstoffe, die langsam ins Wasser gelangen und dort lange bleiben. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat die Jugend ein tolles Projekt ins Leben gerufen: „Kippendosen“. Dabei handelt es sich um kleine, handliche Dosen, in denen Raucher ihre Zigarettenreste sicher aufbewahren können – auch unterwegs. Die Dosen wurden mit viel Kreativität selbst von ihnen gebastelt. Die Dosen stehen kostenlos an der Hütte der Wasserwacht zur Verfügung. Jeder, der sich am Umweltschutz beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, sich eine mitzunehmen.

Umweltschutz beginnt oft bei kleinen Dingen. Wer seinen Müll wieder mitnimmt, Rücksicht auf Tiere nimmt und bewusst handelt, trägt dazu bei, dass unser See auch in Zukunft so schön bleibt, wie er ist. Gemeinsam schaffen wir es – für uns, für die Natur und für alle, die den Luegsteinsee lieben.
Kurz gesagt: Ohne Umweltschutz kein sicheres Wasser. Deshalb gehört der Einsatz für eine saubere, gesunde Umgebung genauso zur Wasserwacht wie Rettungseinsätze oder Erste Hilfe.

Ab in die Sommerpause!

Zum Abschluss vor der Sommerpause war unsere Jugend noch einmal richtig fleißig und hat jede Menge Wassereis selbst gemacht.



Bei der Aktion haben sie nicht nur an sich gedacht, sondern an die ganze Mannschaft. Der Wachdienst kommt somit auch nicht zu kurz.

Wenn die Temperaturen nun wieder einmal steigen sollten und der Kopf raucht liegt eine eiskalte Abkühlung bereit. Im September geht es dann mit der Ausbildung wieder weiter. Bis dahin wünscht unsere Jugend einen wunderschönen Sommer und: cool bleiben!



BERGWACHT
OBERAUDORF - KIEFERSFELDEN

Abschied

Mit tiefem Respekt und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Alfons Lotter, der über 65 Jahre hinweg mit unermüdlichem Einsatz, stillem Mut und großem Herzen für die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden da war. Dass sein Platz nun leer bleibt, können wir noch immer kaum glauben. Die Nachricht von seinem Tod nach kurzer schwerer Krankheit war ein Schock und hinterlässt eine große Leere in unserer Bereitschaft.

Sein Engagement begann in einer Zeit, in der noch vieles anders war – doch eines blieb über all die Jahrzehnte gleich: seine Bereitschaft, zu helfen. Unglaubliche 65 Jahre hat er sich unermüdlich für den Rettungsdienst in seinen geliebten Bergen eingesetzt und anderen Hilfe angeboten, wenn sie sie brauchten. In seinen über 30 Jahren als Bereitschaftsleiter brachte Alfons seit 1972 wichtige Themen und bedeutende Projekte in unserer Bereitschaft maßgeblich voran. Von der Renovierung und der Wasserversorgung unserer Diensthütte am Brünnstein 1976 über den Umzug unserer Bereitschaft 1983 nach Niederaudorf bis zur Organisation der Skiwacht am Hocheck ab 2003.

Alfons hat Generationen von Kameradinnen und Kameraden geprägt, sein Wissen weitergegeben, seine Erfahrung geteilt. Und er hat nie viele Worte gebraucht – sein Handeln sprach für sich. Die von ihm organisierten Ausbildungsfahrten für unsere Anwärter und Einsatzkräfte in Fels und Eis genossen einen legendären Ruf.



Alfons Lotter (rechts) im Dezember 2024 anlässlich seiner Ehrung für 65 Jahre Bergwacht

Die Liste seiner Ehrungen ist lang: Ehrennadeln des BRK in Silber und Gold, Ehrenzeichen des DRK, Steckkreuz des Freistaates Bayern, Ehrenzeichen der Bergwacht Bayern in Silber und Gold schmücken seine Sammlung. Alfons war die Bergwacht. Das wusste jeder im Dorf. Und so kam es noch bis vor wenigen Jahren vor, dass Einheimische, die in den Bergen Hilfe brauchten, die Telefonnummer von Alfons wählten, statt der 112 der Rettungsleitstelle.

65 Jahre – das sind mehr als 23.000 Sonnenaufgänge in den Bergen. Viele davon hat er selbst erlebt – oft im Einsatz, oft im Dienst für andere. Sein Weg war lang, sein Wirken tief, seine Spuren bleiben. Selbst erst seit 8 Jahren bei der Bergwacht aktiv, kannte ich Alfons ausschließlich mit einem verschmitzten Lächeln im Gesicht. Bis zuletzt besuchte er die wöchentlichen Ausbildungsabende regelmäßig. Seine Geschichten waren legendär. Und Geschichten erzählen, das konnte er. In unzähligen Artikeln beschrieb er die Bergwacht und nahm die Leute auf diese Weise mit zu seinen Einsätzen.

Jetzt hat er seine Wanderschuhe ein letztes Mal geschnürt. Alfons, wir vermissen Dich.

In stillem Gedenken, deine Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden.

Sicher durch Stein und Fels – Bergwacht freut sich über neue Bohrmaschine

Die Bereitschaft Oberaudorf-Kiefersfelden darf sich über ein echtes Kraftpaket freuen. Bereitschaftsleiter Anton Wendlinger und sein Stellvertreter Markus Anker staunten nicht schlecht, als sie die großzügige Spende von Alexander Thrainer entgegennahmen. Dem Geschäftsführer der auf Alt-



bausanierungen und Fenster, Türen und Sonnenschutz spezialisierten Firma „HMB-Thrainer GmbH“ aus Oberaudorf lagen die Berge schon immer am Herzen. „Manchmal ist der Fels einfach stur“, scherzt Anton Wendlinger. „Und da hilft nur eins: Bohren! Die neue Maschine ergänzt unsere Ausrüstung perfekt. Mit ihr können wir auch in schwierigen Situationen Bohrhaken setzen und so für den sicheren Abtransport unserer Patienten sorgen.“ Die Bergwacht bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung. Die Maschine wird künftig nicht nur Löcher in Stein, sondern auch ein Lächeln in die Gesichter der Retter zaubern – besonders, wenn’s mal wieder richtig felsig wird.

Grillzange statt Gipfelkreuz – Sonnwendfeier bei der Bergwacht

Sonnwendfeuer und Berge, das passte schon immer gut zusammen. Sie stehen nicht nur für Hoffnung, Verbundenheit und Dankbarkeit, sondern vertreiben ganz nebenbei auch noch böse Geister. Was will man mehr?



Schon viel zu lange hat es an unserer schönen Wache kein Festl mehr gegeben und so wurde der Gedanke geboren, eine Sonnwendfeier zu veranstalten. Und wenn dann am Ende auch noch das Wetter so wunderbar mitspielt, macht es umso mehr Spaß.
Die Kaiserkulisse auf der Wiese vor unserer Wache bot einen angemessenen Rahmen und nach Einbruch der Dämmerung glühten die Bergspitzen mit unserem Feuer um die Wette. Gutes vom Grill, eine Schale Pommes oder ein kühles Getränk halfen zusätzlich mit, den Alltag zu vergessen und das gemütliche Miteinander in den Vordergrund zu stellen.



Die Kleinen durften eine Runde mit dem Einsatzfahrzeug drehen und dabei auch mal den Knopf für das Blaulicht ausprobieren. Auch die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit, bei entspannter Musik und anregenden Gesprächen neue Kontakte zu knüpfen oder alte Freundschaften aufleben zu lassen.

Während das Feuer langsam niederbrannte, wurde es gemütlich. Die letzten Glutnester warfen lange Schatten über die Wiese, und so blieb am Ende nicht nur ein gelungener Abend in Erinnerung, sondern auch die Vorfreude auf das nächste Jahr.

Einsatz am Grafenloch

Das schöne Wetter im August lockte zahlreiche Wanderer in die Berge rund um Oberaudorf. Eines der besonders beliebten Ziele ist und bleibt das Grafenloch, was jeder versteht, der schonmal den wunderschönen Ausblick von dort oben genossen hat. Ein wenig muss man ihn sich jedoch erarbeiten. Der Weg zum Grafenloch ist zwar nicht besonders lang, erfordert aber dennoch Trittsicherheit.



Rettungs- & Hilfsdienste



An einem Montagvormittag hatte eine Wandergruppe das geologische Highlight oberhalb des Luegsteinsees besucht und befand sich bereits im Abstieg. Auf einem der besonders unebenen Abschnitte rutschte eine Wanderin aus, knickte mit dem Fuß unglücklich um und verletzte sich dabei am Sprunggelenk. Der Alarm erreichte die Bergwacht gegen halb zwölf.

Da die genaue Position der Verletzten nicht bekannt war, machten sich einige Bergretter vorab mit dem besonders geländegängigen ATV auf den Weg und konnten die Einsatzstelle schnell lokalisieren. Nach einer ersten medizinischen Versorgung durch die Bergwacht, waren die Beschwerden der Verletzten glücklicherweise geringer als zunächst befürchtet. Und so konnte sie nach dem Abtransport zusammen mit ihrer Begleitung selbständig den Weg zur weiteren medizinischen Untersuchung ins Krankenhaus antreten.

Wir wünschen gute Besserung.

Volkswagen Economy Service Die Direkt-Werkstatt

FAIR & PREISWERT

Jetzt sparen!

Intervall-Service
inkl. LongLife Mobilitätsgarantie
ab 109,- €
bis Bj. 2020
zzgl. Zusatzarbeiten u. Material
Economy Pakete

Da passt der Preis zum Fahrzeugalter.

Ihr Ansprechpartner:
Michael Ranke
08031 - 22 08 79 - 10

Besuchen Sie unsere Website. Einfach QR-Code scannen.



Volkswagen Economy Service L.Wallner GmbH, Kufsteiner Straße 102 · 83026 Rosenheim Tel.: 08031/220879-10
ranke@volkswagen-rosenheim.de · www.economy-service-rosenheim.de

GLEITSICHT-EXPERTISE UND FACHWISSEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Aus- & Weiterbildung werden bei Weißmann groß geschrieben. Nur mit fachlicher Kompetenz lässt sich bestmöglicher Sehkomfort bieten. Zwei Augenoptik-Meisterinnen sind bei Weißmann deshalb als Expertinnen für Gleitsicht und Augengesundheits-Vorsorge beschäftigt.

Das Team von Optik & Akustik Weißmann ist meisterlich aufgestellt. Denn mit Selina Knoll verstärkt eine weitere Augenoptikmeisterin seit Anfang des Jahres das Team. Gemeinsam mit Julia Griesl kümmert sie sich nun um bestes Sehen in jeder Lebenslage – insbesondere beim Thema Gleitsicht.

Als regionaler Spezialist für Gleitsichtbrillen und Gleitsichtkontaktlinsen steht Weißmann für höchste Qualität. Denn gerade bei Gleitsichtgläsern und Kontaktlinsen ist eine professionelle Beratung entscheidend für das Seherlebnis.

„Mit zwei jungen Meisterinnen im Team setzen wir auf frisches Fachwissen, neueste Anpassmethoden und höchste Präzision", freut sich Axel Weißmann.

Neben der Gleitsichtkompetenz bringt Julia Griesl fundierte Expertise beim Thema Kontaktlinsen mit. Selina Knoll ergänzt das Team mit ihrer Spezialisierung auf Kinderbrillen und Myopiekontrolle. Zusätzlich verfügen beide über umfassende Weiterbildungen im Bereich Augengesundheits-Vorsorge.



Augenoptik-Meisterin Julia Griesl (l.) ist Kontaktlinsenexpertin. Selina Knoll (r.), ebenfalls Augenoptik-Meisterin, ist Expertin für Kinderbrillen und Myopiekontrolle.

Neben dem professionellen Sehtest kann so auch eine Erstbeurteilung der Augen-Gesundheit angeboten werden. Nachdem das Weißmann Expertenteam alle Messungen und Netzhautscans durchgeführt hat, werden diese zusätzlich durch den KI-Augencheck ausgewertet. So entsteht eine perfekte Kombination aus Hightech, modernster Technologie und Meisterkompetenz! Ideal für alle, die langfristig in jeder Entfernung klar, scharf und komfortabel sehen möchten.

Jetzt online Termin vereinbaren unter:
www.optik-weissmann.de

NEU: Sehtest mit Augen-Gesundheits-Vorsorge



- **Präziser Netzhautscan**
  Aufnahmen von Netzhaut & Makula
- **Augeninnendruck-Messung**
  zur Früherkennung von Auffälligkeiten
- **KI-Augencheck**
  Auswertung durch künstliche Intelligenz

Weißmann
Optik | Akustik | Schmuck

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
info@optik-weissmann.de

+49 (0) 8033 2131
auch WhatsApp



Niederaudorfer Trachtler bei vielen Veranstaltungen und Festen dabei

Der Trachtenverein D'Brünnstoana Niederaudorf kann wieder auf eine erfolgreiche Trachtlersaison zurückblicken.

Nach der Jahreshauptversammlung im April, bei der die einzelnen Tätigkeitsberichte zu hören waren, konnte Ende Mai zusammen mit der Musikkapelle und der Feuerwehr das 1. Klosterfest 2025 bei schönstem Sommerwetter abgehalten werden. Unter den Klängen der Bundesmusikkapelle Erl und den Auftritten der Niederaudorfer Plattler konnten die Besucher den Abend im vollbesetzten Klosterhof mehr als genießen. Beim Fronleichnamsgottesdienst am Lainthalerhof und der anschließenden Prozession waren die Niederaudorfer Trachtler wie jedes Jahr wieder dabei und die Plattlergruppen traten anschließend beim Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf beim Pavillon beim Gasthof Keindl zur Unterhaltung auf. Auch das 2. Klosterfest der Niederaudorfer Ortsvereine konnte bei sommerlichen Temperaturen im Klosterhof abgehalten werden.



Jährlicher Höhepunkt des Terminkalenders der Niederaudorfer Trachtler ist das Inngaufest, das heuer bei heißen Temperaturen in Brannenburg gefeiert wurde. Nach dem Kirchenzug und der feierlichen Feldmesse zogen die insgesamt 4.100 Trachtler zurück ins Festzelt, um sich für den Festzug am Nachmittag zu stärken. Dort zogen dann über 5.000 Trachtler mit den Musikkapellen und Pferdegespannen durch die Straßen Brannenburgs. Zuletzt waren die Trachtler aus Niederaudorf wieder beim schon traditionellen Festzug zum Bierzelt des FVO in Oberaudorf dabei. Etwas ruhiger sind jetzt die letzten Monate des Trachtlerjahres, in denen noch die Niederaudorfer Leonhardifahrt am 25.10. und der Vereinsabend im Gasthof Keindl stattfindet.

Leider musste der Trachtenverein Niederaudorf heuer von seinem langjährigen Mitglied und Ehrenmitglied Alfons Lotter Abschied nehmen. Alfons trat 1962 dem Verein bei und war dann von 1967 bis 2005 im Vereinsausschuss als Jugendleiter, Vorplattler, 2. Vorstand und Schriftführer tätig.
Als Dank für seine langjährigen Tätigkeiten wurde Alfons vor vielen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Bis zuletzt hielt er uns die Treue und war bei Veranstaltungen und Festen dabei.

Lieber Alfons, ein letzter Dank gilt dir an dieser Stelle für deine Verdienste um den Trachtenverein Niederaudorf.



ehemaliger Vorstand Peter Seebacher (jetziger Ehrenvorstand) und Alfons Lotter (Ehrenmitglied)

Trachtenverein D'Luegstoana Oberaudorf

D'Luegstoana Oberaudorf feiert Ehrenvorstand Hans Holzmeier

Eine besondere Ehre wurde vor Kurzem Ehrenvorstand **Hans Holzmeier** zuteil: Anlässlich seines 70. Geburtstags lud er eine Abordnung des Trachtenvereins D'Luegstoana Oberaudorf in die Gaststätte NordSüd ein, um gemeinsam zu feiern.
Die Mitglieder überbrachten dem Jubilar herzliche Glückwünsche und bedankten sich für sein langjähriges Engagement für den Verein. Als besonderes Geschenk und Zeichen der Wertschätzung trat zu Ehren des ehemaligen Vorstands sowohl die Aktivengruppe als auch die Kindergruppe auf. Die Darbietungen begeisterten die Anwesenden und sorgten für eine festliche Stimmung. Hans Holzmeier, der den Verein über viele Jahre hinweg prägte und sich unermüdlich für die Pflege der bayerischen Tracht und Tradition einsetzte, zeigte sich sichtlich gerührt über die Glückwünsche und die Auftritte. Der Trachtenverein D'Luegstoana Oberaudorf wünscht seinem Ehrenvorstand auch auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.



Gaufest Aktive

D'Luegstoana Oberaudorf glänzen beim Gautrachtenfest in Brannenburg

Bei strahlendem Wetter fand am zweiten Juliwochenende das diesjährige Gautrachtenfest in Brannenburg statt, das knapp über 5.000 Trachtler aus der Region zusammenbrachte. Unter diesen war auch der Trachtenverein Oberaudorf stark vertreten, mit zahlreichen Teilnehmern und einem prächtigen Festwagen, den Franz Sikora liebevoll gestaltet hatte.

Die Oberaudorfer zeigten sich in Bestform und konnten bei der alljährlichen Wertung im Rahmen des Festumzugs ein hervorragendes Ergebnis erzielen. Mit einem starken **14. Platz** sicherten sie sich eine der besten Platzierungen der letzten Jahre. Ein Erfolg, der im Anschluss gebührend gefeiert wurde.

Nach dem Umzug strömten die Trachtler in das festlich hergerichtete Bierzelt und





Kindergruppe beim Gaufest





Kirchenzug

den Biergarten, wo die Musikkapellen für ausgelassene Stimmung sorgten. Bei Bier und Brotzeit ließen wir den gelungenen Tag ausklingen und feierten bis zur späten Stunde.

Der Verein bedankt sich bei allen Teilnehmern, Helfern und vor allem bei Franz Sikora für den Festwagen. Wir freuen uns schon auf das nächste Gautrachtenfest in Nußdorf.



Kasettlfrauen

Gelungenes Fest am Dorfweiher

Ein voller Erfolg war das diesjährige Fest am Dorfweiher, veranstaltet vom Trachtenverein Oberaudorf. An beiden Abenden strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei herrlichem Sommerwetter zum Kurpark am Dorfweiher, um die gesellige Atmosphäre zu genießen.

Die beiden lauen Sommerabende boten den perfekten Rahmen für das Fest. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, die Kinder- und Jugendgruppe sowie die Audorfer Goaßlschnalzer zeigten ihr Können.

Die musikalische Gestaltung übernahmen kleine Besetzungen der Audorfer und Mühlbacher Musikkapellen. Mit traditioneller Blasmusik sorgten sie für die passende Stimmung und trugen maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Das Fest am Dorfweiher zeigte einmal mehr, wie lebendig die Traditionen in Oberaudorf sind und wie sehr die Gemeinschaft das gemeinsame Feiern schätzt. Der Trachtenverein Oberaudorf kann auf ein rundum gelungenes Wochenende zurückblicken.

Großer Dank geht hier an alle fleißigen Helfer, ohne euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Meisterbetrieb – Alles aus einer Hand!
Transporte - Erdbewegungen
Simon BERGER
Oberaudorf
Abbruch
Aushub & Erdbewegungen
Transporte
Kabel- & Rohrleitungsbau
Hausanschlüsse
Außenanlagen
Regau 2
83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 15 97
Mobil 01 71 / 7 28 31 58
simon.berger@t-online.de
www.erdbewegungen-berger.de

Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Oberaudorf

Jahreshauptversammlung

Zur 266. Hauptversammlung bei der Kgl. Priv. FSG Oberaudorf konnte Erste Schützenmeisterin Marlene Schwarzbeck 18 anwesende Mitglieder begrüßen. Sie bedankte sich bei all denen, die mit ihrem Einsatz und Fleiß den Schießbetrieb und das gesellschaftliche Leben ermöglichten.
Die Schützenmeisterin berichtete von 30 Schießabenden im letzten Jahr, an denen um die Jahresmeisterschaft gekämpft wurde sowie von Preisschießen wie das Josefischießen, End- u. Königsschießen, das Anfangsschießen und zuletzt das Weihnachtsschießen.
In der Gauoberliga konnte sich die Rundenwettkampfmannschaft gut behaupten, sie beendete die Saison mit 10:10 Punkten auf dem 4. Platz. Michael Genz wurde im Kleinkaliber- Dreistellungskampf Gaumeister.
Nun verlas Kassiererin Melanie Albrecht den Kassenbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres.
Schriftführer Willi Aicher verlas das Protokoll zur letztjährigen 265. Hauptversammlung.
Heinz Schlotter bedankte sich bei der Vorstandschaft und der Kassiererin für deren geleistete Arbeit und sprach sich für deren Entlastung aus. Diese erfolgte einstimmig.
Anschließend fanden Neuwahlen des Ersten und Zweiten Schützenmeisters statt.
Wahlleiter Heinz Schlotter und Henning Bruhn gaben die einstimmige Wiederwahl von Erster Schützenmeisterin Marlene Schwarzbeck und Zweitem Schützenmeister Horst Kirner bekannt.
Unter „Anträge, Wünsche und Anregungen“ berichtete Andi Funk über das bekannte Problem von eindringender Feuchtigkeit in die Schießstätte und dadurch von immer stärker werdenden Modergerüchen.
Er sprach sich nach Kontakten mit mehreren Fachfirmen für eine moderne Belüftungsanlage aus, die dieses Problem beseitigen würde. Auf Grund der hohen Kosten solch einer Anlage und der erforderlichen Eigenleistungen sowie grundsätzlichen Problemen bei der Durchführbarkeit ist hier noch Einiges an Klärungsaufwand erforderlich.
Auch Ehrenschützenmeister Henning Bruhn, der seinerzeit die Schießstätte geplant und mitrealisiert hatte, sprach sich für diese Sanierung aus.

Wie immer folgte das Beste zum Schluss: Nämlich die Preisverteilung zur Jahresmeisterschaft. Jeder, der mindestens 10 Serien im letzten Jahr zur Auswertung abgegeben hatte, bekam einen Schinken oder ein schönes Geräuchertes. Und für die Meistbeteiligung ein großes Stück Bergkäse.

Die Preisverteilung brachte folgendes Ergebnis:
Luftgewehr Schützenklasse: Paul Barnikel
Luftgewehr Altersklasse Herren: Michi Genz
Luftgewehr Seniorenklasse: Gerhard Guhl
Luftgewehr Seniorenklasse Damen aufgelegt: Helga Müller vor Sieglinde Renner
Luftgewehr Seniorenklasse Herren aufgelegt: Willi Aicher vor Heinz Schlotter, Manfred Renner, Max Hafeneder, Sebastian Winkler und Andreas Wendlinger
Luftpistole Senioren aufgelegt : Horst Kirner
KK-Sportpistole: Gerhard Guhl
KK-Gewehr alle Klassen, frei: Ulrich Janout vor Andreas Kopf
KK-Gewehr aufgestützt: Franz Wietzorek vor Peter-Trattner, Sigi Kopf und Andreas Wendlinger.

Die Belohnung für die Meistbeteiligung mit 29 von 30 möglichen abgegebenen Serien sicherten sich gleich 3 Mitglieder: Paul Barnikel, Heinz Schlotter und Willi Aicher.
Mit ihrem Dank für den reibungslosen Ablauf beendete Marlene Schwarzbeck die Versammlung.

Königsschießen 2025

Nachdem Erste Schützenmeisterin Marlene Schwarzbeck die anwesenden Schützen und besonders den noch amtierenden Schützenkönig Horst Kirner und Jungschützenkönig Jonas Mayländer begrüßt hatte, führte Sportwart Michael Genz die Siegerehrung durch.

Wie schon 2024 wurde beim Königsschuß von vier Schützen eine 10 geschossen. Der beste Treffer war aber ein richtig schönes Blattl. Erzielt wurde es vom überglücklichen Manfred Renner, der damit zum ersten Mal Schützenkönig wurde. Dreimal schon war er Zweiter und gewann die Wurstkette. Diese gewann dieses Mal Michael Genz; auf dem dritten Platz erhielt Heinz Schlotter die Brezenkette.



Die Gewinner beim Königsschießen 2025: v.l. Jonas Mayländer, Michael Genz, Manfred Renner, Heinz Schlotter

Bei den Jungschützen konnte Jonas Mayländer den ersten Platz vom letzten Jahr verteidigen. Er wurde wieder Jungschützenkönig ganz knapp vor seinem Bruder Marius Mayländer.

Auf der Ehrenscheibe, bei der es flüssige und feste Schmankerl zu gewinnen gab, schoss Willi Aicher das beste Blattl; gefolgt von Helga Müller und Andreas Wendlinger.

Weitere Ergebnisse:
Blattl Jugend: Jonas Mayländer vor Marius Mayländer
Ringe Jugend: Marius Mayländer vor Jonas Mayländer
Blattl Allgemein: Heinz Schlotter vor Horst Kirner und Sebastian Winkler
Ringe Schützenklasse: Florian Zolke vor Paul Barnikel
Ringe Senioren frei: Michael Genz vor Gerhard Guhl
Ringe Senioren aufgelegt: Willi Aicher vor Heinz Schlotter und Helga Müller

Nach guter alter Sitte ging es der Wurst- und der Brezenkette ziemlich schnell an den Kragen. Sie wurden gleich nach Beendigung der Preisverteilung verspeist. Zum Anstoßen gab‘s dazu Wein, den der neue Schützenkönig gespendet hat.

Fußballverein Oberaudorf e.V.

53. Festwoche mit Bierzelt – Rückblick

Die 53. Festwoche des Fußballvereins begann am Freitag, 1. August wieder mit einem großen Festzug vom Dorfweiher zum Festzelt.
Die Musikkapellen aus Oberaudorf, Niederaudorf und die Sensenschmied-Kapelle Mühlbach bildeten den musikalischen Rahmen des Zuges. Mit dabei waren auch die Trachtenvereine aus Ober- und Niederaudorf mit ihren Kinder- und Jugendgruppen. Ebenso beteiligten sich die Feuerwehren aus Oberaudorf, Niederaudorf und Mühlbach sowie die Audorfer Gebirgsschützen am Festzug. Die Pferdegespanne waren mit Ehrengästen, FVO-Mitgliedern, Bierzeltbedienungen und Schankpersonal besetzt. An die 90 Kinder und Jugendliche vom Verein sowie die FVO-Mädels in gelb/blauen Dirndl begleiteten den Zug. Das prächtige Gespann der Brauerei Auerbräu Rosenheim bildete den Abschluss des Zuges. Organisiert und durchgeführt wurde der Festzug wieder von Reinhard Kammerloher.

Die Großbergler Böllerschützen, die ebenfalls am Zug teilnahmen, eröffneten die Festwoche mit lautstarken Salutschüssen. 1. Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt zapfte das erste Fass an, ehe dann die Musikkapelle Oberaudorf unter der Leitung von Sebastian Baumann den Beginn der Festwoche mit einem schwungvollen Programm einleitete.
Am Samstagabend begeisterte die „Harthauser Musi“ die Besucher im vollbesetzten Zelt, großen Anklang fand auch heuer wieder der am 1. Sonntag durchgeführte **Familientag mit Kinderprogramm**.

Unter Mitwirkung der Bergwacht, den Feuerwehren Niederaudorf und Kiefersfelden sowie mit Kutschenfahrten, Kinderschminken und Bierkästen-Klettern war es für Klein und Groß ein ereignisreicher Sonntagvormittag. Die Jugendkapelle Oberaudorf-Niederaudorf-Mühlbach erfreute mit ihrem Können das zahlreiche Publikum, ehe im Anschluss die „Luegstoa Blosn“ den Frühschoppen-Sonntag musikalisch weiter bestritt. Die Musikkapelle Niederaudorf, unter der Leitung von Martin Kurz gestaltete stimmungsvoll den Dienstagabend.



„Bast Scho“-Time ist traditionell am Mittwoch. Am Donnerstag begeisterte die „Combo DiSentis“ auf der erweiterten Tanzfläche das tanzfreudige Publikum. Die „Dreder Musi“ gastierte am Freitag in Oberaudorf. Sie versetzte das Zelt wieder in beste Stimmung. „Die Karolinenfelder“ sorgten am zweiten Samstag für einen schwungvollen Abend. Den Frühschoppen am zweiten Sonntag gestaltete die „Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach“ unter der Leitung von Sebastian Senftleben. Die Kinder- und Jugendlichen vom Trachtenverein Oberaudorf zeigten an diesem Vormittag mit traditionellen Trachtentänze ihr Können.

Mit dem Frühschoppen endete eine überaus zufriedenstellende, und vor allem friedliche Festwoche für den Fußballverein. 1. Vorstand Christian Haydn bedankte sich zum Abschluss bei allen Musikkapellen, bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Festzug, sowie bei den vielen FVO-Helferinnen und Helfern für ihren täglichen, großen Einsatz. Besonderer Dank galt den überaus zahlreichen Besucherinnen und Besuchern in diesen 9 Tagen, verbunden mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen in der Festwoche 2026.



Foto: Roland Schmidt

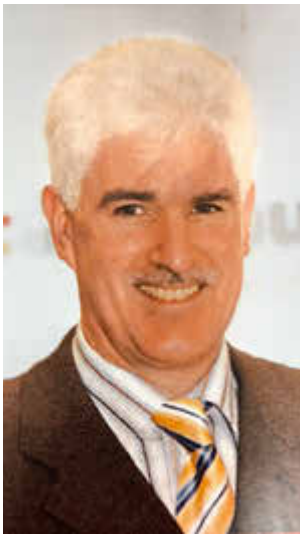


Foto: Roland Schmidt

Großer Dank an Martin Zehetmair

Im Rahmen der Festwoche wurde dem langjährigen Besitzer des **Nahkauf Oberaudorf, Herrn Martin Zehetmair** eine besondere Ehre zuteil.
Viele Vereine aus Oberaudorf haben sich im Vorfeld zusammengetan, um einen der wichtigsten Unterstützer und Sponsor aus dem heimischen Gewerbe ein großes Dankeschön vor entsprechender Kulisse zu überbringen. Martin Zehetmair war über seine lange Zeit in Oberaudorf ein großer Gönner und verlässlicher Partner. Für kleine und große Anliegen der hiesigen Vereine hatte er stets ein offenes Ohr, half bei unzähligen Projekten, Events und schulischen Veranstaltungen, und trug so einen wichtigen Teil zu deren Gelingen bei. Dies unterstrich der 1. Vorstand vom Fußballverein Oberaudorf Christian Haydn bei seiner Rede und übergab im Namen der beteiligten Vereine einen Reisegutschein der Firma Astl an den angehenden Ruheständler und seine Frau. Unter großem Applaus kam Martin Zehetmair auf die Bühne im Festzelt und nahm sein Geschenk erfreut entgegen. Ein überaus gelungener Abschied für eine verdienstvolle Person, und schöner Ausklang der diesjährigen Festwoche.

DANKE MARTIN



Begonnen hat alles in der Rosenheimer Straße 12. Nach vier Jahren sind wir in die Rosenheimer Straße 22 gezogen, wo wir seit 28 Jahren erfolgreich tätig sind – es waren wirklich schöne Jahre.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für **28 Jahre wunderbare Zusammenarbeit** bedanken! In dieser Zeit durften wir nicht nur unsere Kundinnen und Kunden täglich versorgen, sondern auch das ganze Dorf in vielfältiger Weise unterstützen – vom Kindergarten über das Theater und den Fußballverein bis hin zu Schulen und vielen weiteren Einrichtungen.

Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Weg mit uns gegangen sind und uns ihr Vertrauen geschenkt haben!

Am **01.07.2025** fand die Schlüsselübergabe an **Johannes Weinmann** statt, der sich ebenfalls herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt und sich auf die kommenden Aufgaben freut.

Ihr Team von **Nahkauf**

-Anzeige-



QUALITÄT UND FRISCHE IST UNSERE STÄRKE

Jede Woche Donnerstag und Freitag: Frischer Fisch in reichhaltiger Auswahl

nahkauf

NICHTS LIEGT NÄHER!



Oberaudorf, Rosenheimer Str. 22

PARTNER FÜR GUTEN EINKAUF

OTC-Damen Vizemeister 2025

Durchwachsene Saison für die Mannschaften des Oberaudorfer Tennisclubs



OTC Damen Vizemeister 2025

Bei insgesamt 37 Begegnungen gab es 10 Siege, 6 Unentschieden und 21 Niederlagen.
Nach den Aufstiegen der U15, Herren und Herren 60 im Vorjahr tat man sich heuer in den jeweils höheren Spielklassen natürlich schwerer. Daher konnten die Erfolge vom Vorjahr größtenteils nicht wiederholt werden.
Einen schönen Erfolg erzielte unser Damen-Team, das den 2. Tabellenplatz in ihrer Liga erreichte.

Die Abschluss-Platzierungen 2025:

U12	5. Platz Südliga 5
U15	6. Platz Südliga 4
Damen	2. Platz Südliga 5
Herren	6. Platz Südliga 3
Herren 50	5. Platz Südliga 4
Herren 60	7. Platz Landesliga 1

Die beiden Bilder zeigen die U12- und U15-Mannschaften des Oberaudorfer Tennisclubs mit ihren neuen Trikots.



OTC U15 2025



OTC U12 2025



LK-Turnier am 09.08.2025

Der Oberaudorfer Tennisclub hat auch heuer wieder ein Leistungsklassen-Turnier ausgerichtet, das am Samstag, den 09.08.2025 stattfand. Es nahmen 11 Herren aus der ganzen Region teil. Vom heimischen OTC schlugen auch Maximilian Wolf und Lukas Stigloher auf, die jeweils eine Begegnung gewinnen konnten.

WSV Oberaudorf 1905 e.V.

3. BergSportGaudi des WSV Oberaudorf am Hocheck

Auch unsere 3. BergSportGaudi war wieder ein Sportevent mit viel Spaß für die Kleinen und Großen.

An die 50 Kinder mit ihren Eltern fanden den Weg zu unserem „Alpinheisl“, welches das Zentrum der Veranstaltung sein sollte.
Viele Eltern und Kinder kamen schon vor 11.00 Uhr mit dem Radl und probierten den vor dem „Alpinheisl“ von unserer Mountainbike-Abteilung aufgebauten Parcours aus. Jeder nach seinem Tempo und Können.

Auch die große Hüpfburg wurde getestet und viele wollten vor dem Start des Laufes noch von unseren Kinderschminkerinnen gestylt werden.
Nach einem tollen Aufwärmprogramm mit unserem eigenen BergSportGaudi-Song, ging es als erstes für die Kleineren los, die den gezeigten Lauf-Parcours so oft laufen durften wie sie konnten und wollten. Nach jeder Runde ging es an die Trinkstation und die Runde wurde auf der Laufkarte vermerkt. Unglaublich, mit wie viel Spaß die Kinder liefen und nicht müde zu werden schienen. Am beeindruckendsten war beispielhaft „klein Ben“, der mit seinen 2 Jahren komplett 10 Runden lief und seine Freude daran deutlich in seinem Gesicht zu sehen war! Kurz darauf ließen wir die größeren wilden Läufer los, die über den Skihang hoch und anschließend durch Slalomstangen ihre Geschwindigkeit und Geschicklichkeit zeigen konnten. Für die Größeren hatten wir noch einen extra Spaß eingebaut:
Bei jeder Runde durfte mit einem Zipfelbob über den Skisprungauslaufhang hinuntergerutscht werden! Und dann kam schon die nächste Runde über die Trink- und Rundenstation hinauf auf den Skihang.
Unglaublich, was diese Kinder geleistet haben – RESPEKT!!!!!
Zur Belohnung gab es für jedes Kind eine Medaille, Sachpreise und Gutscheine wurden nach den Startnummern verlost.
Als NEUHEIT gab es dieses Jahr ein Kinderwagenrennen, bei denen die Muttis mit ihren Kleinsten im Kinderwagen den Bike Parkour bewältigen mussten und zwar in einer vorgegebenen Zeit!
So war für alle etwas dabei, sich zu bewegen und Spaß zu haben und dem Wettergott hat es anscheinend auch richtig gut gefallen, so dass er es erst nach Beendigung der Veranstaltung regnen ließ!
Vielen Dank an alle Sponsoren, Unterstützer und ehrenamtlichen Helfer, die diese tolle Veranstaltung auch dieses Jahr wieder möglich gemacht haben und wir freuen uns schon alle auf die 4. BergSportGaudi am Hocheck 2026!







Sparte Freestyle/Freeski: Viel los am „Luggi“

Die Homebase der Freeskier und Läufer am Luegsteinsee wurde auf Vordermann gebracht – mit viel Herzblut, Schweiß und jeder Menge guter Laune. Highlight: der Bau der „Little Sister“, damit



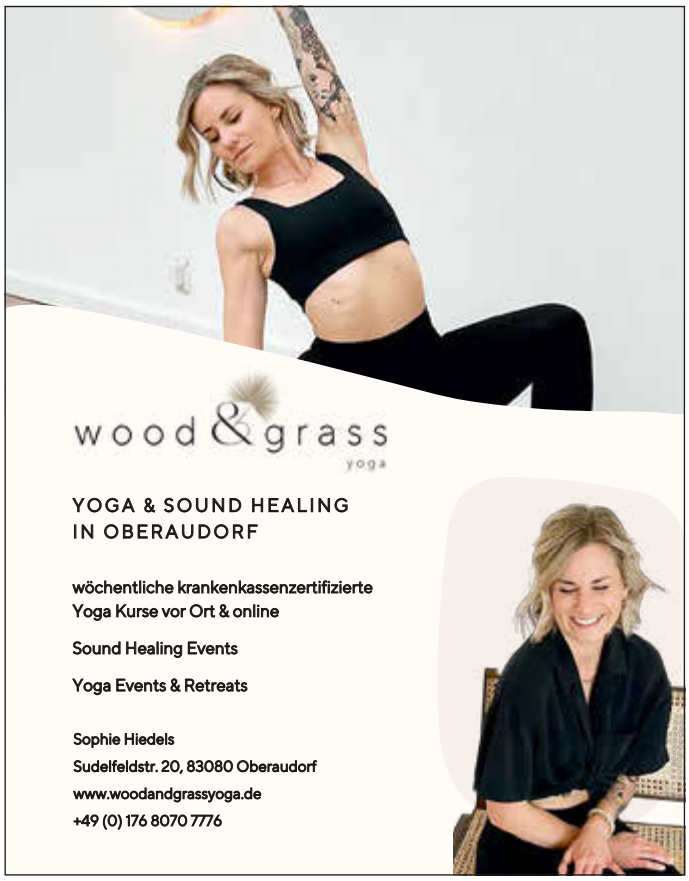




TrailKids







auch die jüngsten Freeskier im Sommer trainieren können.
Ob Trampolin, Schanze oder Slackline – hier wird gesprungen, getrickst und gelacht. Danach geht's entspannt zum Grillen und Chillen. Junge Freestyle-Talente aus ganz Deutschland und Österreich nutzen den Spot zum Trainieren.
Danke an den Wierer Getränkemarkt, die Metzgerei am Krandl und die Oberaudorfer Privatbrauerei für Verpflegung, Bauhilfe und Support. Wir sind mega stolz auf unsere Kids – und auf ihre großartigen Eltern!

Sparte Kinderturnen

Es ist wieder soweit, ab September geht es wieder los. Manja und ihr Team freuen sich auf euch. Alle weiteren Infos findet Ihr im Aushang an der Schulturnhalle.

Jugend in Oberaudorf auf Erfolgskurs: Trailrunning und Vorbereitungen für das Oberaudorf Trail-Festival 2025

In der idyllischen Kulisse des Luegsteinsees, einem familienfreundlichen Badesee mit Spielplatz, Wasserrutsche und Beachvolleyballfeld, pulsiert seit Anfang Mai das sportliche Leben der jungen Generation. Mit viel Elan renovierte die Sparte Laufen gemeinsam mit den Mitgliedern der Sparte Freestyle das Luegsteinsee-Häuschen und verwandelte es in die neue Trailrunningbase bzw. Freestylebase. Hier trainieren die TrailKids fleißig dienstags und donnerstags zwischen 16.00 und 17.00 Uhr unter Anleitung engagierter Trainer. Besonders erfreulich ist der Start der TrailMinis-Gruppe mit aktuell rund 20 motivierten Teilnehmern zwischen drei und fünf Jahren, geleitet von Trainerin Michaela Waltinger.
Die TrailKids werden von Stefan Waltinger und Florian Köbele trainiert, die mit viel Engagement und Fachwissen die jungen Läufer fördern. Beide Gruppen – **TrailKids und TrailMinis** – genießen ein abwechslungsreiches und spielerisches Programm, das Koordinations- und Athletik-





beim LAUF10!-Programm

training mit Elementen wie Duellen bergauf und bergab, Sprints und Hindernisläufen verbindet – Spaßgarantie! Kommt gerne mit euren Kindern zum Schnuppern!

Nach Übertragung der Leitung der Sparte im Mai konnten bereits in den ersten Monaten wertvolle **Sponsoren gewonnen werden**, die das Engagement für den Trailrunning-Nachwuchs maßgeblich unterstützen. Ein herzliches Dankeschön geht an „TRANSpofix", der bereits durch lokale Spendenaktionen wie die Unterstützung des Fördervereins der Grundschule glänzt, ebenso an die Klinik Bad Trissl und an Naturtriebe, Michaela Waltinger. Weiterhin freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Personal Training & Sporttherapie Waltinger, Dynafit, SaltyTrailrunning, der Tourist-Information Oberaudorf und Craft. Diese Partner ermöglichen Ausrüstung, Veranstaltungen und Motivation für die jungen Athleten.

Motivation für Jedermann bot das **„LAUF10!-Programm"** 2025 des Bayerischen Rundfunks, das seit 18 Jahren jährlich rund 30.000 Teilnehmer bayernweit in zehn Wochen fit macht, um 10 Kilometer zu laufen – ein Einstieg in den Laufsport für Anfänger mit professionellen Trainingsplänen und lokalen Gruppen in Sportvereinen. Stefan Waltinger organisierte und begleitete erneut Gruppen in Oberaudorf und Brannenburg und brachte 12 motivierte Läufer – davon 9 aus Oberaudorf – an den Start des großen Abschlusslaufs am 12. Juli in Wolnzach, wo insgesamt 2.697 Athleten das Ziel erreichten. Aus der Initiative des letzten Jahres entstand eine lebendige Hobbylaufgruppe, die nicht nur neue Freundschaften schuf, sondern auch die Leidenschaft für den Sport vertiefte. Die Gruppe trifft sich nun jeden Sonntag um 9.30 Uhr am Dorfweiher, um in entspannter Runde zu laufen und die Gemeinschaft zu pflegen – ein bleibender Erfolg des Programms.

In einem kürzlichen Treffen mit Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt und der Leiterin der Tourist-Information, Martina Schweinsteiger, wurde mit Sascha Bültemeier und Stefan Waltinger das breite Sportangebot in Oberaudorf beleuchtet. Themen waren die Ausstattung des Trailrunning-Nachwuchses mit neuen Laufshirts sowie die bevorstehende Veranstaltung des Oberaudorfer Trail Festivals (OTF) presented by Dynafit vom 2. bis 5. Oktober 2025. Das Festival, organisiert von SALTY Trailrunning, verspricht erstklassige Trails, ein Expo-Gelände, Live-Musik und Community-Runs – ein echtes Highlight für Läufer aller Levels in der malerischen Umgebung von Oberaudorf. „Wir wollen den Sporttourismus stärken und unsere Jugend einbinden", betont Bernhardt. Schweinsteiger ergänzt: „Solche Events machen Oberaudorf zu einem attraktiven Ziel für Aktive und Familien."

Mit diesen Initiativen zeigt Oberaudorf, wie Sport Gemeinschaft schafft, Talente blühen lässt und Spaß am Sport vermittelt werden kann. Die TrailKids und ihre Erfolge sind ein Vorbild – und das Oberaudorfer Trail Festival im Herbst wird sicherlich weitere Höhepunkte setzen.

#wsvoberaudorf
DER WSV OBERAUDORF HAT EINE NEUE WEBSEITE.
EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN!
Stets aktuelle Informationen aus erster Hand: Folgt uns auf allen Kanälen.
Unser umfangreiches Angebot verteilt sich nun auf der neuen Webseite, und den Scoial-Media-Kanälen Facebook und Instagram.
Neu und speziell für unsere Skifreaks kreiert: #livinglovingskiing
Scanne mich!



IMMER AUF LAGER!
FLIESEN & PARKETT
LAMINAT & VINYL
→ Planungshilfe & Vermessung
→ Muster zum Mitnehmen
→ Wöchentlich neue Designs
→ Zwischenlagerung möglich
→ Ab Werk zu Top-Preisen
Harlander Baustoffe
Dein Fachmarkt
Röthenbachstraße 6 • Oberaudorf • +49 8033 495450 • www.harlander-baustoffe.de

Kirchenkonzert des Audorfer Chors

„Let your light shine“

Unter diesem Motto heizte der Audorfer Chor dem Publikum in der evangelischen Kirche Kiefersfelden gehörig ein. Nach fünf Jahren, die seit dem letzten öffentlichen Konzert nun vergangen sind, zeigte der Audorfer Chor unter neuer musikalischer Leitung durch Josef Hacklinger sein Können. Der Rahmen war zwar klein und die Veranstaltung nur wenig beworben, dennoch war die Kirche gut gefüllt.



Für eine besondere Stimmung sorgte die Beleuchtung der Kirche. Abgedeckte Kirchenfenster hüllten den Kirchenraum trotz des frühen Abends im Juni in Dunkelheit und konzentrierten die Aufmerksamkeit auf den Chor. Gerhard Dummeldinger steuerte feinfühlig und dezent Lichtstimmungen, die den Charakter der verschiedenen Lieder zum Leuchten brachten. „Wir wollen diese Kirche ein klein wenig beseelter verlassen als wir sie betreten haben“, wünschte Pfarrer Günther Nun den Zuhörern und trug seinerseits mit kleinen humorvollen Impulsen passend zur Musik seinen Teil dazu bei.

Das Programm begann mit klassischen Gospel aus dem Repertoire des Audorfer Chors, dessen Ursprünge nun schon mehr als vierzig Jahre zurückreichen. Über weite Strecken A cappella und dann auch wieder unterstützt durch Klavier, Willy Maier, und Gitarre, Anton Maier, zeigte der Chor seine gesanglichen Qualitäten in Punkto Intonation und Dynamik. Im Anschluss an die Gospel überraschte der Chor mit Liedern aus dem Zeitalter der Renaissance, die frisch und mit Freude vorgetragen wurden. Die volle Breite des Repertoires zeigte der Chor mit Popsongs wie „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern und „Only you“ von Housemartins.

Der zweite Teil des Konzerts begann mit „I saw the light“ von Hank Williams. Altbekannte Nummern wie „By the Light of the Silvery Moon“ thematisierten das Motto „Let your light shine“ in ihren vielen Schattierungen und gipfelten schließlich mit „Church on Fire“ mit einem Gospel, das Motto, Stimmung und Veranstaltungsort voll zur Geltung brachte. Es wurde ein Spannungsbogen aufgebaut, der mit der Zugabe „Goodnight Sweetheart“ gekonnt abgeschlossen wurde. Es ist zu hoffen, dass diese Veranstaltung eine Fortsetzung findet.





Musikkapelle Oberaudorf

Ein Abend am Luegsteinsee

Ein ganz besonderes Standkonzert ist für uns immer unser Auftritt am Luegsteinsee. Auch in diesem Juli durften wir dort – umrahmt von dieser einzigartigen Kulisse – einige musikalische Stücke zum Besten geben.
Vielen Dank an die Wasserwacht Oberaudorf für die Bewirtung!

Musikantenmesse

Nachdem unsere traditionelle Almmesse Anfang August witterungsbedingt leider nicht stattfinden konnte, wird diese nun am Sonntag, 28. September 2025 nachgeholt. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr an der Schoißalm. Für Verpflegung ist gesorgt!



Musikkapelle Niederaudorf
gegründet 1934

Neue Vorstandschaft stellt sich vor

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Niederaudorf fand am 07. April im neuen Probenlokal statt. Einer der Tagesordnungspunkte war die Neuwahl der Vorstandschaft.

Folgende Posten wurden neu vergeben:
1. Kapellmeister bisher: Wast Kurz / neu gewählt – Martin Kurz
2. Kapellmeister bisher: Martin Kurz / neu gewählt – Wast Kurz
Kassier bisher: Martin Maier / neu gewählt – Johannes Hirnböck
Ausschuss bisher: Andreas Buchauer / neu gewählt – Sebastian Kurz

Aufgeführte Posten blieben bestehen:
1. Vorstand: Martin Schweinsteiger
2. Vorstand: Markus Gstatter
Schriftführerin: Maria Gruber
Kassenrevisoren: Georg Gstatter, Andreas Hartmann
Notenwarte: Sebastian Kurz, Martin Obermair
Jugendvertreterin: Elisabeth Resch
Vertreter beim Trachtenverein: Johann Schweighofer
Ausschuss: Georg Kogler, Thomas Retzer, Matthias Schweinsteiger



hinten von links: Johannes Hirnböck, Martin Kurz, Georg Kogler, Martin Schweinsteiger, Martin Obermair, Markus Gstatter, Johann Schweighofer
vorne von links: Sebastian Kurz, Matthias Schweinsteiger, Georg Gstatter, Maria Gruber, Elisabeth Resch, Andreas Hartmann

Audorfer Frauengemeinschaft e.V.

Audorfer Frauengemeinschaft e.V.: Rückblick und Ausblick

Am 15. Mai fand unsere **Maiandacht im Florianiberg-Kircherl** statt. Unser Präses Pater Paul hatte das Thema „Maria – Vorbild im Glauben und in der Audorfer Frauengemeinschaft“ gewählt, anhand der Begegnung zwischen Maria und ihrer Base Elisabeth. Schöne Marienlieder begleiteten die feierliche Andacht.

Anschließend trafen wir uns zum geselligen Beisammensein in der Sportgaststätte NordSüd.





Am 11. Juni fand unser Halbtagesausflug statt. Das Wetter war herrlich – strahlende Sonne und nicht zu heiß. Wir sind mit dem Bus über Innsbruck und den Scharnitzpass nach Mittenwald und direkt zur darüber liegenden Gröbl-Alm gefahren. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen und konnten uns auf der Terrasse von der durch Staus etwas langen Hinfahrt bei Speis und Trank erholen. Erwähnens- und empfehlenswert ist die dortige Spezialität: **„Der Riesenwindbeutel“**.
Wir wären dort gerne noch länger geblieben, um die schöne, bewaldete Umgebung zu erkunden – vielleicht ein andermal! Denn nachmittags stand ja noch der Besuch des schönen Geigenbauortes Mittenwald auf dem Programm.



Wir sind in Gruppen durch den Ort geschlendert und haben ausgiebig die schöne Pfarrkirche St. Peter und Paul besichtigt – denn unser Präses Pater Paul war ja mit von der Partie. Die Kirche ist der Stolz der Einwohner und mit ihrem bemalten Turm ein beliebtes Fotomotiv. Beeindruckend ist das um uns liegende, schroffe Bergmassiv des Karwendel.

Leider vergeht die Zeit immer sehr schnell, um alles zu sehen. Die Rückfahrt führte uns an Garmisch vorbei über die Deutsche Alpenstraße wieder heim. Es war ein sehr gelungener Ausflug.

Lieben Dank an alle Mitgefahrenen, an Kathi für ihre kundige Reisebegleitung und an unseren Busfahrer für die schöne Rundfahrt!

Unser nächster Termin war unsere **Dank- und Bittmesse auf dem Nußlberg** am 15. Juli. Etwa 50 Gläubige hatten sich vor der Kapelle versammelt, um mit Pater Paul die Heilige Messe zu feiern. Anschließend haben wir alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen sowie zu einer kleinen Brotzeit eingeladen und so den schönen Nachmittag fröhlich beendet.


...keine Lust auf nerviges Bügeln???
Sabrina´s Bügelservice
Ich erledige das gerne für Dich und schaffe Dir damit
ENDLICH mehr ZEIT für DICH!
Ich freue mich auf Deinen Anruf! Mobil: 01 76/80 69 56 45


Sämtliche Holzzäune + Pflanzkästen
Pfähle + Palisaden + Gartenmöbel
Gründler-Zäune RÜNDLER
ZAUN-, RUNDHOLZ- UND IMPRÄGNIERWERK
JOHANN GRÜNDLER KG
A-6341 Ebbs bei Kufstein
Theaterweg 8 • Tel. 00 43 - 53 73 / 4 23 53 • info@zaun.at • www.zaun.at



Gnadenbild am Nußlberg

Am Donnerstag, den 7. August, haben wir erst die **Herz-Jesu-Vorabendmesse** für unsere verstorbenen Mitglieder gefeiert und sind dann gemeinsam ins Bierzelt des FVO am Sportplatz gefahren. Pater Paul war auch dabei.

Es war sehr lustig – bei gutem Essen und süffigem Bier haben wir noch lange zusammengesessen und uns an der flotten Musik der Combo „DiSentis“ erfreut.

Unser Sommerprogramm endete am 22. August mit einem Nachmittagsspaziergang zur Ölbergkapelle in Sachrang mit anschließender Einkehr. Für solche kleinen Ausflüge bilden wir immer Fahrgemeinschaften.

Wir beteiligten uns auch wieder am Ferienprogramm der Gemeinde – es ging, wie letztes Jahr, nach Brannenburg zu einer kleinen Tierfarm.



Am Samstag, den 23. August, unterstützten wir die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach bei ihrem Sommerfest mit einem Kaffeestand.

Wir freuen uns schon auf unseren Zweitagesausflug an den Bodensee im September, bevor wir in die Vorbereitung zu unserem Weihnachtsmarkt einsteigen.

Dieser findet am Samstag, den 29. November, ab 9.00 Uhr im Pfarrheim statt. **Bitte schon vormerken!**

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen, sonnigen Spätsommer und den Schulanfängern einen guten Start in den „Ernst des Lebens“.

Haus- & Wohnungsauflösungen

Entrümpelungen

im Umkreis von 100 km

Mobil: 0152-05 43 12 23

Mail: kontaktazeez@gmail.com

MVZ InnMed

Facharztzentrum Oberaudorf

Wir vereinen die fünf Fachrichtungen der **Radiologie, Gynäkologie, Gastroenterologie, Onkologie** und die **Allgemeinmedizin** unter einem Dach.
Wir sind für alle **gesetzlich** Versicherten und Privatpatienten unabhängig einer onkologischen Erkrankung da.

MVZ InnMed · Bad-Trissl-Str. 73 · 83080 Oberaudorf
Telefon +49 8033/ 20-200 · Fax +49 8033/ 20-370
Telefon Allgemeinmedizin +49 8022/ 20-400
E-Mail info@mvz-innmed-oberaudorf.de
Termine auch online: www.mvz-innmed-oberaudorf.de

Garten- und Landschaftsbau WIDAUER



■ Erdbewegung
■ Pflasterbau
■ Baumfällung
■ Kernbohrung

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 · m.widauer@t-online.de
Mobil: 01 72/83 05 903
www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de

Reisacher Frauengemeinschaft



Bekanntlich engagiert sich die Reisacher Frauengemeinschaft seit 1990 aktiv für unsere Region und hat bis heute weit über 300.000 € für bedürftige Menschen gespendet. Mit verschiedenen Veranstaltungen unterstützen wir gezielt Bedürftige aus der Region, unsere Ortsvereine und weitere lokale Projekte und Initiativen.
Zuletzt wurde an die 4. Klasse der Grundschule Oberaudorf für ihre Wanderung und Übernachtung im Brünnsteinhaus zum Abschluss der Grundschulzeit, an die Gemeindebücherei für den Kauf neuer Bücher für den Sommerleseclub und an eine bedürftige Familie aus der Region gespendet.

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele." (W. Raiffeisen)
In diesem Zusammenhang wurden die Mitglieder und Unterstützer der Reisacher Frauengemeinschaft zu einem „Z'sammkemma" am 23. Mai 2025 ins Refektorium des Kloster Reisach eingeladen. Wir luden ein, bei Kaffee, Kuchen, Prosecco, Aperol und Hugo anzustoßen und gemeinsam zu feiern, was wir in der Vergangenheit bereits alles gemeinsam geschafft haben. Zu erwähnen ist, dass die Reisacher Frauengemeinschaft in diesem Jahr zusätzlich ihr 35-jähriges Bestehen zu feiern hatte. Auch der 1. Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt folgte unserer Einladung. Matthias Hartmann machte mit interessierten Personen eine Führung rund ums Kloster Reisach und erzählte viele interessante und wissenswerte Details. Es war eine rundum gelungene und harmonische Veranstaltung, die wir sicherlich wiederholen werden.
Weiterhin waren wir bei den von der Gemeinde am ersten Samstag des Monats veranstalteten Dorfmärkten in den Monaten Juli, August und September 2025 wieder mit selbstgebackenen Kuchen vertreten. Die Kuchen können an den Tischen vom Leichtsinn verzehrt und die passenden Getränke gleich dort bestellt werden. Die Märkte waren allesamt ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an die Gemeinde Oberaudorf für diese tolle Möglichkeit.
Am 04. August 2025 fand im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Oberaudorf von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr wieder das „Kerzen verzieren" statt. 14 Kinder folgten der Einladung und verzierten motiviert, mit großem Elan und der Hilfe unseres Helferteams verschiedenste Kerzen. Die Resultate waren wirklich beeindruckend und die Veranstaltung – wie man auf den Fotos erkennt – mit sehr viel Spaß gekrönt.
Am Samstag, 20. September fand wieder unser Herbst-Kleiderbasar in der Petö-Schule Niederaudorf statt.

Kommende Veranstaltungen

Die Reisacher Frauengemeinschaft freut sich folgende Veranstaltungen anzukündigen, die nicht nur der Gemeinschaft zugutekommen, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit bieten, sich zu engagieren und Spaß zu haben. Hier sind die nächsten Veranstaltungen:

Binden von Herbstkränzen
Voraussichtlich am 02.10.2025 werden im Klosterhof des Klosters Reisach wieder wunderschöne Herbstkränze gebunden, die beim Bauernmarkt in Niederaudorf am 03.10.2025 verkauft werden.



ZIMMEREI
INNENAUSBAU
AW
ZIMMERERMEISTER
ANDREAS WENDLINGER
Franz-Prantl-Straße 16 · 83088 Kiefersfelden
Telefon (0 80 33) 83 64

Zimmerei
Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Balkone
Holzfassaden
Holzschindeln
Holzhausbau
Gartenhäuser
Dachfenster
Gartenzäune

Innenausbau
Trockenbauwände
Holzdecken
Holztreppen
Holz - Parkett - Laminatböden
Türen - Neu u. Renovierung
Fenster - Neu u. Renovierung





Es wird herzlich um Materialspenden gebeten (z.B. Hortensien, Thuja und weitere Rohmaterialien, die sich zum Binden eignen). Bitte die Materialspenden bis zum 30.09.2025 ins Kloster Reisach bringen. Schon bereits jetzt bedanken wir uns herzlich für die Materialspenden und die Mithilfe beim Kranzbinden.

Marktsonntag

Am 12. Oktober findet der Audorfer Markt mit Flohmarkt statt. Hier stehen wir mit unserem Stand wie gewohnt am Dorfweiher/Musikpavillon und verkaufen Kaffee und Kuchen. Hier suchen wir immer Freiwillige, die sich bereit erklären, entweder einen Kuchen zu spenden oder uns beim Kuchenverkauf zu unterstützen.

Ausflug der Reisachergemeinsam mit der Audorfer-Frauengemeinschaft

Vom 18.10.2025 bis 19.10.2025 findet ein Ausflug ins Weinland Franken Würzburg-Volkach statt. Übernachtet wird im Amberger Hotel. Geplant sind eine Stadtführung und eine Fahrt durch das reizvolle Fränkische Weinland nach Volkach mit Weinprobe und fränkischer Brotzeit. Zu diesem Kurztrip haben sich einige Mitglieder unseres Vorstandes bereits angemeldet und würden sich über die Teilnahme zahlreicher weiterer Mitglieder- und Nichtmitglieder freuen.

Adventsmarkt

Am ersten Adventswochenende, 28. bis 30. November 2025, laden wir wieder zu unserem Adventsmarkt im Kloster Reisach ein. Es haben bereits jetzt viele interessante Aussteller zugesagt, deren buntes und vielseitiges Angebot zusammen mit unseren Adventskränzen, den Plätzchen, Kuchen und sonstigen Köstlichkeiten unseren Markt wieder stimmungsvoll und einzigartig machen werden. Die Termine zum Binden und Verzieren der Adventskränze werden wir – wie üblich – rechtzeitig bekannt geben.

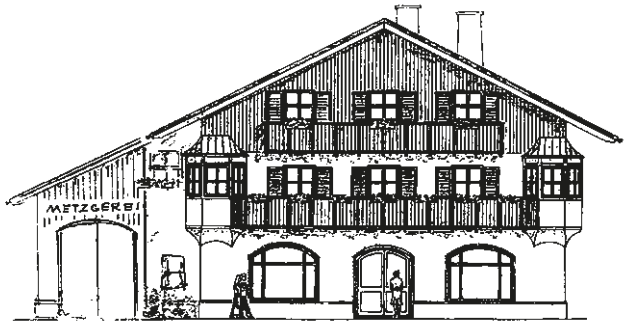
Danke!!!

Wir danken allen, die uns bereits unterstützen – sei es durch Kuchenbacken, Helfen beim Kuchenverkauf oder beim Auf- und Abbau, bei der Durchführung des Kleiderbasars oder einfach durch den Besuch unserer Stände und den Kauf unserer Waren. Ohne euch wäre unser Engagement nicht möglich! Wir möchten auch Herrn Zehetmair vom Nahkauf danken, der zum wiederholten Male die von ihm bezogenen Getränke für unsere Veranstaltungen gespendet hat. Weiter bedanken wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei Ratschiller, die uns freundlicherweise immer wieder mit der Bereitstellung von Kuchentabletts unterstützt. Außerdem bedanken wir uns herzlich bei dem Team des Wierer Getränkemarkt! Hier konnten wir uns unentgeltlich Gläser für unseren Proseccostand beim Ostermarkt und bei unserem Z'sammkemma ausleihen. Herzlichen Dank dafür!!!

Wenn Sie mehr über die Reisacher Frauengemeinschaft erfahren oder uns anderweitig unterstützen möchten (z.B. durch Kuchenspenden, Mitarbeit bei den Kleiderbasaren, beim Kuchenverkauf bei verschiedenen Veranstaltungen oder beim Binden der Herbst- und Adventskränze) sind Sie herzlich eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen, um Teil dieser wunderbaren Initiative zu werden.

Wir freuen uns über alle, die uns durch ihre Mitarbeit unterstützen möchten. Bei uns sind **alle** herzlich willkommen. Neugierig geworden? Weitere Informationen unter www.reisacher-frauengemeinschaft.de, bei Ursula von Redwitz (0179/7559841) oder Steffi Harzig (0173/5433558).

Metzgerei Hampp



83080 Oberaudorf · Tel. (08033) 1770

Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Ausgewählte bayerische Schlachttiere in bester Qualität

Zum Grillen

- Ochsenkotelett
- Ochsensteak
- Lammsteak
- Schweine- u. Putensteak nach Wunsch gewürzt
- Spareribs
- Schmackhafte Grillwürste
- Gefüllte Schweinelenden
- Schnelle Pfannen
- Cordon bleu
- Selbstgemachter Grillkäse
- Hirsch-T-Bone-Steak

HISTORISCHER VEREIN AUDORF

Mitgliedschaft im Historischen Verein Audorf e.V.



Vortrag im Kursaal „Die Römer am Inn“

Besteht nicht in jedem Menschen eine Neugier, zu wissen, warum die Welt, in der er lebt, so aussieht, wie sie aussieht und wie sie so geworden ist? Die Wurzeln, der Ursprung sind nicht nur für das individuelle Selbstverständnis wichtig, sondern auch für den Zusammenhalt einer Familie, einer Gemeinde, einer Region und vielleicht sogar für das ganze Land und darüber hinaus. Geschichte ist nicht nur etwas aus den Büchern, sondern kann im Verein aktiv erlebbar werden. Der Historische Verein Audorf bietet dies mit verschiedensten Angeboten wie Vorträgen, Exkursionen und Ausstellungen, aber auch eigene Interessenschwerpunkte sind willkommen.



Exkursion in die Fuggerstadt Augsburg

Im Historischen Verein Audorf kann man den einen oder anderen Ast zu den Wurzeln verfolgen und entdecken. Hierzu erforscht er, häufig unter Mitwirkung renommierter Wissenschaftler, die Vergangenheit unserer wunderschönen Gemeinde. Längst ist es Gewissheit, dass bereits seit 3.500 Jahren Menschen die Vorzüge der Lage von Oberaudorf erkannt haben und dies einst der Grund für deren Ansiedlung war. Ein Besuch des vom Verein gestalteten Museums im Burgtor gibt Auskunft über die Audorfer Vergangenheit.

„Schau nach vorne – und denke zurück“
Um unseren Ort und seine Geschichte ganzheitlich zu erkennen bietet der Historische Verein Audorf eine gute Grundlage.

Darum: Werde jetzt Mitglied. Wir freuen uns auf dich, egal, ob du bei uns aktiv mitmachen willst oder unsere Aktivitäten durch deine Mitgliedschaft unterstützt!

Das Anmeldeformular findest du unter:
https://www.historischer-verein-audorf.de/Verein/Satzung-Mitgliedsantrag



Ausstellung 2.500 Jahre Kunst in Audorf

Thomas Wimmer
Inhaber

Spitzsteinweg 8
D-83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 80 33 / 4708
Mobil: 0049 / 172/ 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de
www.dermaler-wimmer.de

WIMMER DER MALER

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
  Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
  Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
  Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen

- Reparaturen
- Isolierverglasung
- Dachverglasungen
- Bau- u. Bleiverglasung
- Bilderrahmung
- Spiegel
- Glasduschen
- Glas-Schmuck
- Kerzen

Inh. Sabine März
März
Glaserei
Meisterbetrieb

Kufsteiner Str. 14 · 83080 Oberaudorf
Tel. 08033-1516

Radau auf der Gartenschau

Uraufführung des Audorfer Theaters

Eigentlich wollte Helga Schmid (Petra Schlosser) in ihrer Aufgabe als Kämmerin nur die Bepflanzung des Blumenbeetes am Rathausplatz neu gestalten, doch aus irgendeinem Grund hat sie dabei ein falsches Formular ausgefüllt. Tja und nun bekommt das kleine „Audorf“ den Zuschlag für die Bundesgartenschau. Diese Aufgabe scheint für die Bürgermeisterin (Birgit Faltner) und ihre einzige Dorfgärtnerin (Sophie Genz) wahrlich eine Nummer zu groß. Doch als sogar das Fernsehen und die Beauftragte der Bundesgartenschau erscheinen, gibt es kein Zurück mehr. Das Chaos ist perfekt! Nun sollten eigentlich alle Bewohner mit anpacken, doch im Dorf macht sich erheblicher Widerstand breit. Kann es den Verantwortlichen dennoch gelingen, alle Turbulenzen aufzulösen?

Christine Fankhauser hat sich in diesem Jahr ein urlustiges Stück ausgesucht: „Radau auf der Gartenschau“. Diese turbulente Komödie von Thomas Haug war erst vier Tage zuvor vom Verlag veröffentlicht, als sie der jungen Regisseurin sofort ins Auge stach. Gemeinsam mit ihrem 10-köpfigen Schauspielerteam nimmt sie das Publikum mit auf eine vergnügliche Achterbahnfahrt durch den „ganz normalen Wahnsinn“ einer Gemeinde.

In weiteren Rollen: Sophie Schönfelder, Maria Fürbeck, Thorsten Kaack, Tom Stelzer, Helmut Adlmeier, Sabine Stelzer und Gertraud Versen



Premiere: Sa., 20.09.2025
Weitere Aufführungen:
26.09.2025; 01.10.2025; 10.10.2025; 15.10.2025; 17.10.2025; 22.10.2025; 24.10.2025

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE

Mit unserer persönlichen Betreuung: Zuhause und außer Haus. Von Grundpflege bis Demenzbetreuung.

Jetzt kostenlos beraten lassen.

Wir sind in der Stadt und dem Landkreis Rosenheim für Sie da.

Hunze Betreuungsdienste
Tel.: 08031 35060 -80
www.homeinstead.de/rosenheim

Home Instead
Zuhause umsorgt





Erstkommunion in Oberaudorf *Foto: photopaten*

Erstkommunion in Ober- und Niederaudorf

38 Buben und Mädchen feierten in Ober- und Niederaudorf ihre Erstkommunion.

Unter dem Motto „Kommt her und esst“ haben sie sich seit Januar auf diesen Tag vorbereitet. In den Weggottesdiensten, Gruppenstunden und im Religionsunterricht beschäftigten sie sich mit der Heiligen Messe, der Bibel und dem, was sie über Jesus erzählt. Auch das Brot backen und die Erstbeichte gehörten dazu. Das Wetter spielte in Oberaudorf nicht ganz mit, dafür zogen in Niederaudorf die Kinder mit Angehörigen vom Waldfriedhof zur vollbesetzten Kirche, um den Gottesdienst zu feiern.



Erstkommunion in Niederaudorf *Foto: photopaten*

Hans Berger gestaltete die gesamte Vorbereitungszeit mit. Vergelt‘s Gott an ihn und seine musikalischen Mitstreiter und Sängerinnen. Ebenso geht ein herzliches Vergelt’s Gott an alle, die die Kinder während des ersten Halbjahrs vorbereitet und begleitet und für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes gesorgt haben. Anfang Juni machten sich die Kinder gut begleitet auf zum Nußlberg. Dort oben feierten sie eine Heilige Messe, machten Brotzeit und ließen ihren Festtag nachklingen.



Bürgerhilfe Audorf e.V. zieht positive Bilanz bei Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der „Bürgerhilfe Audorf e.V." fand in der Alpenrose statt und konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2024 sowie auf engagierte Mitglieder und eine lebendige Vereinsarbeit zurückblicken. Die Vorsitzende Simone Adam begrüßte die anwesenden Mitglieder herzlich und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Es gab keine schriftlichen Anträge, sodass die Versammlung reibungslos starten konnte. Der Bericht der Vorsitzenden zeigte die vielfältigen Aktivitäten des Vereins.

Besonders stolz ist man auf die stetige Mitgliederentwicklung:
von 40 Gründungsmitgliedern im Jahr 2011 stieg die Zahl im Juni 2025 auf 262 Mitglieder, darunter 184 Förder- und 78 aktive Mitglieder. Der Kassenbericht von Schatzmeisterin Karin Meißner-Schmidt verdeutlichte die finanzielle Stabilität des Vereins.

Im Jahr 2024 wurden Einnahmen von 10.811,24 € durch Spenden und Mitgliedsbeiträge erzielt. Die Ausgaben beliefen sich auf 8.356,62 €, wobei die Personalkosten der Koordinatorin den größten Posten darstellen. Der Kontostand zum Jahresende lag bei 14.935,76 €, was die finanzielle Sicherheit für 2025 gewährleistet. Für 2026 ist die Finanzierung bisher nur in Höhe der Beitragseinnahmen von ca. 5.000 € gesichert, so dass der Verein weiterhin Spenden dringend benötigt. Die Mitglieder dankten Frau Meißner-Schmidt für ihren Einsatz. Die Kassenprüfer, vertreten durch Herrn Alois Brunner, bestätigten die ordnungsgemäße Buchführung. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Der Verein ist weiterhin sehr aktiv: Im Jahr 2024 wurden insgesamt 86 ehrenamtliche Dienste vermittelt, darunter Nachhilfe, Einkäufe, Besuchsdienste, Hausaufgabenbetreuung und vieles mehr. Insgesamt wurden 698 Stunden für Hilfsangebote aufgebracht. Besonders gefragt sind Unterstützung bei Alltagsaufgaben, Beratung und Kinderbetreuung.



Vorstandschaft *Foto: P. Adam*

In der Versammlung wurden verschiedene Wünsche und Anträge diskutiert. Das Vereinshäusl auf dem Dorfmarkt könnte künftig für einen Kuchenbasar genutzt werden, was eine zusätzliche Einnahmequelle darstellen würde. Hierbei wird die Organisation noch geprüft, insbesondere im Hinblick auf die personellen Ressourcen. Der Demenztag am 13. September 2024 im Kursaal wurde ebenfalls erwähnt. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Helfern und insbesondere bei der Koordinatorin Kathrin Bachmann für ihr großes Engagement.

Die „Bürgerhilfe Audorf e.V." zeigt sich weiterhin als lebendiger und engagierter Verein, der sich für die Gemeinschaft stark macht. Mit einer stabilen Mitgliederzahl und vielfältigen Hilfsangeboten ist der Verein auch für die Zukunft gut aufgestellt.





Neues vom Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden e.V.

Jahreshauptversammlung

Unsere 51. Jahreshauptversammlung im Pfarrheim Kiefersfelden war mit guter Stimmung und zahlreichen Besuchern ein gelungener Tag. Herr Pfarrer Huber gestaltete den Gottesdienst feierlich, der mit Orgelbegleitung musikalisch umrahmt war. Bei der Neuwahl wurde der Vorstand ohne Gegenstimmen, wie bisher bestätigt. Die Wahlleitung wurde übernommen vom 1. Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf, Dr. Matthias Bernhardt und 3. Bürgermeister Sepp Goldmann in Vertretung für die Gemeinde Kiefersfelden.

Zum Ausklang gab es noch Kaffee und Kuchen vom Christlichen Sozialwerk sowie ein gemütliches Beisammensein.



1. Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt, Sepp Goldmann 3. Bürgermeister, Kiefersfelden (v.l.)



Dankeschön!

Zwei unserer Mitarbeiterinnen durften wir in den Ruhestand verabschieden, Frau Petra Hemetzberger (Verwaltung) und Frau Angela Frank (Hauswirtschaft und Betreuung).

Neue Regenjacken

Wir bedanken uns bei Hubert Wimmer vom Sporthaus Schweinsteiger für die Hilfe bei unseren neuen Regenjacken.







Pfarrfriedhof Oberaudorf: Pflegefreie Urnengrabstätte im Rosengrab

Wie bereits angekündigt, gibt es jetzt auf dem Pfarrfriedhof eine pflegefreie und mit Rosen bepflanzte Urnengrabstätte. Die ersten Urnen wurden bereits beigesetzt. Hier kann sowohl eine anonyme als auch eine namentlich gekennzeichnete Bestattung vorgenommen werden. In dieser Grabstätte sind Bestattungen für jede Person zugelassen, unabhängig der Religionszugehörigkeit, Wohnsitz o.ä.

Die Pflege der Grabstätte erfolgt ausschließlich über die Friedhofsverwaltung, d.h. nur am Tag der Bestattung dürfen Blumen niedergelegt werden. Es darf eine Kerze in der dafür vorgesehenen Laterne angezündet werden. Sie können eine Grabstelle ab sofort im Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung reservieren. Es gilt die Gebührenordnung für den Pfarrfriedhof.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte:
Kath. Pfarrkirchenstiftung Oberaudorf/Friedhofsverwaltung,
Tel.: 08033-1459, E-Mail: zu-unserer-lieben-frau.oberaudorf@ebmuc.de



SOZIALVERBAND VdK BAYERN Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf

VdK Kiefersfelden-Oberaudorf: VdK-Haussammlung

Vorankündigung
VdK-Haussammlung vom 17.10. – 16.11.2025
„Helft Wunden heilen“
Mit Ihrer Spende finanzieren wir vor Ort in Kiefersfelden und Oberaudorf

- Einzelfallhilfen für hilfsbedürftige Menschen
- Direkthilfen gezielt an in Not geratener Bürgerinnen und Bürger
- Beihilfen an Familien mit Kindern (z.B. Zuschüsse für Schulausstattung, besondere Behandlungen u.v.m.)
- Hilfe fürs tägliche (Über-) Leben
- Unterstützung bei Schicksalsschlägen, Einsamkeit und Krankheit

In diesem Zeitraum wird ein Spendenbrief von engagierten VdK-Mitgliedern und sozial beherzten Bürgerinnen und Bürgern in ihre Briefkästen verteilt, damit das Spendenergebnis nicht durch Portokosten reduziert wird.

Wenn Sie direkt spenden wollen:
VdK-Bayern e.V., Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf,
Bank: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling,
IBAN: DE26 7115 0000 0000 3101 36

Ihre Hilfe ist wichtig. – Vielen Dank!



Seniorenausflug von Oberaudorf nach Rott am Inn und Landshut begeistert Teilnehmer



Ein gelungener Frühlingstag voller kultureller Höhepunkte, kulinarischer Genüsse und herzlicher Gemeinschaft: Der diesjährige Seniorenausflug führte am 21. Mai 2025 rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Oberaudorf zunächst in den barocken Klosterort Rott am Inn und anschließend in die niederbayerische Hauptstadt Landshut.
Organisiert wurde der Ausflug vom Seniorenbeauftragten der Gemeinde Oberaudorf, Josef Gasteiger, der mit viel Engagement und Liebe zum Detail für einen reibungslosen Ablauf sorgte und sich persönlich um das Wohl der Teilnehmenden kümmerte.
Am Morgen startete die Gruppe mit dem Bus Richtung Rott am Inn.
Dort erwartete die Reisenden ein architektonisches Juwel: Die Kirche St. Marinus und Anianus, eine prachtvolle Rokokokirche aus dem 18. Jahrhundert. Während einer fachkundigen Führung erfuhren wir Spannendes über die kunstvolle Ausstattung und die Geschichte des ehemaligen Benediktinerklosters. Viele zeigten sich beeindruckt von der filigranen Deckenmalerei und der lichtdurchfluteten Raumwirkung – ein echtes Schmuckstück bayerischer Baukunst.
Anschließend ging die Fahrt weiter nach Landshut, wo die Gruppe ein hervorragendes Mittagessen in einem gemütlichen Gasthaus genießen durfte. Frisch gestärkt begaben sich die Ausflügler am Nachmittag auf eine geführte Entdeckungstour durch die historische Altstadt.
Dabei stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Die Besichtigung der Stiftsbasilika St. Martin. Die gotische Kirche aus dem 14. Jahrhundert beeindruckte nicht nur durch ihre architektonische Schönheit, sondern auch durch den mit 130 Metern höchsten Backsteinturm der Welt – ein Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst.
Zum krönenden Abschluss des Tages ließen viele Teilnehmende den Ausflug bei Kaffee und Kuchen in einem der charmanten Straßencafés Landshuts gemütlich ausklingen, bevor es am späten Nachmittag zurück nach Oberaudorf ging. Gegen 18.30 Uhr endete der ereignisreiche Tag mit vielen interessanten Eindrücken und der Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich durchweg begeistert. Ein Teilnehmer brachte es auf den Punkt: „Es war ein wunderschöner Ausflug – interessant, gut organisiert und einfach rundum gelungen.“

Kinderfest im Kloster Reisach – Ein Tag voller Freude, Segen und Spiel





Bei herrlichem Sommerwetter fand am letzten Samstag im Juni das alljährlich beliebte Kinderfest im Kloster Reisach statt. Den feierlichen Auftakt bildete eine berührende Kindersegnung unter dem schattenspendenden Nussbaum im Klostergarten, bei der zahlreiche Familien zusammenkamen. Unter dem Motto „Gott sagt: Du bist ein Schatz“ machten PRin Martina Mauder und Elias Kohl deutlich, dass jeder einzigartig und wertvoll ist. Passend dazu wurde von den Kindern eine Schatztruhe geöffnet, in der sich jeder selbst als Schatz in einem Spiegel entdecken konnte.

Das sich anschließende Kinderfest im Klosterhof bot zahlreiche Stationen und Angebote für Kinder jeden Alters. Besonders beliebt waren die Kutschfahrten und die Feuerwehr mit ihrem Einsatzfahrzeug. Auch die Sportbegeisterten kamen am Fußballtor und dem Billardtisch auf ihre Kosten und es wurde eifrig gespielt und gelacht. An der Bastelstation konnten Grußkarten kreativ gestaltet werden und der Kleinkindparcour sorgte für Abwechslung für die Jüngsten.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Unter den schattigen Remisen konnten sich die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Würstel sowie erfrischender Wassermelone und Getränken nach dem bunten Treiben stärken. Das Fest wurde von vielen helfenden Händen mit viel Herzblut vorbereitet und durchgeführt. Der Pfarrgemeinderat Niederaudorf/Reisach bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern, bei Martina Mauder und der Freiwilligen Feuerwehr Niederaudorf sowie Familie Gstatter und Herrn Zehtmair, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Ein Tag voller Lachen, Gemeinschaft und Segen – das Kinderfest im Kloster Reisach wird hoffentlich noch lang in guter Erinnerung bleiben.

Kinder sammeln für die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf



Ein großes DANKESCHÖN an Amalia, Amelie, Lena und Anika (v.l.n.r.), die für unsere Tafel Spenden gesammelt haben. Es sind großartige 90 € zusammengekommen. Die Spende wurde zum Einkauf von Lebensmitteln für unsere Kunden eingesetzt.

Auf Wunsch der Kinder wurde uns die Spendensumme persönlich übergeben. Sehr gefreut hat uns das große Interesse der Kinder, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen bzw. zu erfahren, woher die Lebensmittel kommen, wie wir ehrenamtlich arbeiten und wie die Lebensmittelausgabe organisiert ist.

Wir waren sehr beeindruckt, als wir erfahren haben, dass sich die Kinder schon einmal mit einer ähnlichen Aktion für ein soziales Projekt engagiert haben.

Vortrag: Dem Juden Jesus auf der Spur: Was er wollte, was er glaubte

Vortrag von Dr. Norbert Reck
Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Michaelskirche, Kirchenstr. 10, 83098 Brannenburg-Degerndorf
Eintritt frei.

Firmung – „on fire“ für den Glauben



In einer festlichen Feier empfingen 55 Jugendliche aus dem Pfarrverband Oberes Inntal das Sakrament der Firmung – den Höhepunkt einer intensiven Vorbereitungszeit, die ganz im Zeichen des Mottos „on fire – Komm, Heiliger Geist, und entzünde das Feuer deiner Liebe“ stand. Die Firmung spendete in diesem Jahr Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg.

Begleitet wurden die Jugendlichen in ihrer Vorbereitung von 14 engagierten Firmhelferinnen und Firmhelfern, die mit Offenheit und Glaubensfreude 3 thematische Vorbereitungseinheiten gestalteten. In diesen Treffen ging es darum, den eigenen Glauben neu zu entdecken, Fragen zu stellen, Gemeinschaft zu erleben und sich bewusst auf das Sakrament der Firmung einzulassen.

In einer Versöhnungsfeier waren die Jugendlichen eingeladen, sich zu öffnen und loszulassen und Gottes Vergebung zu erfahren.
Der feierliche Firmgottesdienst fand in der Pfarrkiche Heilig Kreuz in Kiefersfelden statt. Firmspender Rupert Graf zu Stolberg ermutigte die Firmlinge, die Kraft des Heiligen Geistes im Alltag wirken zu lassen.
In seiner Predigt griff der Weihbischof das Thema der Vorbereitung „on fire“ auf – brennend im Glauben und verbunden mit dem Heiligen Geist. Dabei verglich er die Verbindung mit Gott mit dem „Online-Sein“ im digitalen Leben: So wie man Musik nur streamen kann, wenn man mit dem Internet verbunden ist, so müsse man auch „online“ mit dem Heiligen Geist bleiben, um im Glauben lebendig zu bleiben.

Zum Abschluss erinnerte der Firmspender an den seligen Carlo Acutis aus Mailand, der sagte: „Alle Menschen werden als Originale geboren, aber viele sterben als Fotokopien.“ Mit diesen Worten wünschte der Bischof den Firmlingen, ihren eigenen Weg zu gehen und ein Original zu bleiben – im Glauben, im Leben und in der Welt.
Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Projektchor feierlich gestaltet, der mit modernen und geistlichen Liedern für eine bewegende Atmosphäre sorgte. Die Leitung des Chores hatte Christoph Danner, der mit viel Engagement die musikalische Vorbereitung übernahm.

Im Anschluss an den Gottesdienst war bei einem Stehempfang im Pfarrheim noch Zeit für Begegnung, Gespräche und Erinnerungsfotos mit dem Weihbischof.

PRAXIS
KaiserPhysio
Ambulante Physiotherapie Oberaudorf

Ambulante Praxis für Physiotherapie in Oberaudorf

Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum
z. B. Krankengymnastik, Manuelle Therapie und Lymphdrainage, Massagetherapie, Hausbesuche und vieles mehr.
Sie haben eine Verordnung vom Arzt erhalten?
Wir rechnen diese mit allen Krankenkassen ab.

So finden Sie uns: **KaiserPhysio · Praxis für Physiotherapie**
Sankt-Josef-Spital-Straße 6a · 83080 Oberaudorf
Terminvereinbarung per Telefon **+49 80 33 30 88 400**
info@kaiser-physio.com · www.kaiser-physio.com

Ministranten-Fußballturnier in Schnaitsee

Am Samstag, 17.05.2025 nahmen 8 Ministranten aus dem Pfarrverband Oberes Inntal am Mini-Fußballturnier der katholischen Jugendstelle Rosenheim teil. Am frühen Morgen verabschiedete Pater Paul die Jugendlichen mit besten Wünschen für einen guten Fußballtag. Sonne und Wolken wechselten sich auf dem Sportgelände in Schnaitsee ab.

Nach einem mit Fairness und Teamgeist bedachten Gebet durch Jugendseelsorger Markus Stein begann das Turnier der 12 Mannschaften aus dem Dekanat Rosenheim. Nach den Vorrundenspielen erreichten die Minis aus Ober- und Niederaudorf das Finale. Sie erkämpften sich einen verdienten 2. Platz und verfehlten nur knapp den Turniersieg und den Wanderpokal. Der Gewinner aus 2024 und somit Ausrichter des diesjährigen Turniers aus Schnaitsee bot ein reichhaltiges Verpflegungsbüffet. Die Minis konnten sich stärken und untereinander austauschen, bevor sie die lange Heimreise ins Inntal antraten und bepackt mit dem Silberpokal und einer Urkunde auf einen schönen sportlichen und erfolgreichen Tag zurückblickten.





Ministrantenausflug in den Tierpark Hellabrunn



Im Juli machten sich 34 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Pfarrverband Oberes Inntal gemeinsam mit Pater Paul auf den Weg in den Münchner Tierpark Hellabrunn. Bereits die Zugfahrt durch das Inntal bis in die Landeshauptstadt sorgte für Vorfreude und gute Stimmung. Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten die Minis in kleinen Gruppen den weitläufigen Zoo entlang der Isar. Unterstützt wurden sie dabei von den Oberminis sowie engagierten Begleitpersonen, die die jungen Tierfreunde auf ihrer Entdeckungsreise durch die vielfältige Tierwelt begleiteten. Vom majestätischen Löwen über die verspielten Affen bis hin zu den niedlichen Pinguinen – für alle war etwas dabei. Der Tag bot nicht nur spannende Einblicke in die Welt der Tiere, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Ministrantinnen und Ministranten. Bei gemeinsamen Pausen mit vielen fröhlichen Gesprächen wurde die Gemeinschaft lebendig. Ein rundum gelungener Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Geburtstags- und Abschiedsfeier von Michael Langer in Wien



Michael Langer,
Doktor der Philosphie und habilitierter Doktor der Theologie, ist seit 1987 Diakon in Oberaudorf. Von Beginn seiner Seelsorgstätigkeit an hat er auch wissenschaftlich und populärwissenschaftlich gearbeitet und mehr als 100 Veröffentlichungen vorgelegt, zahlreiche Kongresse organisiert und Vorlesungen im In- und Ausland gehalten. Ehrungen wurden ihm u.a. durch die Aufnahme in die Bayerische Benediktineraka-demie und die Europäische Akademie für Wissenschaft und Künste zuteil. Graz, Salzburg und Wuppertal waren u.a. Orte seiner Lehre. Mehrjährige Gastprofessuren führten ihn nach Regensburg, Dortmund und Wien.

In seiner Lieblingstadt Wien, wo er 1987 bereits promovierte, endete nach 14 Jahren seine von Kardinal Schönborn initiierte Professur, bedingt durch das gesetzliche Pensionsalter. Eine große Feier mit rund hundert Gästen aus dem ganzen deutschen Sprachraum traf sich zu Ehren des Jubiliars zu einer akademischen Feier. Zu dem alten studentischen Lied „Gaudeamus Igitur“ zogen die Chargen der Kufsteiner Verbindung „Cimbria“ ein, bei der Langer Ehrenmitglied ist. Nach einer heiteren Würdigung durch den evangelischen Theologen Martin Rothgangel erfolgte die Festansprache von Ministerpräsident a.D. Armin Laschet MdB. Laschet ist mit Langer seit Studienzeiten befreundet. Beide haben zusammen mehrere Bücher ediert und Veranstaltungen geplant. Seine Ausführungen zu „Abraham Accord“ trafen das gemeinsame Interesse am Frieden im Nahen Ostern. Der Festakt endete mit der Österreich- und mit der Bayernhymne. Vorher war der eigentliche Höhepunkt die Übergabe der Festschrift „Wegmarken. Religion - Kultur -Spiritualität“. Frühere Studierende Langers hatten das Werk organisiert. Rund 50 wissenschaftliche und persönliche Texte (darunter auch ein Text von Pfr. Dr. Huber) führen Impulse aus dem Arbeiten Langers weiter.

Aus Oberaudorf nahmen an der Feierstunde teil:
1) Pfarrer Dr. Hans Huber,
2) Dr. Wolfgang Graf von Keyserlingk und Gräfin Gloria,
3) Finanzpräsident i.R. Dr. Peter Müller-Fassbender und Frau Lilly,
4) Elmo Holler (Organist beim Pontifikalamt) und Judith,
5) Herr Werner Schmidt MA und Yorkshireterrier Tobit.

An die Kaffeepause schloss sich ein festliches Pontifikalamt in der Kirche des Deutschen Ordens unter der Leitung von Weihbischof Dr. Josef Graf an, der mit Michael Langer seit rund 30 Jahren befreundet ist und jeden Sommer in Oberaudorf Urlaub macht.

Im zauberhaften Innenhof des Deutschen Ordens direkt neben dem Stephansdom klang ein großartiger Tag mit einer Agapefeier aus.



Gäste der Feier von Michael Langer in Wien (v.l.) Generalsekretär der Österr. Bischofskonferenz, Kan. DDr. Peter Schipka (Wien); Weihbischof Dr. Josef Graf (Regensburg); Prof. Dr. Michael Langer; Ministerpräsident a.D. Armin Laschet MdB; Chargen der K.Ö.St.V. Cimbria zu Kufstein.

Verlässlich versichert, egal was kommt.
VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN
Versicherungsagentur
Mangfalltal – Inntal OHG
83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstr. 5
83080 Oberaudorf · Rosenheimer Str. 19
83052 Bruckmühl · Bahnhofstr. 1
Telefon 08063 1501
info@vmi.vkb.de · www.vmi.vkb.de
Wir beraten Sie gerne.
Finanzgruppe

Fest des Pfarrverbands Oberes Inntal

Großen Anklang fand das 1. Pfarrverbandsfest im schattigen Pfarrgarten von Oberaudorf. Die Namenstage der Petras und Pauls sowie das 10-jährige Bestehen unseres Pfarrverbandes gaben den Anlass.

Barbara Birner war nach dem Kindergottesdienst mit zahlreichen Kindern und Eltern zum Festgottesdienst in die volle Pfarrkirche dazugekommen. Anschließend pflegten Jung und Alt aus den drei Pfarreien beim Mittagessen regen Austausch. Weit über 30 Ehrenamtliche aus dem ganzen Pfarrverband sorgten bei bester Stimmung für Speis und Trank und einen reibungslosen Ablauf des Festes. Die Ministranten aus den Teilgemeinden hielten verschiedene Spiele für die Kleinen bereit. Familie Schmid, Heinz Kohl, Lukas Stocker und Fabian Heppel übernahmen die musikalische Unterhaltung. Auch der Bildervortrag von Pater Paul über Indien und die Missionen seines Ordens in Tansania fand sehr große Aufmerksamkeit. Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des Pfarrverbandsfestes beigetragen haben.





Minitag in Oberaudorf – Spiel, Sport und Sonnenschein



Strahlender Sonnenschein und strahlende Gesichter prägten den diesjährigen Minitag in Oberaudorf, der in diesem Jahr von den Oberaudorfer Ministrant/innen organisiert und vorbereitet wurde. Der Tag bot ein abwechslungsreiches Programm, das Spiel, Sport und Gemeinschaft auf wunderbare Weise verband.
An verschieden Orten der Pfarrei wie dem Schlossberg, Florianiberg, Sportplatz oder dem Luegsteinsee konnten die Minis bei Buchstabenrätsel, Weitsprung oder Volleyball ihre Ausdauer und Kreativität unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl sorgte der MVI (Ministrantenverband Inntal) im Pfarrgarten, wo die Teilnehmer der Nachbarpfarreien aus dem gesamten Inntal unterm Apfelbaum die Mittagspause genießen konnten.

Nach einem aktiven Tag fand der Minitag seinen feierlichen Abschluss in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberaudorf, den Pater Paul jugendgerecht zelebrierte. Ein besonderes Highlight war zum Abschluss die Siegerehrung durch Elias Kohl, bei der der Wanderpokal an die Gruppe der Erstplatzierten aus Ober- und Niederaudorf überreicht wurde. Die Freude bei den Gewinnern war riesig – doch auch alle anderen konnte sich als Sieger fühlen: Denn beim Minitag stand das Dabeisein, der Spaß und das Miteinander im Vordergrund.

Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit guter Laune diesen schönen Tag ermöglichten.

Jugendhilfeverein

Mehr Leben vom Tag

Vom 20. bis 25. Juli, Sonntagabend bis Freitagmorgen, bezog eine Gruppe von 18 Jugendlichen und Jugendleiterinnen Quartier im Gemeindehaus Oberaudorf. Mit Isomatten, Decken und Kissen wurden Schlafstätten im Haus und in der Kirche eingerichtet. Dann wurde geplant, wie man gemeinsam mehr Leben in die kommenden Tage bringen könnte. Dazu gab's natürlich schon gute Ideen vom Vorbereitungsteam.



Unter organisatorischer Leitung von Gerhard Dummeldinger war wochenlang vorgedacht worden. Die Jugendlichen konnten sich nach Interessen einteilen in ein Bauteam, ein Spielteam und ein Versorgungsteam, die tagsüber im Einsatz waren. Jeden Abend gab's dann Input und Action zu Selbstwirksamkeit, Selbstorganisation, Selbstvertrauen und Selbstverwirklichung.

Das Ergebnis kann sich tatsächlich sehen lassen: Im Jugendkeller Kiefersfelden entstand ein großes Einbauregal in elegantem Design und für optimalen Workflow. Dort werden nun all die wunderbaren Dinge untergebracht und immer wiedergefunden, die unsere Jugendwochenenden brauchen.

Für die Jugendgruppen und die offene Arbeit entstanden zwei Groß-Spiele, Cornhole und MegaJenga, die die Angebotspalette im ChillOut bereichern werden. Außerdem wurden „soziale Spiele" gespielt, wie Müllsammeln am Bach und Reinigen des Unterstands am Gemeindehaus, Fällen eines morschen Baumes im Pfarrgarten und Holzhacken.

Im Versorgungsteam wurden Knödel mit Schwammerl, Kartoffeln mit Kräuterquark, Reis mit Wurstgulasch und andere Leckerein gekocht. Ganz besonders „gschmackig" waren die veganen Cookies und die schokolierten Obstspieße, die unter fachkundiger Leitung von Anna entstanden.

Das wichtigste Ergebnis aber war: Wer dabei war, weiß nun mehr darüber, wie Leben gelingt und was man noch alles erleben und entdecken kann, wenn man achtsam und freundschaftlich zusammenhält. Und weil nach der Freizeit vor der Freizeit ist: Unser nächstes Jugendwochenende ist von 17. bis 19. Oktober im Jugendbildungshaus Luegsteinsee. Anmeldungen werden bereits entgegengenommen von Günter Nun, g.nun@ejok.de.

„ChillOut" trifft Schule

Zu mehreren Kennenlerntreffs gehen Rosi Held und Justin Weber in den ersten Schulwochen in Schulklassen. Sie werden sich und die Angebote des Jugendhilfevereins vorstellen, und die Klassen zu Ausflügen ins Jugendcafé einladen. Denn nur, was man kennt, kann man schätzen.



Die Jugendtreffs sind eine wichtige Ergänzung zur Schule. Zum einen können Jugendliche im Jugendtreff ihre Schulerfahrungen, die ja oft auch mit Stress und Misserfolgen verbunden sind, verarbeiten. Zum andern bietet die Freiheit der Jugendtreffs andere Bildungsmöglichkeiten als die Schule.

Freies Ausprobieren von Fähigkeiten, Interessen und sozialem Miteinander stellt die Jugendlichen vor besondere Herausforderungen. Wenn sie dabei achtsam begleitet, mal konfrontiert, mal ermutigt werden, wird aus Freiheit nicht Sinnleere und auch keine Ideologie, sondern Mündigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Dazu hilft das „ChillOut".



Offene Treffs

Das „CO2" in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr und Freitag von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Dort gibt's ein Billard und einen Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Basketball spielen, außerdem eine Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann.

Das Jugendcafé „ChillOut" an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwochs steht auch die Jugend-Werkstatt zur Verfügung. Draußen gibt es eine gemütliche Terrasse und eine schattige Wiese mit Bänken. Im Gemeindehaus gibt es eine großzügige Küche zum Kochen und Backen.

Alles, was Jugendliche für ein kreatives, entspanntes, befriedigendes Nachmittagsprogramm brauchen, halten Rosi und Justin während der Öffnungszeiten in den Jugendcafés bereit. Die Jugendlichen können mitgestalten und auch eigene Programmvorschläge machen.



Kindergarten Schatztruhe

Die Zeit im Sommer...

Bevor uns die **Vorschulkinder** verließen, gab es noch gemeinsame Höhepunkte am Jahresende: Ausflug mit dem Zug zur Festung nach Kufstein, Abschlussgottesdienst in der Niederaudorfer Kirche, Abschlussfeiern und „Rauswürfe“ (auf die weiche Matte), Schultüten basteln, Besuch in der Grundschule, Ritterspektakel im Klosterhof usw. Besonders bedanken möchten wir uns vor allen bei **Franz und Annelies Weinhart vom „Falkensteiner Ritterbund e.V.“ aus Flintsbach**, die uns auf sehr (!!) anschauliche Weise und kostenlos das Ritterleben im Klosterhof Reisach nähergebracht haben. „Vielen Dank eich und eire Ritter!“ Und Danke an unseren Förderverein für die Spende an den Ritterbund.







Aber nicht nur unsere Vorschulkinder hatten eine spannende Zeit. Im Sommer war für alle im **Kindergarten** einiges los: Spaziergänge rund um Niederaudorf, im Auerbach oder Planschbecken „britscheln“, in der (von den Eltern – vielen Dank!) neu gebauten Matschanlage experimentieren, Picknick, Besuch der Schnupperkinder oder bei Dauerregen in den „Kindergartensee“ abtauchen.... bis wir Mitte August schließlich Sommerferien machen. Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen tollen Schulstart und freuen uns schon auf die neuen Kinder, die im September im Kindergarten bei den Feuersteinen, Sonnensteinen, Bernsteinen, Mondsteinen, Tigeraugen oder Muggelsteinen starten.

Juhu, Ausflug der Kinderkrippe!

Auch dieses Jahr ging es wieder für uns mit dem „groooooßen Bus“ zum Raritätenzoo nach Ebbs. Dort gab es sehr viele Tiere zu entdecken, zu bestaunen und zu füttern!







Die Kinder waren begeistert und hatten sehr viel Spaß. Zum Abschluss des gelungenen Vormittags haben wir uns natürlich noch ein leckeres Eis gekauft und haben uns anschließend auf den Heimweg gemacht.
Unser Dank geht noch an die Familie Astl für den großzügigen Rabatt.

Abschlussfest unserer „Großen“

Als Abschluss für dieses Kindergartenjahr und vor allem als Abschied für unsere „großen Kinder“, die ab Herbst bereits in den Kindergarten gehen, haben wir gemeinsam mit den Eltern eine kleine Feier im Krippengarten gemacht. Wir haben gemeinsam gespielt, gelacht, geratscht und Kinder geschminkt. Zum Schluss haben wir die „Großen“ noch hochleben lassen, indem wir für sie ein Abschiedslied gesungen und ihnen ein Erinnerungsfotoalbum überreicht haben. Wir wünschen euch eine wunderschöne Kindergartenzeit!

Jahresabschluss der Krippengruppen

In diesem Jahr hat jede der drei Krippengruppen mit den Eltern und den Kindern gemeinsam einen kleinen Abschlussnachmittag geplant. Für die Feuersteine und Kieselsteinchen ging es trotz des wechselhaften Wetters zu Fuß zur Schopperalm. Dort haben wir gemeinsam gegessen, am Spielplatz gespielt und die Ziegen gestreichelt.
Die Bergkristalle haben gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag in ihrer Gruppe verbracht. Dort konnte man sich gut mit Snacks über das vergangene Jahr austauschen.
Vielen Dank für das schöne Jahr, schöne Ferien an alle und wir sehen uns wieder im September.

Spende der „D‘hintergruaber Wongbauermädls!“

Wir durften uns im Mai über eine Geldspende der „D‘hintergruaber Wongbauermädls“ freuen. Oriane Haydn überreichte die Spende an die stellvertretende Leitung, Nicole Polster. Die Spende in Höhe von 200 € kommt den Kindern in der „Schatztruhe“ zu Gute.
Ein herzliches Dankeschön dafür!







Audorfer Kindernest

Ein wunderschönes Kitajahr geht vorbei. Wir haben viel gemeinsam erlebt und konnten miteinander wachsen.
Der **Hort** konnte viele schöne Ausflüge machen und auch unsere **Krippenkinder** waren mit Begeisterung im Spiel.



28 **Vorschulkinder** freuen sich auf die Schule. In den letzten Wochen haben sie sich vermehrt auf die Schule vorbereitet und Schultüten gebastelt, ihre Schulranzen im Morgenkreis gezeigt und gemeinsam einen großartigen Nachmittag und Abend im Kindergarten verbracht.
Jede Gruppe hat in den letzten Wochen seinen Kindergartenausflug in unserem Dorf gemacht und schöne Erlebnisse gesammelt. Wir haben im Kindergarten Schmetterlinge schlüpfen sehen und verschiedene Experimente gemacht.

Gartenzeit

Wir haben unseren Garten sehr genossen und an den heißen Tagen hatten wir eine Abkühlung durch den Wasserlauf.

Besuch der Zahnärztin

Danke an den informativen Vormittag für unsere Kinder durch die Zahnärztin Dr. Julia Velikonja.



Spende von D'Hintergruaber Wongbauermädels

Danke nochmals an die finanzielle Unterstützung für unser neues Klettergerüst im Kindergartengarten, das viel von den Kindern genutzt wird.

Ebenso bedanken wir uns für die Finanzspritze durch die D'Hintergruaber Wongbauermädels, die uns 200 € Erlös vom diesjährigen Trachtenmarkt für den Tigerhasenkurs nächstes Jahr beisteuern.



Zugvögelabend



Sensorische Spiele im Hort









Wir wollen uns auch bei allen anderen noch einmal herzlich bedanken für die Zeit, die Mühen und den Einsatz in unserem Haus. Wir sind dankbar für die Unterstützung des Elternbeirats, der unser Haus bereichert. Ein Danke auch an alle Personen, die immer wiederkehrende Termine im Kindergartenjahr möglich machen. (z.B. Brandschutz, Hochbeet bepflanzen, Erste Hilfe, ADAC Kurs, usw.)

Wir haben schöne Gottesdienste mit Pater Paul und Babara Birner gefeiert.

Der Rückblick auf das letzte Jahr ist wunderschön und wir freuen uns auf das neue Kitajahr mit allen Beteiligten. Doch vorher wünschen wir allen Kindern, Eltern und Kollegen die wohlverdiente Pause.







Straßenfest der Kranzhornstraße spendet für „Audorfer Kindernest“

Das 1. Straßenfest der Kranzhornstraße am 9. August 2025 war ein voller Erfolg! Mit viel Unterhaltung und neuen Kontakten haben wir gelacht bis tief in die Nacht. 60 € gingen dabei als Spende an das „Audorfer Kindernest“.





Besuch der Zahnärztin

Frau Dr. Velikonja besuchte im Juni die beiden 1. Klassen. Sie erzählte den Kindern Spannendes über die Namen, den Nutzen der einzelnen Zähne und betonte, dass wir die Zähne gut behandeln sollen. Dabei ist richtiges Zähneputzen besonders wichtig. Mit dabei war der Löwe „Dentulus“. Er zeigte uns nochmal anschaulich, wie man die Zähne gründlich und genau putzen kann: Jede Kieferhälfte wird nach der **KAI Systematik** geputzt: Fange bei den **K**auflächen an, mache bei den **A**ußenflächen weiter und zum Schluss putzt du die **I**nnenfläche.

Natürlich durften auch die Kinder ausgiebig von ihren Zähnen und Erlebnissen erzählen. Als Abschlussgeschenk teilte die Zahnärztin für jedes Kind noch eine Zahnbürste und einen Radiergummi aus. Vielen Dank für den Besuch und die vielen neuen Informationen!



Ein herzliches „Vergelt‘s Gott, Herr Zehetmair!„

Dem letzten Schultag vor den Sommerferien sehnen sich wohl alle Schüler entgegen, aber wie fühlt man sich, wenn man seinen letzten Arbeitstag hat?

Herr Zehetmair vom „Nahkauf“ in Oberaudorf konnte uns diese Frage heute beantworten. Ein bisschen froh, ein bisschen wehmütig...

Um ihm diesen Tag mehr als verdientermaßen zu versüßen, überraschten wir Viertklassler ihn am Vormittag mit einem musikalischen Besuch und einem riesigen Plakat, auf dem all seine „guten Taten“ abgebildet waren und auf dem jedes einzelne Schulkind und alle Lehrkräfte der Grundschule Oberaudorf unterschrieben hatten. Herr Wiesensarter zählte noch einmal all die kleinen und großen Geschenke und Taten auf, mit denen uns Herr Zehetmair über so viele Jahre unterstützte. Kaum ein Fest, kaum eine Veranstaltung fand ohne die „Nahkauf‘schen Krapfen, Nikoläuse, Melonen ...“ statt.

„Aber jetzt haben Sie endlich Zeit, das tun zu können, auf was Sie Lust haben“, meinten die Viertklasslehrerinnen und stimmten mit ihren Klassen den Radl-Kanon „Kimm steh auf...!“ ein. Der Vertreter des Fördervereins, Herr Köbele, bedankte sich ebenso recht herzlich für die Unterstützung und überreichte als Dankeschön einen wunderschönen Krug mit einem Blumenstrauß und einen Wellness-Gutschein.



Der Ausflug zum Brünnsteinhaus

Mit der Klasse 4a/b sind wir auf das Brünnsteinhaus gewandert.

Oben durften wir erstmal unsere Zimmer beziehen. Danach gab es eine sehr interessante Hüttenführung, und dann durften wir noch auf dem Spielplatz spielen. Nachdem wir uns müde getobt hatten, gab es Abendessen und Frau Stelzer und Frau Staudt sangen mit uns noch zwei Lieder. Bevor wir ins Bett gingen, putzten wir uns noch die Zähne.

Am Morgen gab es ein leckeres Frühstück. Gut gestärkt machten wir uns an den Abstieg.

Übrigens:

Beim Aufstieg kamen wir an einer Versorgungsstation vorbei und stärkten uns. Es war cool, dass wir in jeder Pause ein Quiz gespielt haben.

Fakten übers Brünnsteinhaus

Das Brünnsteinhaus liegt auf 1.342 m. Die Chefin heißt Yvonne und der Wirt heißt Sepp. Die Zimmer waren über 2 Stockwerke verteilt, wir schliefen im zweiten Stock. Vom Esszimmer aus hatten wir einen wunderschönen Blick auf die Alpen.

15.07.2025
von Amelie und Matilda

Bundesjugendspiele beim Leichtathletik-Sportfest

Anfang Juli fand für die Kinder der Grundschule Oberaudorf am Sportplatz das diesjährige Sportfest statt, bei dem die Kinder ihr Können in den leichtathletischen Disziplinen zeigen durften.



Nach einer gemeinsamen Aufwärmrunde durchliefen alle Klassen 4 verschiedenen Stationen, jeweils mit den Wettbewerbsübungen für die 1./2. Klassen und die 3./4. Klassen. Beim Ausdauerlauf waren 1 bzw. 2 Stadioncrossrunden zu absolvieren, beim Weitwurf wurde nach Zonen bewertet, der Sprint wurde durch Slalomstangen und über Hindernisse gelaufen und beim Sprung mussten die 1./2. Klassen ihre Sprungkoordination beim Reifenspringen unter Beweis stellen und die 3./4. Klassen versuchten eine möglichst weit entfernte Zone in der Sprunganlage zu erreichen. Durch die Mithilfe unseres Aufbauteams und zahlreicher Eltern klappte die Durchführung reibungslos an den einzelnen Sport- und Spielstationen, so dass wir sehr frühzeitig fertig waren.

Für die Zufuhr von genügend Flüssigkeit und Obst in Form von Wassermelonen sorgte wieder unser Elternbeirat bzw. Förderverein. Zum Abschluss spendierte der Förderverein allen Teilnehmern noch ein leckeres Eis, das sich aber alle Sportlerinnen und Sportler redlich verdient hatten.

Vielen Dank allen engagierten Helfern und Spendern sowie herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Teilnehmer!





Almtage der Klasse 2a am Sudelfeld

„A hoibe Wanderung is koa richtige Wanderung!“ – getreu diesem Motto hat sich die Klasse 2a auf ein echtes Abenteuer begeben: Zwei Tage voller frischer Luft, Kuhglocken und selbstgemachtem Käse – unser Almausflug aufs Sudelfeld war ein echtes Highlight!

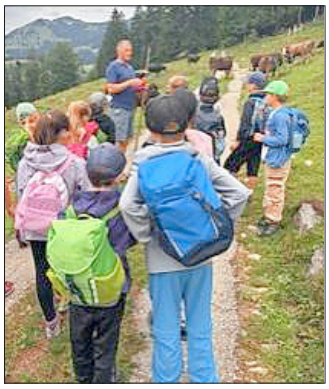
Gleich nach der Ankunft auf der **Mühlbergalm** zeigte uns der „Almerer“ Hubert Wildgruber, wie so ein echter Almtag aussieht: Hühner füttern, Kühe zählen, Zäune aufstellen und Wiesen pflegen – da war ordentlich was los! Nach einer zünftigen Brotzeit mit frischen „Oimoar“, ging’s weiter zur **Wimeralm**, wo uns Annemarie bereits erwartete. Dort wurde aus eigener Kuhmilch Butter hergestellt – und zwar von uns selbst!

Doch damit nicht genug: Nächster Stopp – die **Schweinsteigeralm**! Hier haben wir Käse produziert, gewürzt mit Kräutern, die wir vorher direkt von der Almwiese gepflückt haben. Frischer geht’s nicht!

Am späten Nachmittag kamen wir bei unserer Übernachtungshütte, dem **AGFA Bergheim Grafenherberg**, an. Die Zimmer wurden bezogen, und dann ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen – beim Steine bemalen, Seilspringen und Spielen an der frischen Luft. Die Energie schien grenzenlos – bis das Abendessen kam! Hüttenwirtin Tine kochte uns „a gscheide Kartoffelsuppn, wia ma’s auf da Hüttn gern hod“. Dazu gab’s – klar – selbstgemachte Butter- und Käsebrote. So schmeckt der Berg!

Müde, glücklich und mit vollen Bäuchen sind wir in die Schlafsäcke gekrochen und ratzfatz eingeschlafen.

Am nächsten Morgen stand Forscherarbeit auf dem Plan: Im **Auerbach** haben wir nach Wasserlebewesen gesucht –



und siehe da: Nur Tiere, die in richtig sauberem Wasser leben können. Top Wasserqualität bestätigt!

Zum Abschluss durften wir noch die **Liftanlagen** besuchen – mit exklusiver Führung. Danach wurden wir abgeholt – mit Herzen voller Erlebnisse und Köpfen voller schöner Erinnerungen.

Unsere Grundschule engagiert sich für eine nachhaltige Zukunft

Alle Klassen unserer Schule haben sich in der vorletzten Schulwoche aktiv mit einem Thema aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beschäftigt und dabei spannende Projekte rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen durchgeführt. Ziel war es, unsere Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung eines bewussten Umgangs mit unserer Umwelt und Gesellschaft zu sensibilisieren und sie zu nachhaltigem Handeln zu motivieren.

Neben der allgemeinen Klärung, was nachhaltige Entwicklung bedeutet und warum sie für unsere Zukunft so wichtig ist, haben die Kinder die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele kennengelernt, wie z.B. „Kein Hunger“, „Sauberes Wasser“, „Klimaschutz“ und „Bildung für alle“. Dazu wurde dann in jeder Klasse ein Ziel gewählt und mit einem praktischen Projekt veranschaulicht.

Im Rahmen der verschiedenen Aktionen haben die Schülerinnen und Schüler aktiv eine Ausstellung oder eine Präsentation gestaltet, die am letzten Projekttag den anderen Klassen gezeigt werden konnte:

- 1a Die Entwicklungsstadien vom Ei zum Huhn
- 1b Trennung von Wertstoffen und ihre Wiederverwertung
- 2a Vorstellung des Almbetriebs und -lebens
- 2b Herstellung von „Männchen“ aus Holz und Müll, die zur Verkehrsberuhigung für Autorfahrer an verschiedenen Stellen im Ort aufgestellt werden
- 3a Nutzung verschiedener heimischer Kräuter und Kräuterquiz
- 3b Darstellungen zur kulturellen Vielfalt in der Klasse und an unserer Schule
- 3c Modelle aus Pappmasche zur Insektenvielfalt
- 4a und 4b Ideen zur Umsetzung von Kinderrechten

Jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten um unsere Welt zu schützen. Kleine Veränderungen im Alltag, wie Mülltrennung, freundlicher Umgang mit unseren Mitmenschen und Schutz der Natur, usw. können gemeinsam Großes bewirken.

Wir sind stolz auf das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler!

Siegerehrung zu unserem diesjährigen Lesewettbewerb



Am letzten Schultag vor den Pfingstferien war es wieder so weit. Alle Schüler und Lehrer trafen sich zur Siegerehrung des Lesewettbewerbs in der Turnhalle.

In den Wochen zuvor wurde bereits in jeder Klasse fleißig zugehört, wenn jedes Kind einen ausgewählten Teil seines Lieblingsbuches vorlas. Jeweils 3 Kinder einer Klasse, die dies am lebendigsten und flüssigsten machten, wurden zu Klassensiegern. Die durften dann mit den anderen Siegern aus der gleichen Jahrgangsstufe vor einer Jury aus einem ihnen unbekannten Buch vorlesen. Wem dies wiederum am schönsten gelang, der wurde zum Sieger der Jahrgangsstufe. Und eben diese wurden nun bei der großen Siegerehrung verkündet.

Für alle Jahrgangsstufensieger gab es einen Buchpreis. Außerdem bekamen alle eine Teilnehmerurkunde. Die Kinder, die nicht aufs Stockerl kamen, erhielten Smarties. Alle wurden mit tosendem Applaus belohnt.

Zum Schluss bekamen alle Schüler, Lehrer und anwesenden Eltern von den 12 diesjährigen besten Vorlesern der Schule das Buch „Urmel und die Schweinefee“ von Max Kruse vorgelesen. Alle lauschten gespannt und freuten sich über die dazu gezeigten Bilder.

So hat uns das Lesen wieder einmal einen schönen gemeinsamen Moment und tolle Bilder im Kopf beschert. Wir freuen uns auf viele weitere solche Momente.







Private Petö Schule inn3
Bildung. Bewegung. Begegnung.

Führungswechsel an der Privaten Petö Schule

Bettina Brühl war maßgeblich an der Gründung der Petö Schule Oberaudorf im Jahr 2013 beteiligt und hat die Geschicke der Schule seither gelenkt. Sie geht in den Ruhestand und übergibt die Aufgabe an ihren Nachfolger Ralph Schmieg.

Frau Brühl, wie fühlt es sich an, die Schule zu verlassen?
Bettina Brühl: Tatsächlich ist das vorherrschende Gefühl eine große Dankbarkeit für alles, was ich in den letzten 15 Jahren erleben durfte. Von der ersten Idee über die spannenden Jahre der Gründung bis hin zur Realisierung eines unerwartet erfolgreichen Schulbetriebs – ich habe unglaublich tolle Menschen an meiner Seite gehabt und alles, was ich investiert habe, tausendfach zurückbekommen.
Die Abschiedsgesten von den Kollegen, den Kindern und den Eltern waren so liebevoll, herzlich und berührend, dass ich keine Worte habe, um sie zu beschreiben. Meine Tränen sind immer noch nicht getrocknet, aber es sind alles Tränen der Freude und der Dankbarkeit. Ich fühle keinen Schmerz.
Die Schule war ein Traum von Rita Mechtl – sie hat mit dem pädagogischen Konzept die Basis dafür gelegt, auf der sie bis heute steht. Wir beide haben sie dann zusammen mit etlichen anderen Menschen ins Leben gerufen. Die Schule war Ritas „Baby" – irgendwann habe ich gesagt, sie ist die Mutter und ich bin nur der Vater. Nötig waren wir wohl beide. Um bei dem Bild zu bleiben: Jetzt ist das Kind groß und stark und braucht mich nicht mehr. Ich schlüpfe eher in die Rolle der Großeltern und werde die Geschehnisse in der Rolle des Gesellschafters „Fortschritt Rosenheim e.V." weiter begleiten – interessiert und auch noch verantwortlich, aber eben doch mehr aus der Entfernung. So wie man seine Kinder lebenslang begleitet, aber irgendwann aufhört, sich einzumischen.



Führungswechsel an der Petö Schule: Bettina Brühl und ihr Nachfolger Ralph Schmieg

Was geben Sie Ihrem Nachfolger und der Schulfamilie mit auf den Weg?
Bettina Brühl: Man sollte es tunlichst besser bleibenlassen, beim Abschied Ratschläge zu erteilen. Aber einen Satz habe ich dem Team bei meiner internen Abschiedsfeier gesagt, es ist das Lieblingszitat meines Mannes von Immanuel Kant:
„Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen".
Das heißt für mich: Höre nie auf, nachzudenken. Vermeide es, nachzuplappern, was – angeblich – alle anderen sagen oder gut finden oder gar als gesicherte Erkenntnis ansehen. Vertrete nur Meinungen, die du selbst reflektiert hast und von denen du wahrhaft überzeugt bist. Stelle in Frage, was dir unplausibel erscheint. Gehe den Dingen auf den Grund und gib dich nicht mit Oberflächlichkeiten, Allgemeinplätzen oder eingefahrenem „das war schon immer so" oder „das geht sowieso nicht" zufrieden.
Nur mit dieser Haltung konnte die Schule zu dem werden, was sie ist und diese Haltung ist nötig, um sie auf Dauer leben zu lassen und weiterzuentwickeln. Und diese Haltung ist darüber hinaus eine unbedingte Voraussetzung zum Bestehen unserer Demokratie, die mir auch sehr am Herzen liegt.
Mit Mut und Verstand kann man alles schaffen.

Herr Schmieg, welchen Eindruck haben Sie jetzt nach vier Monaten von der Schule gewinnen können?
Ralph Schmieg: Die Petö Schule ist einzigartig in Deutschland. Sie verbindet Bildung mit dem Konzept der konduktiven Förderung, welches für alle Kinder gleichermaßen förderlich ist! Aus diesem Selbstverständnis heraus hat die Schule in den letzten knapp 15 Jahren seit Gründung eine Kultur der liebevollen Begleitung entwickelt, die alle Erwachsenen täglich vorleben. Die Zauberworte heißen, „Individualisiertes Lernen". Konkret bedeutet das für mich, dass keiner unserer Schüler ins System passen muss, sondern dass das System, sich an jedes einzelne Kind anpassen muss.

Wo sehen Sie die Schule in zehn Jahren?
Ralph Schmieg: Meiner Empfindung nach hat sich die Schule über die Grenzen von Oberaudorf hinaus eine hervorragende Reputation erworben. Dies ist aus meiner

Sicht die Basis für eine gelingende Zukunft. Daher ist es für mich von zentraler Bedeutung, diese hohe Qualität und die sehr gute Fachkompetenz nicht nur zu halten, sondern auch weiterzuentwickeln.

Hierfür brauchen wir jetzt und in Zukunft A: Menschen, die uns ihre Kinder anvertrauen und B: gleichzeitig Menschen, die in der zuvor genannten Haltung diese Kinder begleiten, die Welt zu entdecken, um später stark genug zu sein, selbstbestimmt ihren ganz eigenen Weg beschreiten zu können. Ich bin mir sicher, wäre Pestalozzi noch unter uns, würde ihm bei einem Besuch das Herz aufgehen.

Was sagen Sie zur Arbeit Ihrer Vorgängerin?

Ralph Schmieg: Bettina Brühl ist es, natürlich zusammen mit anderen Gleichgesinnten, im Kontext der konduktiven Förderung gelungen, die Idee einer ganz neuen Art der Schule in die Welt zu bringen. Immer von der einfachen aber inhaltlich höchstkomplexen Frage begleitet: Wie kann es gehen? An einer Regelschule lautet die einfache Formel: Jedes Kind lernt zur gleichen Zeit, in der gleichen Zeit den gleichen Schulstoff. Die Petö Schule arbeitet völlig anders. Jedes Kind lernt interessengeleitet in seinem ureigenen Tempo. Dass es damit trotzdem, oder treffender ausgedrückt, umso besser möglich ist, den Lehrplan umzusetzen, beweist die Petö Schule täglich aufs Neue.

Bettina Brühls Verdienst an der Entstehung und am Erfolg der Schule ist daher nur schwerlich in Worte zu fassen. Im Kern geht es um eine gut ausbalancierte Mischung aus Bildung, Hingabe zum Kind, und in Deutschland für eine Privatschule unumgänglich, eine wirtschaftlich kaufmännische Umsetzung. Um es zu beschreiben bedarf es daher nur eines Wortes: Hochachtung!



TOP-Alleinunterhalter (der Musikprofi aus Tirol)
Gesang, alle Musikrichtungen (internat. Melodien)
für wöchentliche Veranstaltungen **Preisnachlass mögl.**
Tel: 0043 53535510 oder 0043 6644118970

Sensationen aus Holz: Extreme Holzunikate
z.B. Tischplatten bis ca. 550 kg, Stehbars bis 2,5 Tonnen
zu verkaufen. Ein Anruf, der sich lohnt: **0043/664/4118970**
Homepage: **www.werner-thum.at**





Tatort Restmülltonne und Improtheater rund ums Essen

Die Projektwoche „Schule fürs Leben – Alltagskompetenzen“ war an der Petö Schule diesmal ganz dem Thema Ernährung gewidmet. In 8 Projektgruppen konnten sich die Schüler in altersgemischten Gruppen mit verschiedenen Themen befassen.



Unter dem Motto „Kochen wie im Mittelalter“ wurde erforscht und nachempfunden, wie sich die Menschen im Mittelalter ernährt und wie sie gekocht haben. Gemeinsam wurde über offenem Feuer ein Mittagessen zubereitet und gegessen.
Das Projekt „Le Tour de fruit“, befasste sich mit den Eigenschaften von verschiedensten Früchten, mit wichtigen Vitaminen und der leckeren Zubereitung der Früchte. Vorher wurde das Obst im benachbarten Ort gekauft, natürlich sportlich aktiv mit dem Fahrrad.

„Gesunde Getränke“, wurden gemixt, Wasser und Pflanzenmilch wurden verkostet und das Thema Vitamine wurde ausführlich behandelt, hierzu gab es ein Improtheater mit den „Nährstoffis“.

„Grüne Schätze“, sind in Gärten, auf Wiesen und im Wald zu finden. Diese Gruppe fand heraus, auf was man dabei achten muss, welche Kräuter essbar sind und welche unbedingt zu meiden sind. Am Ende wurde eine leckere Kräuterbutter hergestellt.
In der Gruppe „Outdoorküche“ wurde am Fuße eines Berges nach Essbarem gesucht und im „Survival“-Stil auf offenem Feuer in einem selbstgebauten Topf gekocht – Abenteuer pur!

Das Team „Mission Zucker“ fand heraus, wo überall Zucker versteckt ist, welcher Zucker besonders schädlich ist und wie man leckeren Schokoaufstrich auch ohne Zucker herstellen kann.

„Tatort Restmülltonne“ untersuchte, was täglich alles in den Restmülltonnen Deutschlands entsorgt wird, obwohl es eigentlich noch essbar ist. Was bedeutet denn das Mindesthaltbarkeitsdatum? Und wie kommen die Lebensmittel zur Tafel und dann zu bedürftigen Menschen?

„Wie kommt das Chemielabor in unsere Küche?“ – in diesem Projekt wurde mit Nahrungsmitteln geforscht. Die Teilnehmer fanden heraus, was in Lebensmitteln steckt, wie man selbst Butter herstellt, wie Cola die Farbe verliert und dass Rotkohl zaubern kann!

Die ganze Woche war sehr spannend und lehrreich, ein kulinarisches Highlight jagte das andere und viele lernten, dass gesund auch unbedingt lecker ist!





Wahrnehmungsstationen und Lego-Rampe beim „Ability Day“

Welche unterschiedlichen Fähigkeiten bringen wir alle mit? Wie ist es, mit einer Behinderung zu leben? Diesen Fragen wollten Schüler und Lernbegleiter der Privaten Petö Schule nachgehen – und auch „nachspüren“.

Beim ersten „Ability Day“ befassten sich die Schüler mit der Frage, warum es die Petö Schule überhaupt gibt und lernten in diesem Zusammenhang auch mehr über die konduktive Förderung nach Petö. Was die Schule jedem Schüler persönlich bedeutet, wurde im Rahmen einer Online-Umfrage ermittelt und anschließend diskutiert.

Besonders spannend war es für die Schüler ohne Behinderung, Beeinträchtigungen selbst zu spüren. An verschiedenen Wahrnehmungsstationen wurden Einschränkungen simuliert. Die Schüler legten Schienen an, um zu erfahren, wie eine halbseitige Lähmung die Bewegung beeinträchtigt. Mit dicken Handschuhen ausgestattet erfuhren sie, wie schwer malen und schreiben sein kann, wenn man eine gestörte Wahrnehmung hat. Wie schmiere ich ein Brot oder baue ich etwas zusammen, wenn ich nichts sehen kann? Mit blickdichten Masken mussten die Schüler bestimmte Aufgaben bewältigen, ohne sich auf ihr Augenlicht verlassen zu können. Außerdem durften sie mit dem augengesteuerten Sprachcomputer experimentieren, der von Schülern mit Sprachbehinderungen verwendet wird.



Gruppenfoto bei der Übergabe der Lego-Rampe

Höhepunkt der Veranstaltung war der Bau einer Lego-Rampe. Aus rund 10 Kilo Legosteinen wurde in geduldiger Kleinarbeit eine kunterbunte aber voll einsatzfähige Rampe für Rollstühle und Rollatoren errichtet. Sie wurde im Rahmen einer kleinen Feier an die Firma Tino Electric im Ortszentrum übergeben, wo sie seither im Einsatz ist.





Wahrnehmungsstationen beim “Ability Day„

Diaflora

Gärtnerei und
Integrationsbetrieb

• neues Herbstsortiment
• Stauden -
Allerheiligengestecke usw.

Klausfeldweg 18 · Kiefersfelden
Tel. 0 80 33 / 64 17 · info@diaflora.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Montag, Dienstag u. Samstag geschlossen
ab November bis 16 Uhr geöffnet

Schüler präsentieren Handwerkskunst und Computertechnik

Mit außergewöhnlichen Beiträgen beeindruckten die Schüler der Privaten Petö Schule im Rahmen der Großen Praktischen Arbeit (GPA). Die GPA wird jährlich in der achten Jahrgangsstufe durchgeführt. Über mehrere Monate wird ein anspruchsvolles Thema praktisch ausgearbeitet, mit einem Handout dokumentiert und zum Abschluss vor großem Publikum präsentiert. Auffallend ist, dass sich immer mehr Schüler an computertechnisch anspruchsvolle Themen wagen. So zerlegte Florian seine X-Box und gab ihr mit Graffitis und eingebauten LEDs ein neues Design. David baute komplett einen Arcade-Spielautomaten nach, wie man ihn aus den Spielhallen der Achtziger kennt. Das Retro-Game „Pong“, das darauf läuft, hat David selbst programmiert. Mit einem Satz brachte David auf den Punkt, was die meisten Schüler bei der GPA besonders motiviert: „Ich wollte etwas machen, das mich fordert und wo ich viel lerne.“

Dieses Ziel hatte auch Mattis, der rund 40 Stunden Arbeit in die Produktion einer CD mit seiner eigenen elektronischen Musik gesteckt hat. Das komplette Wissen über die dafür nötige Technik hat er sich mithilfe von YouTube erarbeitet.

Handwerkliche Projekte bleiben aber ebenfalls weiterhin ein wichtiges Thema bei der GPA. So zimmerte Korbinian aus Fichte eine so gelungene Gartenbank, dass sie ihm so manches Jury-Mitglied am liebsten gleich abgekauft hätte.

Altholz sinnvoll verwerten wollte Luisa. Sie hat aus Palletten eine Bank zusammengebaut und so bewiesen, dass man mit wenig Materialeinsatz tolle Ergebnisse erzielen kann.

Schwer beeindruckt waren die Jurymitglieder auch von Lorenz. Sein Hobby ist Ninja Warrior – eine Sportart, bei der auf artistische Weise spektakuläre Hindernisse überwunden werden müssen. Diese sogenannten „Obstacles“ sind in Deutschland oft nicht leicht zu bekommen. Deshalb baute sie Lorenz aus Holz und Metall kurzerhand selbst – inclusive 3-D-Modelling am Computer. Ein filigranes Meisterwerk schuf Finn: Sein Anti-Gravitationsstuhl – eine raffinierte Konstruktion aus Holz und Drahtseilen – sieht aus, als würde er schweben.

Franziska spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Geige. Sie überzeugte die Jury mit spannenden Informationen rund um ihre musikalische Leidenschaft.

Ebenfalls leidenschaftlicher Fan ist Hannah: Ihr Herz schlägt für den FC Bayern. In Gebärdensprache präsentierte das Mädchen mit Hörbehinderung seinen liebevoll gestalteten Stand.

Jasmin liebt Fantasy. Das „freie Schreiben“ im Deutschunterricht inspirierte sie dazu, ihren ersten Roman „Silvia und der Diamant“ zu verfassen.

Für die Schätze der Natur interessierte sich Klara schon als kleines Kind. Für ihre GPA stellte sie Rosmarin-Sirup, Brennnessel-Tee und Ringelblumensalbe her. Natürlich gab es für die Besucher ihres liebevoll gestalteten Präsentationsstandes auch Kostproben.

Die Bilder zeigen den Jurygang bei der GPA.







VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz/Metallbauarbeiten
- Winterdienst

HausmeisterDienste
LÖWENBERG

Marcel Löwenberg · Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 · loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de · loewenberghausmeisterdienste
Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

Unsere ehemalige Gemeinde Niederaudorf

Als ich vor 35 Jahren zum ersten Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt wurde, zählte zu meinen ersten Gratulanten unser Niederaudorfer Altbürgermeister und Ehrenbürger Sepp Kreckl.



Josef Kreckl

Seine damaligen Worte waren unter anderem: „Jetz hot Niederaudorf a wieda aan eigna Burgermoasta; werst scho a diam vorbeischaun bei mir".

Dieser Satz hat mir seinerzeit so gut gefallen, dass ich den Sepp und seine Frau immer wieder einmal bei passender Gelegenheit besuchte. Die beiden freuten sich stets über das Zusammensein und ich konnte dabei regelmäßig einiges aus dem „alten Niederaudorf" und seiner Geschichte erfahren. Altbürgermeister Kreckl, welcher auch stets bei meinen monatlichen Bürgersprechstunden im alten Niederaudorfer Schulhaus vorbeischaute, kannte ich nicht nur als einen sehr liebenswerten und geradlinigen Menschen, sondern auch als „wandelndes Lexikon" bezüglich der Vergangenheit „seines" früheren, bis zum Jahre 1971 selbständigen Dorfes. Schade, dass von ihm keine Weichenstellung für die Schaffung einer Niederaudorfer Chronik angeleiert wurde. Er hätte so viel gewusst!

Es wäre daher ganz bestimmt in seinem Sinne gewesen, wenn ich heute einmal etwas ausführlicher über „seine" frühere Gemeinde Niederaudorf berichte. Ein weiterer Grund dafür ist, dass sich die Volksabstimmung bezüglich der Gemeinden-Zusammenlegung heuer zum 55. Mal jährt. Allerdings fehlen mir dazu umfangreiche geschichtliche Unterlagen. So muss ich mich bei meinen Recherchen auf einen kleinen Abschnitt einer leider etwas fehlerhaften Chronik, sowie Aussagen vom Kreckl Sepp, meiner eigenen Vorfahren und einiger längst verstorbener, mir nahestehender Einheimischer begnügen. Bei meinen beiden, vor einiger Zeit veröffentlichten Artikeln über die Fusion der Gemeinden Ober- und Niederaudorf sowie den geschichtsträchtigen Ortsteil Reisach/Urfahrn tat ich mich diesbezüglich erheblich leichter.

Zunächst zum vielen von uns noch bekannten Niederaudorfer Gemeindewappen, das sich in zwei Hälften gliedert. Links befindet sich ein Schiff als Zeichen der Innschifffahrt und der Urfahrer. Die rechte Seite zeigt einen goldenen Greif mit einem Messer, welcher das Geschlecht der Messerer, als Erbauer des Reisacher Klosters und dem neuen Schloss Urfahrn symbolisiert.

Festzustellen ist, dass der Name Niederaudorf bestimmt mit dem Auerbach (Urpach) und der ihn umgebenen Gemarkung zusammenhängt. Der Ort findet sich bis zum 13. Jahrhundert nicht eigens bezeichnet und auch nicht von Oberaudorf unterschieden. Um das Jahr 1270 wird der Name erstmals im herzoglichen Urbar (Besitzrecht) und 1311 bzw. 1315 als eine Art Amt erwähnt.



Ehemaliges Niederaudorfer Gemeindewappen

Als frühere Schreibweisen galten „Nidernawerdorf", „Nydernaurdorff" und „Niderawerdorff".
Das Gelände der früheren Gemeinde entstand vor vielen Jahrhunderten durch verschiedene Rückzugsstadien des Inns auf vier Flussterrassen. Der sogenannte „Graue Stein" am oberen Südostausläufer des Wildbarrens zeigt uns noch heute die Gewalt eines einstigen Gletschers der unseren unmittelbaren Lebensraum formte.
Auch die seinerzeit gewaltigen Wassermassen des Auerbachs mit seinen verschiedenen Seitenarmen beeinflussten dabei die Landschaft.
Es ist nicht auszuschließen, dass auf Grund der etwas erhöhten Lage mit dem günstigen Untergrund in der Zeit der Entstehung Oberaudorfs auch Niederaudorf bereits besiedelt war. Die Entstehungsgeschichten alter Ortsteile wie Agg, Watschöd, Wall und die Schwaigen (Höfe) des nördlichen Auerbachtals bekräftigen diese Vermutung. Wenn auch über den genauen Zeitpunkt bezüglich der Gestalt und den Ausbau des Ortes nichts Näheres bekannt ist, gibt es bezüglich einer lange zurückliegenden Entstehung doch einige wichtige Anhaltspunkte. So hatte Niederaudorf zunächst im Gegensatz zu Oberaudorf einen sehr günstig passierbaren Zugang zum Inn und dadurch mit der Fähre über unseren Grenzfluss auch zur früheren Römerstraße. Die alte Nord-Süd-Verkehrsverbindung führte mitten durch das Dorf und teilte damit offensichtlich die beiden Maierhöfe. Als „Maierhöfe" galten Bauerngehöfte mit riesigen, teilweise Quadratkilometer großen Landwirtschaftsflächen im Besitz einer adeliger oder geistlicher Grundherrschaft, welche mit einem Verwalter (Maier) besetzt waren.
Erst Jahrhunderte später, nämlich 1927, wurde die Inntalstraße auf die Ostseite des Ortes zwischen Schmiede (heutige Tankstelle) und Gasthof Keindl verlegt.
Ein weiterer Fahrweg führte im frühen Mittelalter von Oberaudorf am jetzigen Fußgängersteg neben der Eisenbahnbrücke über die verzweigten Arme des Auerbachs und mündete in den heutigen Klosterweg.

Schon sehr früh besetzte Niederaudorf den südlichen Uferbereich des unteren Auerbachtals, so dass die Weiler Stigloh, Trißl und Tal bis zum Ende des Mittelalters (um 1500 n.Chr.) einverleibt waren.
Über die Entwicklung des Dorfes gibt es bezüglich der Jahre 500 – 1050 n.Chr. keine verbindlichen Aufzeichnungen.
Mit einer Urkunde vom 5. April 1311 verlieh Herzog Rudolf von Oberbayern eine Reihe riesiger Güter an das Kloster Fürstenfeld. Darin ist auch ein herzogliches Lehen (Grundbesitz, welcher von einem Adeligen an einen Untergebenen verliehen wird) als „Amt Nider-Audorf" erwähnt. Mit dem Amt war vermutlich eine unterste Verwaltungsinstanz mit einem niederen Dorfgericht verbunden, welches seine Tagungsstätte am Kirchplatz hatte.

Zwecks der Schaffung einer stärkeren Wehrhaftigkeit des

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner



Das alte Dorf Niederaudorf

Inntals veranlasste Kaiser Ludwig der Bayer um 1330 die Verbindung Niederaudorfs einschließlich des Ortsteils Fischbach mit dem Pflegegericht Auerburg-Audorf. Damit teilte sich Niederaudorf Herrschaft, Gericht und kirchlichen Bereich ab diesem Zeitpunkt mit dem flächenmäßig wesentlich kleineren Oberaudorf.

In einem Hofverbandsverzeichnis aus dem Jahre 1445 über Gebäude mit Herdstellen sind die Bauerngüter Hueber (Keindl), Steidl, Christoph, Veitschneider, Gatterer und Lainthaler aufgeführt. Diese, unter der Grundherrschaft niederbayerischer Herzöge stehenden Landwirtschaftsbetriebe führten ihre Abgaben einst an das ebenfalls niederbayerische Amt in Rosenheim ab. Der Großteil aller weiteren Gehöfte von Niederaudorf und seinen Ortsteilen Agg, Wall, Großer Berg, Reisach und Auerbach entstanden von Mitte des 15. Jahrhunderts bis Anfang des 16. Jahrhunderts.

Da bei den ältesten Höfen auch der Steidl (Steilanwesen) genannt wurde, möchte ich dazu kurz auf ein Ereignis von der Mitte des 17.Jahrhunderts eingehen:
Anno 1649 wurde ein Gesetz verschärft, dass an Feiertagen u. a. Holzhacken verboten war, da es als Gotteslästerung galt. Der einstige Besitzer des Steidlhofs Michl Wiser hielt sich allerdings noch im selben Jahr nicht an diese Bestimmung und spaltete trotzdem sein Brennholz. Er wurde daher vom Rentmeister (herrschaftlicher Finanzbeamter) hart abgestraft. Aufgrund dieses Vergehens und der damit verbundenen Strafaktion war er nun im kleinen Niederaudorf eine geächtete Person. Er zog daher die Konsequenzen, verkaufte Haus und Hof und zog mit seiner Familie nach Schwaben.

Zimmerei
KAMMERLOHER
Schreinerei
Agger Str. 29a
83080 Niederaudorf
✆ 08033 309269 🖷 3046390

Eine besondere Bedeutung hatte früher das sogenannte Mauthaus (auch Mautkramer) in der Rosenheimerstraße Nr. 108 welches das Wohnhaus mit Kramerladen von Josef Kreckl war.

Da dem Zollamt in Fischbach 1765 für Niederaudorf ein Beimautamt genehmigt wurde, fiel die Wahl, bedingt durch die verkehrsmäßig günstige Lage unweit der Innfähre bei Urfahrn, auf dieses Anwesen. Nachdem die dortige Position erheblich zweckdienlicher als die in Fischbach war, wurde Niederaudorf 1790 sogar „Gränzhauptmaut". Nachdem aber 2 Jahre später in Kiefersfelden eine Hauptmautstation eingerichtet wurde, stufte man die Niederaudorfer Hauptmautstelle wieder zum Beimautamt herab und verlegte dieses direkt an die Schiffsüberfahrt (Innfähre) in Reisach.
An der Ostseite des Krecklanwesens kann man auch heute noch die damit verbundenen Kurfürstlichen und Preysingischen Wappen erkennen.

Mit Beginn des 19. Jahrhunderts hielt im bescheidenen Maße ein gewisser Fortschritt auch in Niederaudorf Einzug. 1815 schrieb der Kreisdirektor Joseph von Obernberg in seinem Buch vom „Reisen durch das „Königsreich Baiern" folgendes: „Mit Vergnügen erfuhr ich, dass die Bewohner von Niederaudorf mit einem schönen „Beyspiele" von Eintracht und Kulturgeist anderen vorausgegangen sind. Sie ließen nämlich ihre Grundstücke vermessen und verteilten sie so unter sich, dass jeder Gutsbesitzer seine Ländereien zusammengelegt erhielt. Alle Beteiligten waren von diesen Arrondierungen überzeugt und es kam dabei zu keinerlei Ungereimtheiten oder Streitereien".

Dieses einstige Zeichen einer intakten Dorfgemeinschaft hat nach Überzeugung vieler Einheimischer bis heute Bestand. Und das hat sich auch ausgezahlt. Im Jahre 2010 hat nämlich Niederaudorf beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft" die Goldmedaille gewonnen. Dabei haben sich die Niederaudorfer unter dem Motto „Lasst uns etwas bewegen" mit gewaltigem Engagement für ihr Heimatdorf an die Spitze des Wettbewerbs gekämpft.

1870 wurde im Ortsteil Fischbach die erste Freiwillige Feuerwehr des Inntals gegründet. Schon vier Jahre später entstand die Feuerwehr in Niederaudorf.

Die Gründung des Trachtenvereins „D'Brünnstoana" erfolgte im Jahre 1921. 13 Jahre später entstand die Niederaudorfer Musikkapelle, welche in 9 Jahren ihr 100-jähriges Jubiläum feiern kann. Jahrzehntelang war in der Faschingszeit der Musikantenball im Gasthof Keindl ein absoluter Höhepunkt, welcher auch viele Besucher aus den Nachbargemeinden diesseits und jenseits des Inns anlockte.

Nicht unerwähnt möchte ich den traditionellen Niederaudorfer Leonhardiritt lassen. Da die Kirche einst dem Pfarramt Flintsbach unterstand, mussten die Ober- und Niederaudorfer Bauern gemeinsam mit denen aus Mühlbach und Kiefersfelden viele Jahrzehnte lang jedes Jahr am 6. November zum Leonhardiritt mit Segnung von Ross und Reiter in die nördliche Nachbargemeinde Flintsbach. Dabei gab es nicht nur lange Anfahrtswege, sondern auch immer wieder Streit und Unstimmigkeiten. 1848 führte daher der

örtliche Vikar J. B. Spagl für Kiefersfelden, Oberaudorf, Niederaudorf und Umgebung einen eigenen Leonhardiritt mit Pferdesegnung in Niederaudorf ein. Eine Verordnung aus München alles wie bisher zu belassen ignorierte der „schneidige" Vikar. Dadurch hat dieser kirchliche Festtag in Niederaudorf bis heute Bestand.



„Hufschmied" (Niederstraßer/Ziegaus) am Dorfbrunnen um 1900

1900 wurde in der ehemaligen Gemeinde eine zentrale Wasserversorgung erstellt und 1904 zusammen mit Oberaudorf das einstige Zweckverbands-Krankenhaus (St-Josef-Spital) gebaut.

Obwohl der Auerbach als Badegewässer bei Einheimischen und Urlaubern schon immer beliebt war, plante die Gemeinde Niederaudorf im Jahre 1914 mit dem Grundbesitzer Josef Niederstraßer nahe der Ortsmitte die Errichtung eines Freibads. Als Standort war eine Wiesenfläche in der Nähe des derzeitigen Feuerwehrhauses, direkt an der Stelle wo sich die Bergstraße in Richtung Weber- bzw. Lainthaleranwesen teilt, vorgesehen. Mit den Planungsarbeiten wurde der Oberaudorfer Baumeister Alois Fritz beauftragt. Vorgesehen war ein trapezförmiges Becken aus Beton mit einer Länge von 19 m, einer Breite von 3 – 10 m und einer Wassertiefe von 0,3 bis 1,8 m. Seitlich des Schwimmbeckens waren ein Laufsteg, zwei WC's, sieben Kabinen und neun Kleiderschränke vorgesehen. Als Wasserzulauf hätte das kleine, heute noch vorhandene Bächlein vom Wildbarren gedient.

Leider ist es aber dann zum Bau dieser kleinen Badeanstalt doch nicht gekommen. Gründe dafür dürften eine nicht gesicherte Finanzierung und eine ablehnende Haltung von Anliegern bezüglich der geplanten Grabungsarbeiten im Hangbereich des Kirchbichls gewesen sein.
Nun zur einigermaßen nachvollziehbaren Schulgeschichte Niederaudorfs, welche vermutlich im Jahre 1771 mit einem Frater als unregelmäßige Lehrperson im Kloster Reisach begann.

Da für die Kinder der weite Weg zur heillos überfüllten Oberaudorfer Schule mit damals schon über 100 Werktagsschülern unzumutbar war, richtete man 1803 im säkularisierten Kloster eine Schule ein, welche allerdings vom Kufsteiner Landrichter nach einiger Zeit verboten wurde.

Erst 1908 baute man in Niederaudorf eine eigene Schule, welche 30 Jahre später bereits erweitert wurde. Schon 1854 eröffnete man die erste Schule in Wall und 1910 in Fischbach. Am 29.9.1968 wurde die neue Schule zwischen Bundesstraße und Bahnlinie eröffnet und schon 1969 zur (Teil)-Hauptschule erklärt.

Dazu eine kleine, viele Jahrzehnte zurückliegende Geschichte über einen Streich von damals, als „Sauwaschl" bezeichnete Schüler:
Drei befreundete Niederaudorfer Schulbuben, welche gleichzeitig auch im Kloster Reisach als Chorknaben aktiv waren, hatten im Sommer 1938 einmal eine „zündende Idee". Einer von diesem Trio musste für einen älteren, in Kiefersfelden beschäftigten Dorfbewohner regelmäßig beim „Schmied Michl" (heutige Tankstelle mit Werkstatt) Karbid besorgen. Der Mann benötigte diesen nicht ungefährlichen festen Brennstoff für seine am Fahrrad angebrachte Lampe zur frühmorgendlichen Fahrt zu seinem Arbeitsplatz. Einer der Buben schlug vor, vom besorgten Karbid doch immer wieder einmal etwas „abzuzweigen" um damit Explosionen zu erzeugen. Gesagt – getan! Als sie genügend Karbid gehortet hatten, wagten sie den Versuch. Als Standort hatten sie sich dafür schon den „Schiaßhüttlplatz" oberhalb des Lainthaleranwesens ausgesucht. Dort befand sich am Hang ein Trinkwasserschacht, auf dem sich zum Schutz gegen Dreck ein schwerer Holzdeckel befand. Diese Abdeckung hoben die drei Lausbuben ein wenig an und brachten Karbid mit Wasser in Verbindung. Schnell setzte sich einer auf den Deckel und ein anderer steckte gleichzeitig durch einen kleinen, seitlichen Schlitz einen brennenden Stecken in den Schacht. Bei der anschließenden Explosion wurde der Deckel zusammen mit dem darauf sitzenden Buben gut zwei Meter in die Höhe geschleudert. Damit hatten die Drei ein neues Freizeitvergnügen, was aber nur von kurzer Dauer war. Bei ihrem vierten Versuch kam zufällig ein Niederaudorfer Bauer von der Holzarbeit aus dem Wald heraus und ertappte die Bande auf „frischer Tat". Nachdem der „Tatzeuge" alle Eltern informiert hatte, gab es für die „Übeltäter" zu Hause neben einiger saftiger Watsch'n auch eine furchtbare Moralpredigt. Die Kosten für das abgezweigte Karbid mussten sie dem alten Niederaudorfer erstatten. Da auch die Schule über diesen üblen Streich informiert wurde, bekamen die drei von ihrem Lehrer zusätzlich eine entsprechende Strafe.
Im darauffolgenden Jahr trafen sich die drei Freunde wie so oft wieder einmal an ihrem beliebten „Schiaßhüttl". Welchen üblen Scherz sie sich aus purer Langeweile an jenem Tag leisteten kann und möchte ich an dieser Stelle nicht näher beschreiben. Man kann es aber als äußerst üble Zweckentfremdung des dortigen sehr einfachen und nach wie vor nur mit einem Holzdeckel gesicherten Wasserhochbehälters bezeichnen. Auch diese Tat flog kurze Zeit später auf und die drei, vom damaligen Bürgermeister als „Hundskrüppel" bezeichneten Kerle, landeten schließlich auf der Audorfer Polizeistation im alten Feuerwehrhaus.
Da die Übeltäter aus angesehenen Familien stammten, hat die Gemeinde von einer Anzeige abgesehen, aber alle Eltern mussten für die Fehltat ihrer „Sprösslinge" für umfangreiche Reinigungsmaßnahmen eine angemessene Entschädigung an die Gemeindekasse entrichten. In ihren Elternhäusern erwartete das „Trio" nichts Gutes und über die entsprechend harten Strafen möchte ich lieber nicht berichten.
Obwohl die drei, vielfach als „Rotzlöffel" bezeichneten Bu-

ben in den Folgejahren immer wieder einmal mit ihren Streichen unangenehm aufgefallen sind, haben es nach Kriegsteilnahme und anschließender Gefangenschaft alle beruflich zu etwas gebracht. Außerdem sind sie geachtete Mitbürger sowie fürsorgliche und vorbildliche Familien- und Großväter geworden.

Nun aber wieder zur Gemeinde und deren künftiger Bürokratisierung:
Die Bezeichnung „Gemeindeverwaltung" war in Niederaudorf bis 1908 ein Fremdwort. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden sämtliche für die Gemeinde anfallenden Schreibarbeiten vom Bürgermeister selbst oder seinen Familienangehörigen übernommen.

Etwas später stand für diese Arbeit die jeweilige Lehrperson der Schule zur Verfügung. Sämtliche gemeindliche Akten waren aber in der Stube des Bürgermeisters in einem riesigen und mit einem schweren Sicherheitsschloss versehenen Bauernschrank verwahrt.

Ab 1910 hatte die damalige Gemeinde Niederaudorf ein eigenes Standesamt, in welchem sämtliche Beurkundungen von Geburten, Hochzeiten und Sterbefällen stattfanden. Mit der Einrichtung einer Kanzlei im Schulhaus konnte man in den 20er Jahren auch eine gemeindliche Schreibkraft einstellen. Die Kassenverwaltung verblieb jedoch zunächst in den Händen eines ehrenamtlichen Kassiers.



Erst 1938 wurden im Erdgeschoss der alten Schule gemeindliche Verwaltungsräume geschaffen und eine hauptamtliche Kasse eingerichtet.

Bis zur Gebietsreform 1971 waren zuletzt Georg Aicher, Franz Kogler und Martin Schäffler in der Gemeindeverwaltung tätig. Diese erhielten anschließend im Oberaudorfer Rathaus und in der Krankenhausverwaltung eine Anstellung.

Die letzten 5, für Niederaudorf verantwortlichen Bürgermeister waren:
1887 – 1923 Ludwig Gruber, Lainthalerbauer
1923 – 1939 Ludwig Aicher, Wagnermeister
1939 – 1940 Peter Kloo, Hauserbauer
1940 – 1960 Georg Kogler, Neunerbauer
1960 – 1971 (Gemeindezusammenlegung) Josef Kreckl, Bauer und Kaufmann

Großes Leid brachten über die frühere Gemeinde die beiden Weltkriege. So hatte man im Ersten Weltkrieg (1914 – 1918) 30 Gefallene zu beklagen. Der Zweite Weltkrieg (1939 – 1945) forderte 12 Tote im Gemeindegebiet sowie 71 Gefallene und 16 Vermisste auf den Schlachtfeldern.

Kurz vor dem Ende des II. Weltkriegs siedelte sich im Frühjahr 1945 im Hocheckbereich eine gefürchtete Werwolfabteilung unter der Leitung eines Hitlerjugendführers aus Rosenheim an. Als die Amerikaner bereits in Raubling waren, versuchten diese Fanatiker auch in Niederaudorf die Bürgerschaft einzuschüchtern und Leute zu finden, um sich gegen den anrückenden Feind zu stemmen. Bäuerinnen, welche bereits weiße Leinentücher als Zeichen der bedingungslosen Aufgabe über die Balkone ihrer Häuser legten, wurden von SS-Leuten unter Androhung des Erschießens gezwungen diese sofort zu entfernen. Die „Werwölfe" nahmen dann an der Staatsstraße bei Kirnstein am Ausläufer des Wildbarrens noch eine nicht unerhebliche Felssprengung vor. Allerdings konnte diese Barrikade die US-Panzer nur einige Stunden aufhalten. Da die „Amis" dadurch noch mit einer massiven Verteidigung rechneten, gingen sie am 3. Mai 1945 zum Großangriff über und beschossen Ober- und Niederaudorf mit zahlreichen Granaten. Der vor seiner Haustüre stehende, geachtete Niederaudorfer Bäckermeister Sepp Böhm wurde von Geschosssplittern getroffen und dabei tödlich verletzt. Nach dem Artilleriefeuer lagen im Schulhaus 5 Tote.

Auch in Niederaudorf stauten sich nach dem 8. Mai 1945 noch Soldaten, die abwarteten, welche Entscheidungen von den Siegermächten getroffen werden. Viele Häuser hatten Flüchtlinge aufgenommen und die Hungersnot war für alle gleich groß.

Lebensmittel gab es nur auf Karten; dabei wurden für alle Personen pro Tag/Kopf 800 Kalorien berechnet. Zu dieser Zeit machte sich der „Kreckl Sepp" mit dem Fahrrad auf den Weg ins ausgebombte Landratsamt Rosenheim um etwas Bargeld für die zahlungsunfähige Gemeindekasse zu besorgen.
Anschließend ging es nur sehr langsam aufwärts, da es so gut wie keine Betriebe gab, welche in der Lage gewesen wären Leute zu beschäftigen und Gewerbesteuer zu zahlen. Erst mit dem zunehmenden Tourismus kam man diesbezüglich wieder „auf die Beine".

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

Bei der Volkszählung am 10.10.1939 hatte Niederaudorf mit seinen vielen Ortsteilen 1.417 Einwohner. Von diesem Zeitpunkt an stieg durch zahlreiche Kriegsevakuierte und Flüchtlinge die Zahl bis zum Jahr 1946 auf 2.242 gemeldete Ortsansässige. Anschließend ging der Bestand aber wieder zurück, so dass man am 1.1.1953 nur noch 1.953 Bewohner zählte.

Aufgrund seiner riesigen land- und forstwirtschaftlichen Gebiete war Niederaudorf bis einige Zeit vor der Gebietsreform von 56 Gemeinden des Bezirksamtes Rosenheim mit 3.696 Hektar flächenmäßig die zweitgrößte Gemeinde unseres damaligen Bezirks (späterer Landkreis).

Mit der Gebietsreform 1971 verlor Niederaudorf die Ortsteile Fischbach und Einöden an Flintsbach. Außerdem musste nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs München von 1969 im Sudelfeldgebiet eine Fläche von 115 Hektar an Bayrischzell abgetreten werden.

Ein hartes und äußerst unfaires Urteil, das nicht nur Altbürgermeister Sepp Kreckl bis zu seinem Lebensende, sondern auch viele seiner Mitbürger verständlicherweise lange Zeit nicht wahrhaben wollten. Das Verhältnis mit den Bayrischzellern war daher jahrelang etwas angespannt.

Versorgungsmäßig war Niederaudorf vor und nach dem 2. Weltkrieg jahrzehntelang sehr gut aufgestellt. So gab es einst im Zentrumsbereich neben der heute noch ansässigen Metzgerei Keindl die Bäckerei Böhm sowie die Lebensmittelläden Aicher und Kreckl. An der Auerbachkreuzung befanden sich einige Zeit später die Lebensmittelgeschäfte Spindler, Buchauer und Astl, sowie in Reisach die Läden von Anni Neumeier und der Familie Seitz.

Im Anwesen Alpenweg 7 (gegenüber dem Wohngebiet „Am Rain") befand sich lange Zeit das Fotogeschäft Merten, welches für die im Sommer zahlreich anwesenden „Sommerfrischler" neben Fotozubehör auch eine große Auswahl von Ansichtskarten und Zeitungen im Angebot hatte.
Jahrzehntelang konnte Niederaudorf auch eine stark vertretene Gastronomie aufweisen. Neben einigen noch bestehenden Restaurantbetrieben wie zum Beispiel dem Gasthaus Keindl, dem „Waller in Reisach" sowie den Berggasthöfen Bichlersee, Hummelei und Tatzlwurm gab es noch den Alpenhof (jetzt Hotel), den „Bauern in Agg", die Berggasthöfe Wall und Rosengasse, die Gasthöfe Sankt Georg (Tatzlwurmstraße) und den "Hansenbauer".

Weitere Einkehrmöglichkeiten gab's in der Waldklause, im Cafe Auerbach an der Straßenkreuzung, im Weinlokal „Forelle" (Innstraße) und in der Steirischen Buschenschänke an der Riedleiten.
Nun zum Thema Fremdenverkehr: Neben den Gästebetten in den Gasthöfen und Hotels gab es im vergangenen Jahrhundert außerdem noch sehr viele Privatvermieter, bei denen Urlauber nächtigen konnten. Etliche davon räumten im Sommer ihre eigenen Schlafzimmer um sie den „Herrischen" oder „Fremden" (so nannten viele die Feriengäste) zur Verfügung zu stellen. Anfangs gab es nur fließendes Wasser in den Zimmern, später dann auch dazugehörende Duschen und WCs.

Da sämtliche Beherbergungsbetriebe laufend modernisierten, entwickelte sich Niederaudorf zu einer sehr beliebten, bodenständigen und landwirtschaftlich geprägten Fremdenverkehrsgemeinde.
Zu einem florierenden Tourismus beigetragen hat auch das Kneipp-Sanatorium des Haus- und Badearztes Dr. med. Karl-Theodor Arnold am Lohbichlweg. Der sehr beliebte Mediziner wurde von vielen auch „Wasserdoktor" genannt. Auf dem Schreibtisch seines Sprechzimmers stand in der Regel ein Kännchen mit Kaffee oder ein gefüllter „Pilskelch". Durch diese Kuranstalt kamen einst sehr viele, teilweise auch zahlungskräftige Kurgäste in den Ort.

Einmal wöchentlich gestaltete der „Arnold Kare" (wie ihn Freunde nannten) mit seinen stationären Patienten einen Dämmerschoppen in hiesigen Traditionsgaststätten, welcher stets gerne angenommen wurde.
Dazu noch eine kleine Anekdote:
Als der Doktor einmal im Speisesaal seiner Klinik einen runden Geburtstag groß feierte, übernahm für dieses Fest der damalige Niederaudorfer Kapellmeister, welcher auch Mitglied der Brünnsteinschrammeln war, als begnadeter Zitherspieler die musikalische Umrahmung.



Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

Als die Feierlichkeit in den frühen Morgenstunden langsam zu Ende ging erklärte sich die Gattin des Jubilars bereit, den Musikanten samt Instrument mit ihrem VW Käfer nach Hause zu fahren. Auf dem Parkplatz vor dessen Wohnhaus ließ sie den nicht mehr ganz nüchternen Fahrgast aussteigen und wendete vorsichtig ihr Fahrzeug. Diesen Augenblick nutzte der Musiker und stieg mit seiner Zither unter dem Arm auf die hintere Stoßstange des VWs, hielt sich mit einer Hand am Skiständer des Fahrzeugs fest und fuhr – für ihn nicht gerade ungefährlich – wieder zurück zur Kneippklinik. Als Frau Arnold in die Garage fuhr, sprang er kurz zuvor ab und begab sich auf schnellstem Weg zu den noch restlichen Geburtstagsgästen. Dort setzte er sich an seinen Tisch und begann blitzartig wieder mit seiner Zither aufzuspielen. Die noch anwesenden Besucher waren von dieser „Aktion" total überrascht. Schlimmer traf es allerdings die Arztfrau. Als sie den Saal mit den noch übrig gebliebenen und ausnahmslos angeheiterten Geburtstagsgästen betrat und dabei den „Spaßmusikanten" in voller „Aktion" erblickte, zweifelte sie echt an ihrem Verstand. Außerdem hätte sie nach ihren Worten beinahe „der Schlag" getroffen. Zur „Strafe" musste der Musiker anschließend seinen Heimweg zu Fuß antreten.

So war er halt, der „Schäffler Mascht"; ein echtes Niederaudorfer Original, der täglich kurz nach elf Uhr am Alpenhof-Stammtisch anzutreffen war und in seiner Eigenschaft als einstiger Krankenhausverwalter einmal einen Streit mit der damaligen Oberin, der ehrwürdigen Schwester M. Aderita hatte. Dabei betitelte er die Ordensfrau lautstark als „merkwürdige Hämorita". Ich selbst war bei dieser Auseinandersetzung dabei und musste das Lachen mit Gewalt unterdrücken.

Bezüglich Gewerbe noch kurz zu einem in den 60er Jahren, sich direkt neben dem einstigen Bissingsteg (am oberen Auerbach) befindlichen Betrieb. Der ortsansässige Peter Bauer stellte in seiner dortigen Firma verschiedene Artikel aus unterschiedlichen Pelzsorten her und konnte damit einige Arbeitsplätze für Frauen (Näherinnen) anbieten.

Unweit davon (direkt am Bach) befand sich auch noch das kleine Unternehmen von Willy Zawadsky, welches überwiegend mit Kupferartikeln für Haus und Garten handelte.

Bis etwa zwei Jahrzehnte vor dem Millennium gab es am Kloster noch die Eisenbahn-Haltestelle „Niederaudorf-Reisach". Zuletzt verkauften dort in einem primitiven „Verschlag" Sepp Tremml, Sepp Resch und Toni Hoheneder Fahrkarten und bedienten gleichzeitig die Schranken, wenn ein Zug vorbeifuhr. Außerdem befand sich in der alten Schule eine Postdienststelle, welche dem Audorfer Postamt angegliedert war und viele Jahre lang vom „Rechenauer Schorsch" verwaltet wurde. Der Schorsch war nicht nur „Posthalter" sondern auch ein sehr beliebter Zitherspieler und Musiklehrer.

Nach der Gemeindefusion mit Oberaudorf im Jahre 1971 hat man sich in der ersten Gemeinderatssitzung geeinigt, dass einer der Vizebürgermeister künftig immer aus dem früheren Niederaudorfer Gebiet stammen sollte. Dieses Prinzip wurde mit den Wahlen von Josef Böhm (Ortsmitte), Alois Brunner (Reisach), Andreas Rechenauer (Wall), Rudolf Reinbrecht (Kramerfeld), Ferdinand Maier (Kirchbichl) und Max Resch (Agg) bis heute beibehalten.

Zum Schluss nun noch einmal zurück zum Kreckl Sepp. Als der beliebte Altbürgermeister am 18. September 1993 im Alter von 86 Jahren verstarb, ließ ich es mir als Vertreter der Gemeinde nicht nehmen, einen Beitrag für ein würdevolles Begräbnis des verdienten Gemeindebürgers zu leisten. Der Sepp war ja nicht nur elf Jahre ehrenamtlicher Erster Bürgermeister, sondern auch unentgeltlich einige Jahre als Verwalter des Audorfer Krankenhauses, gemeindlicher Kassenverwalter sowie lange Zeit in verschiedenen Ortsvereinen und Organisationen mitverantwortlich tätig.

Im Rahmen einer Trauersitzung mit Harfenbegleitung im Oberaudorfer Rathaus wurden daher neben der Erwähnung seiner Ehrenämter als Gemeinderatsmitglied, als Kreisrat und Erster Bürgermeister auch seine vielseitigen Leistungen und Initiativen für Verbesserungen der kommunalen Infrastruktur wie z. B. verschiedene Erschließungsmaßnahmen, die Fassung der Haslachquellen und der Schulhausneubau gewürdigt.

AUDORFER GETRÄNKEMARKT
GETRÄNKE WIERER
IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST
Hermes PaketShop
ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG
Rosenheimer Str. 30 | 83080 Oberaudorf

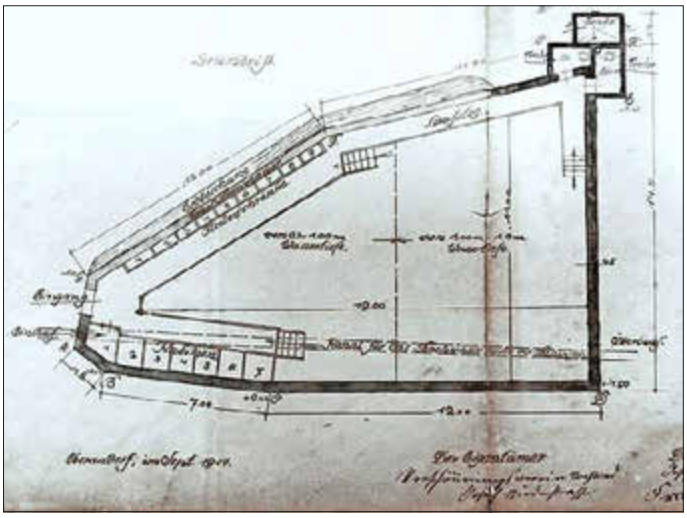
Erwähnt wurden dabei auch seine Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Verleihung der Bürgermedaille und der Ehrenbürgerschaft.

Das vom Männerchor Reisach am Begräbnistag umrahmte Requiem für Sepp Kreckl fand in der maßlos überfüllten Klosterkirche statt. Um den Altar stellten sich die vielen Fahnenabordnungen aus Ober- und Niederaudorf auf. Neben dem damals zuständigen Kurat Pater Paulus Stemmler, welcher die Messe zelebrierte, würdigten zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens und der Ortsvereine noch in der Kirche das verdienstvolle Wirken des Verstorbenen. Nach dem Gottesdienst formierte sich ein langer Trauerzug, welcher vom Kloster Reisach an Kreckls Wohnhaus und der neuen Schule vorbei über die Ortsmitte zum Pfarrfriedhof führte. Das Pferdefuhrwerk mit dem Sarg des Verstorbenen und zahlreichen Kranzgebinden wurde neben den Angehörigen von vielen örtlichen und auswärtigen Gemeindevertretern, der Musikkapelle, allen Ortsvereinen mit ihren Fahnenträgern und zahllosen Einheimischen begleitet. Zur Ausschmückung der Wegstrecke wurden dafür am Straßenrand einige Masten mit den Fahnen von Niederaudorf, Oberaudorf, des Landkreises und des Freistaats Bayern aufgestellt.

Begleitet von Gebeten und Dankesworten von Pater Paulus, einem Ehrensalut und Ehrerweisungen mit gesenkten Fahnen über dem offenen Grab fand Sepp Kreckl in seinem Familiengrab am Niederaudorfer Dorffriedhof seine letzte Ruhe.

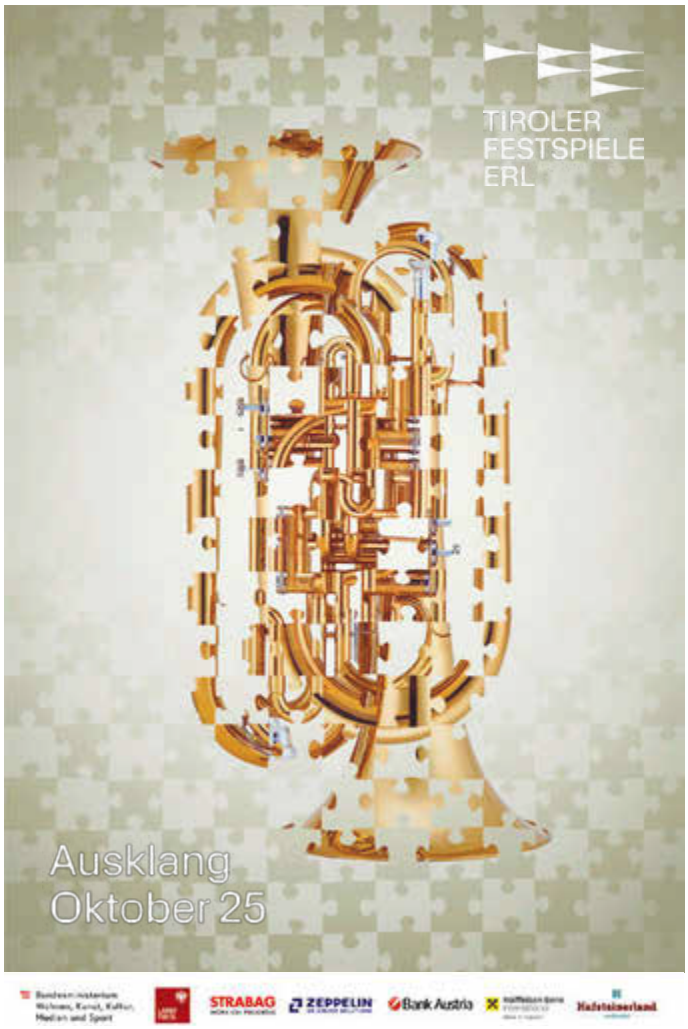
Anschließend luden die Gemeinde und die Angehörigen die zahlreichen politischen Vertreter und Vereinsmitglieder zum Trauermahl in den Gasthof Keindl ein – so wie es sich der Sepp trotz seiner Bescheidenheit vielleicht doch gewünscht hätte.

Damit bekam der verdiente, geachtete und allseits beliebte Altbürgermeister und Ehrenbürger eine würdige Verabschiedung.



Planunterlagen für ein Freibad von 1914.





Veranstaltungskalender

Sport - Gesundheit - Spiele - Ausstellung Ausflugsfahrten - Bergmessen

Montag	14.30	**Kneippen mit Gerlinde** mit kurzen Erklärungen am neuen Kneippbecken. Ohne Anmeldung. Nur bei guter Witterung. 26.05.-27.10.2025 außer an Feiertagen	Kneippbecken am Auerbach
	17.00	**Aqua Pilates** ein ganzheitliches Körpertraining, das Kraft, Stretching und Koordination einschließt. Anmeldung und Infos Tel. 0162/4532131 info@stefanwaltinger.de	Treffpunkt Eingang Klinik Bad Trißl
Dienstag	16.45	**Seniorensport des WSV Oberaudorf** Infos bei Otto Hörich Tel. 08033/8816, außer bayer. Ferien	Schulturnhalle Niederaudorf
	18.00	**Yoga am Berg mit Natur-Yoga** Melanie bietet Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene. Bei Schlechtwetter im Yoga-Studio. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0176/45817886. Schnupperstunde 10,- €. 01.04. bis 01.10.2025	Bergstation Hocheck
	18.00	**Nordic Walking - Starter** Dauer; 1 Stunde. Strecke ca. 5-6 km mit ca. 100 Hm. Anmeldung vorab unter Tel. 0162 4532131, info@stefanwaltinger.de	Kurpark Oberaudorf
	18.30	**Konditions-Training** des WSV-Oberaudorf mit Hans Schmid, keine Anmeldung, 30.09.-Ende März 2026 außer in den Bay. Ferien	Schulturnhalle Oberaudorf
	19.00	**Lauftreff mit Nina Angerer** Zwei verschiedene Leistungsgruppen. Lockere Laufrunden mit Abschluss im Physio-Angerer-Studio. Anmeldung über Social Media Nina Angerer	Dorfbereich
Mittwoch	14.00	**Treffen zum Schafkopfen** Gäste sind herzlich willkommen. Findet nicht statt vom 06. - 30.10.2025	Gaststätte NordSüd
	17.45	**Aqua Gym** Sportlicher Start in den Abend mit vielseitiger Wassergymnastik. Anmeldung und Infos unter Tel. 0162 4532131 oder info@stefanwaltinger.de	Treffpunkt Eingang Klinik Bad Trißl
	19.00	**Aqua HIIT** Kurze, intensive Trainingseinheiten, die sich mit Erholungsphasen abwechseln. Anmeldung und Infos Tel. 0162/4532131 info@stefanwaltinger.de	Treffpunkt Eingang Klinik Bad Trißl
Freitag	7.00	**Südtirol-Express nach Meran** Anmeldung im Reisebüro Astl Tel. 08033/1091	Sporthotel Wilder Kaiser
	18.00	**Nordic-Walking** Dauer: 1,5 Stunden, ca. 7 – 9 Km und etwa 200 Hm. Infos und Anmeldung: Tel. 0162 4532131, info@stefanwaltinger.de	Kurpark oberaudorf
Samstag	7.00	**Südtirol-Express nach Bozen** Anmeldung im Reisebüro Astl Tel. 08033/1091	Sporthotel Wilder Kaiser
Sonntag	9.30	**Lauf-Treff** Lockere Laufrunden, Geschwindigkeit und Distanz wird an Teilnehmer angepasst. Anmeldung Tel. 0162 4532131, info@stefanwaltinger.de	Dorfbereich
	18.00	**Aqua Fit** Klassische Wassergymnastik für den ganzen Körper. Anmeldung und Infos Tel. 0162/4532131, info@stefanwaltinger.de	Treffpunkt Eingang Klinik Bad Trißl

Museen

Dienstag	14.00	**Besuchen Sie unser Heimatmuseum** bis 18.00 Uhr geöffnet. 22.04. - 31.10.2025	Museum am Burgtor
Sonntag	13.00	**Barockmuseum Gemäldegalerie** Malerei des 15. - 18. Jahrhunderts, bis 18.00 Uhr geöffnet	Barockmuseum
	14.00	**Besuchen Sie unser Heimatmuseum** bis 18.00 Uhr geöffnet. 22.04. - 31.10.2025	Museum am Burgtor
Donnerstag bis Sonntag	13.00	**Ausstellung zur Europäischen Landschaftsmalerei** des Barocks im 17. und 18. Jhdts. Niederländische und Flämische Künstler des 17. Jhdts. sind der Schwerpunkt der Ausstellung. Aber auch Französische, Italienische, und deutsche Maler des werden erstmalig der Öffentlichkeit gezeigt. Öffnungszeiten: 01.10.25-31.01.2026 Donnerstag bis Sonntag 13.00 - 18.00 Uhr.	Barock-Museum

Veranstaltungskalender

Musik und Kulinarik

Montag	8.00	**Frühstück á la carte**	Das Bernhards
Mittwoch	11.30	**Abo-Buffet** abwechslungsreiches Mittagsbuffet mit zwei Hauptgerichten (auch vegetarisch) 11.30 bis 14.00 Uhr	Sporthotel Wilder Kaiser
Donnerstag	18.00	**Brauerei-Konzert** Musiker aus aller Welt, jung und alt, bekannt oder Newcomer. Steaks vom BrünnSteingrill (440 Grad heißer Lavastein) und bestes Oberaudorfer Bier.	Oberaudorfer Privatbrauerei
Freitag	9.00	**Kesselfrische Weißwürste** aus hauseigener Metzgerei. Außer an Feiertagen und 16.11.-3.12.2025	Hotel-Gasthof Keindl
	11.30	**Kaiserschmarrn-Essen** von 11.30 bis 13.30 Uhr und von 18.00 - 20.00 Uhr. Außer 25.11.-05.12.2025. Nachmittags keine warme Küche.	Berggasthof Hummelei
Sonntag	8.00	**Frühstück á la carte**	Das Bernhards
	10.00	**Frühschoppen mit Musik** Mit hausgebrautem Oberaudorfer Bier und Weißwürsten	Oberaudorfer Privatbrauerei
	10.00	**Alm-Frühstück** mit großem Buffet. Nur mit Vorreservierung möglich Tel. 08023/8198300. 13.04.-09.11.2025	Almgasthof Grafenherberg
Täglich		**Haxenessen** die wohl besten Schweinshaxen im Inntal. Nur mit 1 Tag Vorbestellung. Außer Ruhetag Montag u. Dienstag (im Winter auch Mittwoch) und 06.10.-30.10.2025	Gaststätte NordSüd
		Kesselfrische Weißwürste mit Breze und Weißbier. Außer Sonn- und Feiertag, Samstag bis 12.30 Uhr	Metzgerei am Krandl

ASMUS

Asmus Scheublein Steuerkanzlei | Rechtsanwaltskanzlei

Wir stehen Unternehmen und Privatpersonen mit fachlicher Kompetenz, persönlichem Engagement und maßgeschneiderten Lösungen zur Seite. Sie erhalten sowohl eine juristische als auch eine steuerliche Beratung aus einer Hand in Bürogemeinschaft – kompetent, lösungsorientiert und mit Weitblick.

Rechtsanwältin Julia Scheublein-Asmus
begleitet Sie engagiert im Erb- und Familienrecht sowie im Vertrags-, Arbeits- und Zivilrecht.
Ihre Beratung: klar, empathisch, praxisnah.

Steuerberaterin Kristin-Amelie Asmus
sorgt für individuelle und zukunftsorientierte Steuerkonzepte – von der Gründungsberatung über laufende Planung bis hin zu Jahresabschlüssen und Betriebsprüfungen.

Unser Plus für Sie:

- ✔ **Recht & Steuern aus einer Hand**
- ✔ **Individuelle Beratung statt Standardlösungen**
- ✔ **Persönlich, verständlich & praxisnah**

Ihre Adresse für Recht & Steuern:
Asmus Scheublein Rechtsanwalts- und Steuerkanzlei
Rosenheimer Straße 89, 83064 Raubling
Tel. 08035/90 49-0 | www.kanzlei-asmus.de



Kristin-Amelie Asmus
Steuerberaterin

Julia Scheublein-Asmus
Rechtsanwältin

Veranstaltungskalender

Fortlaufende Termine

Freitag	26.09.2025	20.00	**Audorfer Theater** mit dem Stück „Radau auf der Gartenschau“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Samstag	27.09.2025	09.00	**Trail run** Trailläufe auf den schönsten und spaßigsten Trails in der Umgebung und Vorbereitung auf den Dynafit OTF 2025. Anmeldung vorab unter Tel. +49 (0)1624532131, info@stefanwaltinger.de	Ortsbereich Oberaudorf
Samstag	27.09.2025	19.30	**Konzert mit „Lightning Cream“** 3 „nicht mehr ganz junge“ Musiker aus dem Raum Rosenheim, die ihre Leidenschaft für klassischen Blues und Bluesrock aus den 60er und 70er Jahren zusammen gebracht hat. Sie interpretieren auf ihre Art Titel von u.a. Cream, Peter Green, Robert Johnson und Stevie Ray Vaughn. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Sonntag	28.09.2025	09.00	**Schutzengelfest** Heilige Messe, anschl. Prozession mit Musikkapelle Niederaudorf	Dorfkirche St. Michael Niederaudorf
Sonntag	28.09.2025	11.00	**Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf nach dem Schutzengelfest**	Musikpavillon Niederaudorf
Dienstag	30.09.2025	17.00	**Bergmesse Florianiberg-Kapelle**	
Mittwoch	01.10.2025	20.00	**Audorfer Theater** nähere Infos s. 26.09.2025	Kursaal
Donnerstag	02.10.2025	09.30	**Wandern am Erlebnisberg Hocheck - Sagenwanderung mit Kneippen und Sommerrodeln** Nach der Fahrt mit der Sesselbahn zum Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck werden Ihnen bei einer leichten Wanderung die Sagen erzählt. Die Zwischenstationen und Spielstätten laden zu gemütlichen Pausen ein. Zu einer Erfrischung lädt das Kneipp-Becken am Hocheck ein. Eine rasante Abfahrt mit der Sommerrodelbahn lässt den Wandertag ausklingen. Zuzüglich Kosten für Lift einberechnen! Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information	Rathausplatz
Freitag	03.10.2025	10.00	**Niederaudorfer Bauernmarkt und Fest der Genüsse** aufgrund der Verleihung des Prädikates „Genussort“. Mit regional erzeugten Lebensmitteln und anderen landwirtschaftlichen Produkten sowie Brauchtumskunst und musikalische Umrahmung.	Dorfbrunnen Niederaudorf
Freitag	03.10.2025	11.00	**Bergmesse für verst. Kamaraden der Bergsteigergruppe Oberaudorf**	Himmelmoos
Freitag	03.10.2025	11.00	**Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf zum Bauernmarkt**	Musikpavillon Niederaudorf
Freitag	03.10.2025	11.00	**Oberaudorf Trail Festival mit 4 verschiedenen Distanzen** 11.00 - 18.00 Uhr Anmeldung und Startnummernausgabe, 11.00 - 12.00 Uhr Blasmusik und Weißwürste, 13.00 Uhr Kinderlauf, 14.00 Uhr DYNAFIT Community Run, 16.00 Uhr Diskussionsrunde, 17.30 Uhr Welcom OTF 2025, anschließend Race Briefing XL-Distanz, 19.00 - 01.00 Uhr Live Act in Cafe-Bar Leichtsinn, nähere Infos und Anmeldung unter https://www.oberaudorftrailfestival.com/	Kurpark
Freitag	03.10.2025	19.00	**Lesung und Musik der Mozart Zeit** mit dem Titel „Mozarts Klavier“. Vortrag von Dirigent und Mozart Kenner Georg Mais über Werdegang und Alltag von Wolfgang Amadeus Mozart. Katharina Schmitz (Geigerin Münchner Philharmoniker) und Immo Schaar (Bratschist Gewandhaus Orchester Leipzig), spielen dazu Meisterwerke von Mozart. KVV in der Tourist-Information.	Refektorium des Klosters
Freitag	03.10.2025	20.00	**Konzert mit „Control Station“** Fünf erfahrene Musiker aus Österreich, Deutschland und Kroatien, die mit rockigen Pop- und Rock-Covers die Bühnen eroben. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“

Veranstaltungskalender

Samstag	04.10.2025	06.00	**Oberaudorf Trail Festival mit 4 verschiedenen Distanzen** Startzeiten: 6.00 Uhr XL Strecke, 9.00 Uhr L Strecke, 10.00 Uhr M Strecke, 11.00 Uhr S Strecke, 16.00 Uhr Siegerehrung, 20.30 Uhr Letzter Zieleinlauf, 20.30 Uhr DIS-M Live Act, 23.00 - 01.00 Uhr After Party in Cafe-Bar Leichtsinn, nähere Infos und Anmeldung unter www.oberaudorftrailfestival.com/	Kurpark
Samstag	04.10.2025	09.30	**Kräuterkundlicher Workshop im Klostergarten Reisach** Gemeinsam schauen wir uns einzelne, ausgewählte Pflanzen in den Kräuterbeeten genauer an, erfahren altes Kräuterwissen der Klostermedizin und zudem etwas darüber, wie sich dieses Wissen auch heute für unser Wohlbefinden nutzen lässt. Zum Abschluss des Kurses bereiten wir miteinander eine Kräuterrezeptur zu - bitte ein kleines Glas mitbringen. Dauer ca. 1,5 Stunden. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Kloster Reisach
Samstag	04.10.2025	10.00	**Schach-Spieltag** für alle Jugendlichen und für Hobby-Schachspieler ohne Verein. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen!	PUR VITAL 2. Stock
Sonntag	05.10.2025	10.15	**Erntedankfest und Vereinsjahrtag** im Anschluss gemütliches Beisammensein im Kursaal	Kath. Pfarrkirche
Sonntag	05.10.2025	10.15	**Erntedankfest** Festmesse mit musikalischer Umrahmung durch Männerchor Reisach	Dorfkirche St. Michael Niederaudorf
Sonntag	05.10.2025	10.30	**Erntedankfest** Festgottesdienst	Evang. Auferstehungskirche
Donnerstag	09.10.2025	09.30	**Wandern am Erlebnisberg Hocheck - Sagenwanderung mit Kneippen und Sommerrodeln** nähere Infos s. 02.10.2025	Rathausplatz
Freitag	10.10.2025	20.00	**Audorfer Theater** nähere Infos s. 26.09.2025	Kursaal
Samstag	11.10.2025	20.00	**Konzert mit „The Synctoms“** Funkrock mit Blues- und Reggae-Vibes aus München. Frisch aus München bringen The Synctoms einen einzigartigen Mix aus Funkrock, bluesigen Grooves und lässigen Reggae-Vibes auf die Bühne. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Sonntag	12.10.2025	08.00	**Oberaudorfer Markt mit Flohmarkt**	Oberaudorf Dorfbereich
Sonntag	12.10.2025	10.15	**Theresienfest** Festmesse mit musikalischer Umrahmung durch Männerchor Reisach	Dorfkirche St. Michael Niederaudorf
Sonntag	12.10.2025	11.00	**Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf**	Rathausplatz
Mittwoch	15.10.2025	20.00	**Audorfer Theater** nähere Infos s. 26.09.2025	Kursaal
Donnerstag	16.10.2025	09.30	**Wandern am Erlebnisberg Hocheck - Sagenwanderung mit Kneippen und Sommerrodeln** nähere Infos s. 02.10.2025	Rathausplatz
Freitag	17.10.2025		**Yoga-Berg-Retreat am Brünnsteinhaus** Erlebnis & Erholung in nur 3 Tagen! Inkl. Verpflegung, Yoga, Meditation, Vorträge. 3-Tage zum Prime-Startpreis 450 €. Infos und Anmeldung: www.yoga-berge-leben.de, Tel. 015141977988	Brünnsteinhaus
Freitag	17.10.2025	20.00	**Audorfer Theater** nähere Infos s. 26.09.2025	Kursaal
Samstag	18.10.2025	10.00	**Schach-Spieltag** nähere Infos s. 04.10.2025	PUR VITAL 2. Stock
Samstag	18.10.2025	20.00	**Konzert mit „Bandhaus“** Zwei Gitarren, Bass, Keyboards und Schlagzeug sowie ein stimmiger Backgroundgesang sind die Zutaten für die Songs aus eigener Feder die zu topaktuellem Sound arrangiert werden. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Sonntag	19.10.2025	09.00	**Wanderung von der Rosengasse auf den Brünnstein mit Globetrotter** Nähere Infos und Anmeldung hier https://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/	Wanderparkplatz Rosengasse
Sonntag	19.10.2025	10.00	**Kirta-Sonntag mit Live-Musik** mit großem Enten- und Ganserl-Essen. Es pielt das „Mondschein-Duo“. Um Vorreservierung wird dringend gebeten.	Speck-Alm Sudelfeld

Veranstaltungskalender

Sonntag	19.10.2025	10.00	**Magische Bäume** Fantasievoll und kreativ tauchen wir in den Herbstwald ein. Infos und Anmeldung unter Tel. 0173 9423203, 15 € pro Kind, ab 3 Jahren, in Begleitung gerne jünger	Ortsbereich Oberaudorf
Sonntag	19.10.2025	10.15	**Kirchweih** Heilige Messe mit Musikkapelle Oberaudorf	Kath. Pfarrkirche
Sonntag	19.10.2025	11.00	**Kirchweih** mit Entenessen. Findet bei jedem Wetter statt, um Reservierung wird gebeten.	Waller-Alm
Sonntag	19.10.2025	11.00	**Kirtafest am Dorfweiher** mit Kirta-Hutschen. Veranstalter ist der Trachtenverein D´Luegstoana Oberaudorf	Kurpark
Montag	20.10.2025	10.00	**Kirta-Montags-Feier mit Live-Musik** großes Enten- und Ganserl-Essen. Es spielt „Bast scho“. Um Vorreservierung wird dringend gebeten.	Speck-Alm Sudelfeld
Montag	20.10.2025	11.00	**Kirchweih** mit Entenessen. Findet bei jedem Wetter statt, um Reservierung wird gebeten.	Waller-Alm
Mittwoch	22.10.2025	20.00	**Audorfer Theater** nähere Infos s. 26.09.2025	Kursaal
Donnerstag	23.10.2025	09.30	**Wandern am Erlebnisberg Hocheck - Sagenwanderung mit Kneippen und Sommerrodeln** nähere Infos s. 01.10.2025	Rathausplatz
Freitag	24.10.2025	20.00	**Audorfer Theater** nähere Infos s. 26.09.2025	Kursaal
Samstag	25.10.2025	09.00	**Klettersteig-Tour in der Vertikalen im Wendelsteingebiet mit Globetrotter** Nähere Infos und Anmeldung hier https://www.globetrotter.de/veranstaltungen/muenchen/in-der-vertikalen-im-wendelsteingebiet-mit-blue-mountain-spirit-wanderung-im-mangfallgebirge/	Parkplatz Waldkopflift am Sudelfeld
Samstag	25.10.2025	09.30	**Niederaudorfer Leonhardifahrt zum 180. Mal** Aufstellung zum Kirchenzug ist um 9.30 Uhr auf der Dorfstraße. Festgottesdienst am „Keindl-Anger“um 10.00 Uhr. Im Anschluss ist dreimaliger Umritt um die Dorfkirche Sankt Michael mit Segnung von Ross und Reitern.	Hotel „Keindl“
Samstag	25.10.2025	09.30	**Kräuterkundlicher Workshop im Klostergarten Reisach** nähere Infos s. 04.10.2025	Kloster Reisach
Samstag	25.10.2025	11.00	**Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf nach dem Leonhardiritt**	Musikpavillon Niederaudorf
Samstag	25.10.2025	20.00	**Konzert mit „Phonotom“** Handgemachte Rockrhythmen mit Synthsounds in allen Klangfarben. Melodien, mal sanft, mal ruppig, reihen sich in elektrische und akustische Gitarrenelemente ein. Klavier und Kontrabass sind ebenfalls Teil der abwechslungsreichen Musik. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Sonntag	26.10.2025	20.00	**Konzert mit „Micha Kern & Jordan Brodie“** Eine musikalische Reise zweier Ausnahme-Gitarristen. Mit „Songs without words“ zeigen die beiden Akustik-Virtuosen welche unfassbaren Klang-Momente auf der Gitarre möglich sind. Eintritt 18 €, Vorverkauf: www.micha-kern.de/konzerte/, Einlass ab 19.00 Uhr	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Montag	27.10.2025	19.00	**Musikabend** Stücke und Sonaten von Debussy, Fauré und César Franck: Veit Wiesler Klavier und Michael Steinkühler Cello. Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag willkommen.	Refektorium des Klosters
Freitag	31.10.2025	15.30	**Halloween Schatzsuche** Rätsel und Aufgaben müssen gelöst werden, um den verlorenen Schatz der Hexe zu finden! Gerne darfst du in deinem Lieblingskostüm kommen. Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203, 17,50 € pro Kind inkl. Material, nur in Begleitung eines Erwachsenen	Ortsbereich Oberaudorf
Freitag	31.10.2025	20.00	**Konzert mit „Jonoi“** Mundart-Rockband. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Samstag	01.11.2025	08.45	**Allerheiligen** Heilige Messe, anschließend Gräbersegnung mit der Musikkapelle Niederaudorf	Dorfkirche St. Michael Niederaudorf

Veranstaltungskalender

Samstag	01.11.2025	13.30	**Allerheiligen** 13.30 Uhr Totengedenken, anschließend Gräbersegnung im Pfarrfriedhof mit Musikkapelle Oberaudorf, 15.00 Uhr Gräbersegnung im Florianibergfriedhof mit Sensenschmied Musikkapelle	Kath. Pfarrkirche
Sonntag	02.11.2025	10.15	**Allerseelen** Pfarrgottesdienst	Kath. Pfarrkirche
Sonntag	02.11.2025	19.30	**Allerseelen** Heilige Messe	Dorfkirche St. Michael Niederaudorf
Montag	03.11.2025	09.30	**Kinder-Kräuter-Kreativ-Kurs** Habt ihr Lust, mit uns Kräuter-Pädagoginnen Steffi & Kathi eine Pflanzenelfe auf einer Leinwand zu gestalten? Gern lesen wir auch noch gemeinsam ein Kräutermärchen. Anmeldung bis Samstag 12.00 Uhr in der Tourist-Information. Ab 6 Teilnehmern. 15 € pro Kind (inkl Material)	Kursaal
Donnerstag	06.11.2025	14.00	**Kirchenpatrozinium St. Leonhard**	Kapelle Grafenherberg
Donnerstag	06.11.2025	19.30	**Die Herren Wunderlich: 25 Jahre „Schlager frisch von Gestern“** mit ihrem Programm „Best of Wunderlich“. Drei Stimmen und ein Piano präsentieren Schlager-Klassiker und Evergreens des letzten Jahrhunderts auf ihre ganz eigene „wunderliche“ Art. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information 20 €, Abendkasse 22 €. Einlass ab 18.45 Uhr	Kursaal
Samstag	08.11.2025	10.00	**Schach-Spieltag** nähere Infos s. 04.10.2025	PUR VITAL 2. Stock
Samstag	08.11.2025	13.00	**Repair-Cafe „Erhalten statt wegwerfen“** unter diesem Motto bieten ehrenamtliche Helfer ihre Reparaturdienste an. Kuchenspenden und gute Laune sind immer willkommen.	Evangelisches Gemeindehaus
Samstag	08.11.2025	19.30	**Vereinsabend des Trachtenverein Niederaudorf**	Hotel „Keindl“
Samstag	08.11.2025	20.00	**Konzert mit „The Voodoohounds“** sie spielen Blues im Stil der 50er und 60er Jahre und schaffen es, das Feeling, die Spielfreude und den mitreißenden Groove authentisch und glaubwürdig rüberzubringen. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Dienstag	11.11.2025	17.00	**St. Martinsfeier des Kath. Pfarrkindergartens** mit anschl. Laternenumzug	Katholisches Pfarrheim
Samstag	15.11.2025	20.00	**Konzert mit „Luegstoa C“** durch ihre selbstgeschriebenen Texte, wuchtigen Beats und einem fetten Brasssatz, entsteht eine Mischung aus Techno, Rock, Pop und Hip-Hop. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Sonntag	16.11.2025	10.00	**Fabelwesen im Wald** Wir stellen uns vor, wie kleine Feen, Wichtel, Einhörner oder Trolle im Wald leben, dabei lassen wir uns von den faszinierenden Details der Natur inspirieren. Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203, 15 € pro Kind, ab 3 Jahren, in Begleitung gerne jünger	Ortsbereich Oberaudorf
Sonntag	16.11.2025	10.15	**Volkstrauertag** Pfarrgottesdienst, es spielt die Musikkapelle Oberaudorf	Kath. Pfarrkirche
Freitag	21.11.2025	20.00	**Konzert mit „Mono 3“** Ihre Musik ist geprägt von groovenden Rhythmen, eingängigen Melodien und spannenden Soli, die das Publikum mitreißen und gleichzeitig Raum für sphärische und ruhige Passagen bieten. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Samstag	22.11.2025	10.00	**Schach-Spieltag** nähere Infos s. 04.10.2025	PUR VITAL 2. Stock
Samstag	22.11.2025	20.00	**Cäcilien-Konzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach** mit Ausschank und Brotzeit. Einlass ab 19.00 Uhr	Kursaal
Freitag	28.11.2025	14.00	**Reisacher Advent** Weihnachtsmarkt mit Verkauf von Kränzen und Weihnachtsartikeln. Bewirtung durch die Reisacher Frauengemeinschaft.	Refektorium des Klosters

Öffnungszeiten Wertstoffhof Oberaudorf

Geigelsteinstraße 3, 83080 Oberaudorf

Ab November gelten wieder die Winteröffnungszeiten für den Wertstoffhof:

November bis einschließlich März:

Dienstag und Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 12.30 Uhr

10 Minuten vor Betriebsende kein Einlass mehr.

Bauschutt kann beim Wertstoffhof nicht mehr angenommen werden

Die Bauschutt-Entsorgung über den Wertstoffhof Oberaudorf ist leider bis auf weiteres nicht mehr möglich. Aufgrund verschärfter Vorschriften an den Bauschuttdeponien nimmt unser bisheriger Entsorger keinen Bauschutt mehr an.
Größere Mengen Bauschutt sind über entsprechende Gewerbebetriebe, möglichst Entsorgungsfachbetriebe, zu entsorgen.
Die nachfolgende Aufzählung nennt dafür beispielhaft Betriebe. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt auch keine Empfehlung der Gemeinde Oberaudorf dar:

Containerdienst der Landkreismüllabfuhr,
Daimlerstr. 5, Bad Aibling (08031/392-4355)
Firma Engl,
Harthauser Str. 4, Großkarolinenfeld (08031/94542)
Firma Zosseder GmbH,
Spielberg 1, Eiselfing (08071/92790)

Die nächsten Müllabfuhrtermine

Die Müllabfuhrtermine 2025

Die nächsten Leerungen der Mülltonnen 40l, 80l, 120l und 240 l sind **montags** am

29. September	2025
13. und 27. Oktober	2025
10. und 24. November	2025
8. und 22. Dezember	2025

Die Leerungen der Müllgroßbehälter (1,1 m³) finden jeweils am üblichen Leerungstag Dienstag statt.

Ist Ihre Mülltonne am Abfuhrtag einmal nicht geleert worden, dann melden Sie sich unter der Telefonnummer 08031/392 4343.

Abfuhrplan der „blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

Die nächsten Leerungen der blauen Papiertonne sind am

02. Oktober	(Donnerstag)	2025
30. Oktober	(Donnerstag)	2025
27. November	(Donnerstag)	2025
24. Dezember	(Mittwoch)	2025

Bitte beachten: Der Leerungsplan betrifft nur Tonnen der Fa. Chiemgau Recycling.
Der Firmenname ist auf der Tonne vermerkt.
Wurde die Papiertonne nicht geleert, wenden Sie sich bitte an die Telefon-Nr. 08035/96876-80.

Stellen Sie bitte die Papiertonne zur Leerung ab 6.00 Uhr morgens bereit.

Umweltmobil kommt wieder nach Oberaudorf

Am Freitag, den **31. Oktober 2025** kommt das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim wieder nach Oberaudorf. Es befindet sich in der Zeit von **10.15 Uhr bis 11.45 Uhr** am gemeindlichen Wertstoffhof an der Geigelsteinstraße. Die Oberaudorfer Bevölkerung wird ersucht, von diesem Service Gebrauch zu machen und ihre Problemabfälle dort zu entsorgen.

Beim Umweltmobil können kostenlos Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden, wie z.B. Chemikalien, Verdünner, Farb- und Reinigungsmittelreste, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Altmedikamente, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED’s, Energiesparlampen und Ölfilter.

Bitte stellen Sie keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an dem Standort ab. Leere Behältnisse oder Gefäße mit eingetrockneter Farbe können zum Hausmüll, saubere Gefäße zur Wertstoffsammlung gegeben werden.

Sollten Sie eine größere Menge an Laborchemikalien haben, setzen Sie sich bitte vor der Abgabe erst mit dem Landratsamt (Tel.08031/392-4313) in Verbindung.

Nicht angenommen werden: Kfz.-Batterien, Dispersionsfarben, Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, Gasflaschen und Tierkadaver.
Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Rosenheim unter der Tel. Nr. 08031/392-4313, -4312, -4306.

Pflegestützpunkt Rosenheim – Kurzinformation

Wohnumfeldverbesserung – Zuschüsse zur Wohnungsanpassung

Die Pflegekasse kann für Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 bis 5 auf Antrag bis zu 4.180 € Zuschuss für Anpassungsmaßnahmen zahlen, welche die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglichen, erheblich erleichtern oder eine möglichst selbstständige Lebensführung der pflegebedürftigen Person wiederherstellen.
Ziel einer Wohnumfeldverbesserung ist es auch, eine Überforderung der Pflegepersonen zu verhindern.

Leistungsanpassungen der Pflegeversicherung – das Verhinderungs- und Kurzzeitpflegebudget

Mit dem neuen PUEG (Pflegeunterstützungs- und Pflegeentlastungsgesetz) werden Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen umgesetzt.
Ein wichtiger Bestandteil davon sind die Anpassungen in der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege:
Seit 01.07.2025 gibt es einen einheitlichen Gesamtbetrag mit bis 3.539 € pro Jahr.
Informationen darüber, für welche Maßnahmen dieser Zuschuss verwendet werden kann und was es bei der Beantragung zu beachten gibt, erhalten Sie im Pflegestützpunkt Rosenheim und seinen Außenstellen.

Ihr Anspruch auf kostenfreie Pflegeberatung!

Viele Menschen wissen nicht genau, welche Schritte notwendig sind, wenn sie Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen möchten. Pflegebedürftige Personen, ihre Angehörigen sowie Interessierte können sich kostenlos an ihren örtlichen Pflegestützpunkt wenden.
Unsere speziell geschulten Beraterinnen informieren individuell, umfassend und unabhängig zu sämtlichen Leistungen der Pflegeversicherung. Darüber hinaus unterstützen wir aktiv bei verschiedenen Antragstellungen.

Ihre umfassende Beratung zu vielfältigen Themen!

Der Pflegestützpunkt Rosenheim hilft insbesondere, wenn erstmals Leistungen der Pflegeversicherung beantragt werden und dabei ein erhöhter Beratungsbedarf besteht. Darüber hinaus beraten wir ausführlich über die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst, der den Grad der Pflegebedürftigkeit feststellt.

Einfache Kontaktaufnahme!

Haben Sie weitere Fragen zum Pflegegrad, zur Versorgung Ihrer Angehörigen oder sind sich nicht sicher, alle Leistungen beantragt zu haben?

Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim
Wittelsbacherstraße 38
83022 Rosenheim

Die Außenstelle in Oberaudorf, Kufsteiner Straße 2, ist immer mittwochs von 08.00 – 12.00 Uhr besetzt.
Auch Hausbesuche werden angeboten. Melden Sie sich gerne telefonisch unter **08031/392-2289.**

Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung unter:
Tel.: **08031-392-2297**, E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-rosenheim.de

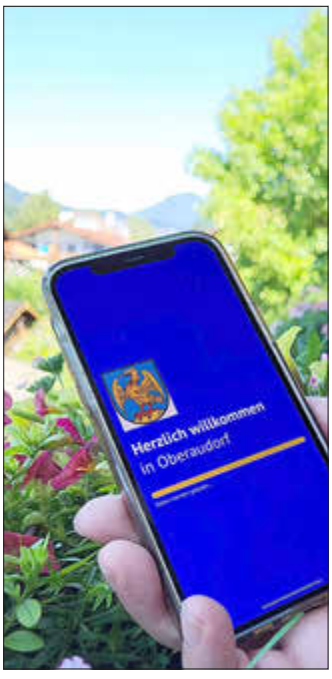
Toller Service für Bürgerinnen und Bürger: die „meinOrt App“

Das Smartphone ist zum treuen Begleiter der meisten Menschen geworden und viele Bürger und auch Touristen informieren sich gerne über Onlinemedien. Aus diesem Grund stellt die Gemeinde Oberaudorf in Zusammenarbeit mit dem Verlag LINUS WITTICH ein neues Angebot zur Verfügung:
Die App „meinOrt – Oberaudorf“.

Hier informieren wir über lokale Neuigkeiten und interessante Artikel aus dem Oberaudorfer Anzeiger sowie Veranstaltungen oder geführte Wanderungen, ergänzt mit tollen Funktionen wie Abfallinfo, Mängelmelder, Wetteranzeige und Push-Benachrichtigungen wichtiger Änderungen im Ort.
Unter dem Punkt „Entdecken“ bieten wir den örtlichen Gewerbetreibenden und Institutionen sowie Vereinen eine Plattform, sich eigenständig einzutragen und darzustellen und somit für unseren Ort die digitale Zukunft mitzugestalten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme, um dem App-Nutzer eine Fülle von Informationen bieten zu können.

Die „meinOrt App“ ist ein Produkt des Verlages LINUS WITTICH und wird von der Gemeinde Oberaudorf finanziert und in einigen Bereichen bestückt. Sie steht kostenlos zum Download zur Verfügung im App Store sowie im Google Play Store sowie als Web-App unter meinort.app über den Internet-Browser.

Auf unserer Internetseite tourismus-oberaudorf.de liegt unter „Aktuelles“ weiterhin eine Info-Broschüre der meinOrt App vom Verlag zum Download bereit.



Das Landratsamt Rosenheim informiert:

Gräberpflege um Allerheiligen

Herkömmlicher Grabschmuck (z. B. Gestecke oder Kränze) besteht aus einem Materialmix wie Plastik, Aluminium, Styropor, Drahtgeflecht und Pflanzenmaterialien und darf nicht zu den kompostierbaren Grünabfällen geworfen werden. Die nicht kompostierbaren Fremdstoffe wie Kunststoff (Restmüll) und Metallanteile (kostenfrei am Wertstoffhof entsorgen) müssen vorab von den pflanzlichen Bestandteilen entfernt werden. Weitere Informationen sind im Abfall-ABC nachzulesen.

Fallobst:
Kleine Mengen Fallobst können bei den meisten Wertstoffhöfen im Rahmen der Grüngutannahme entsorgt werden. Auch die Eigenkompostierung ist natürlich möglich. Für größere Mengen stehen die Kompostieranlagen im Landkreis Rosenheim als Entsorgungsmöglichkeit zur Verfügung.

Laub:
Besteht kein eigener Garten (Laubnutzung als Boden- und Beetabdeckung/Schutz vor Frost, natürlicher Dünger oder Igelhaufen) oder die Möglichkeit zur Eigenkompostierung, kann überschüssiges Laub an den Wertstoffhöfen mit Grüngutannahme oder den Kompostieranlagen abgegeben werden.
Laub, das auf Wegen oder dem Rasen anfällt, kann im restlichen Garten verstreut oder auf dem eigenen Kompost entsorgt werden, wo es zu wertvollem Humus umgewandelt wird.

Nähere Informationen zu den Sammelstellen und Annahmemengen finden Sie auf unserer Homepage unter **https://www.abfall.landkreis-rosenheim.de.**

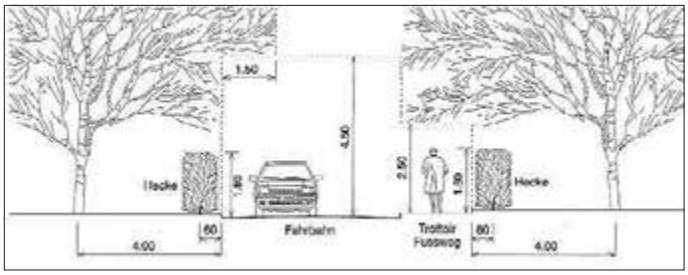
Lichtraumprofil zum Heckenrückschnitt

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang von Straßen und Gehwegen. Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Verkehrsflächen.

Die Gemeindeverwaltung Oberaudorf weist darauf hin, dass Anpflanzungen aller Art so angelegt werden müssen, dass diese nicht in den Lichtraum der Straße und des Gehweges reichen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (insbesondere auch der Fußgänger) beeinträchtigen.
Anlieger an öffentlichen Straßen und Wegen (hierzu zählen auch Feld- und Gehwege) werden gebeten, Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, ausreichend zurückzuschneiden, so dass die Verkehrsteilnehmer und Fußgänger nicht beeinträchtigt werden.

Dabei gelten folgende Regelungen:

- Einzuhalten sind jeweils eine Mindesthöhe von 4,50 m über der gesamten Fahrbahn, 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen, anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn.
- Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen; 2,50 m über Radwegen, 2,30 m über Fußwegen.
- An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 1,80 m sein.
- Verkehrszeichen und Straßenlaternen dürfen nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigungen wahrgenommen werden können.



Zudem sind Bäume, die über die Fahrbahn oder den Gehweg ragen, regelmäßig auf morsche Äste und schadhafte Stellen zu überprüfen und bei Bedarf fachmännisch zurückzuschneiden.

Bedenken Sie bitte, dass durch Einschränkungen der Sichtverhältnisse nicht nur die Rettungs- und Versorgungsdienste wie etwa die Müllabfuhr und der Lieferverkehr behindert werden, sondern dass vor allem eine erhebliche Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer durch die Verschmälerung der Fahrbahn entstehen kann.

Zudem können durch in den Verkehrsraum ragende Hindernisse sowie durch herabfallendes Totholz Haftungsansprüche gegen den jeweiligen Grundstückseigentümer geltend gemacht werden.

Wir dürfen außerdem darauf hinweisen, dass auch Blätter und Zweige sowie Früchte, die aus angrenzenden Grundstücken auf die Straße oder den Gehweg fallen, vom Grundstückseigentümer umgehend zu entfernen sind.

Die Regelung des Naturschutzgesetzes, das in der Zeit von 1. März bis 30. September eines jeden Jahres das Schneiden von Gehölzen verbietet, greift hier nicht. Grundstückseigentümer sind im Gegenteil zu einem solchen Rückschnitt verpflichtet, handelt es sich doch um eine Maßnahme, die aus Verkehrssicherheitsgründen dringend erforderlich ist und im öffentlichen Interesse liegt.
Für die Beseitigung des Schnittgutes steht die Grüngutsammelstelle beim Wertstoffhof zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Neuer Fördertopf für Öko-Kleinprojekte – Bewerbung bis zum 26.10.2025

Jetzt informieren und bis zu 50% Förderung erhalten

In den letzten 4 Jahren wurden über die ÖMR insgesamt 35 Kleinprojekte gefördert. Darunter waren beispielsweise ein mobiler Hühnerstall, eine Nussknackanlage, ein fahrbares Gewächshaus, eine Kühlzelle sowie eine Teigknetmaschine zur Herstellung von Bio-Bauernbrot. Für das Jahr 2026 stehen wieder 50.000 € für Kleinprojekte zur Verfügung.



Dieser Hühnermobilstall von einem Bio-Betrieb in Rohrdorf wurde über den „Verfügungsrahmen Öko-Kleinprojekte“ der Öko-Modellregion gefördert *Foto: ÖMR*

Die Ökoprojekte tragen zur Stärkung der regionalen Bio-Land- und Ernährungswirtschaft bei. Förderfähig sind beispielsweise Projekte zur Verbesserung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln, zur Stärkung des Absatzes von regionalen Bio-Lebensmitteln und zur Bewusstseinsbildung für Akteure regionaler Bio-Wertschöpfungsketten. Gefördert werden neben Sachkosten auch Mittel für Dienstleistungen, die z.B. zur Erstellung von Werbemitteln wie Flyern benötigt werden.

Die Projekte müssen sich zwischen 1.000 € und 20.000 € Netto bewegen. Der maximale Fördersatz je Kleinprojekt liegt bei 50 %. So liegt die maximale Fördersumme pro Kleinprojekt bei 10.000 €. Bis spätestens 26.10.2025 können Anträge an oekomodellregion@frasdorf.de gesendet werden.

Erfüllt das Kleinprojekt alle Fördervoraussetzungen, entscheidet nach Eingang aller Förderanfragen ein sechsköpfiges Gremium, welche Projekte tatsächlich gefördert werden. Die Antragsteller mit positivem Förderbescheid dürfen dann ab 1.1.2026 mit der Umsetzung ihrer Ökoprojekte starten.

Das Team der ÖMR wünscht viel Erfolg bei der Bewerbung für den „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ und steht bei Fragen zur Antragsstellung gerne zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Irmi Prankl (Tel. 0160-91018273; prankl@frasdorf.de).

Beklebte Verkehrsschilder – Ärgernis und Kosten für die Gemeinde

Sportfans hinterlassen mittlerweile überall Spuren, um auf ihre Lieblingsmannschaft aufmerksam zu machen oder den Unmut über den Rivalen zum Ausdruck zu bringen. Besonders betroffen davon sind Verkehrsschilder, Laternen, Leitpfosten und Leitplanken. Auch vor Graffitis an Verkehrsschilden und Gebäuden wird nicht haltgemacht. Dieses Verhalten ist genau das Gegenteil von sportlicher Fairness.

Was für die Fans des jeweiligen Vereins ein lustiges Vergnügen ist, bedeutet für die Gemeinde sowie den Landkreis unnötige Arbeit und Kosten.

Nicht zu unterschätzen ist die Gefahr für alle beteiligten Verkehrsteilnehmer, wenn die entsprechenden Schilder nicht mehr korrekt erkannt werden können. Im schlimmsten Fall kann dies (z. Bsp. bei einer Vorfahrtsregelung) zu einem Unfall mit Personen- und Sachschaden führen.

Das Entfernen dieser „Fanbekundungen“ ist eine teure Angelegenheit. Der hiesige Bauhof muss die Aufkleber/Graffitis auf den Verkehrszeichen entfernen, was in der Regel nicht einfach möglich ist.

So kann beim Entfernen der Sticker die Reflektionsfolie der Verkehrsschilder beschädigt werden. Dies gilt auch beim Entfernen der Graffitis mit speziellen Reinigungsmitteln. Im schlimmsten Fall müssen die Verkehrsschilder dann komplett ausgetauscht werden.

Durch diese falsch verstandene Vereinsliebe entstehen hohe Kosten, welche der Allgemeinheit zur Last fallen. Es wird Geld gebunden, welches an anderer Stelle, evtl. auch bei der Sportförderung, letztendlich fehlt.

Das Anbringen von Aufklebern und Graffitis ist kein Kavaliersdelikt.

Vielmehr stellt es eine Sachbeschädigung dar, die gemäß dem deutschen Strafgesetzbuch (§303 StGb) strafbar ist. Laut Gesetz kann dies mit einer Freiheitsstrafe von bis zu 2 Jahren oder mit einer Geldbuße bestraft werden. Bei einem gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr droht eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder eine Geldstrafe.

Sollten Sie als Bürgerinnen und Bürger feststellen, dass ein Schild durch Aufkleber oder andere Beschädigungen beeinträchtigt ist, melden Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung oder der Polizei.



jobs-regional.de
by LINUS WITTICH
Weitere Stellen finden Sie online
JOBS IN IHRER REGION

Telefon +49 (0) 8033 - 3118 • www.krandl.de

Am Krandl
Oberaudorf

Öffnungszeiten:
MO-DO 8⁰⁰ - 16⁰⁰
FR 8⁰⁰ - 18⁰⁰
SA 8⁰⁰ - 12³⁰

METZGEREI - IMBISS - FEINKOST



25 JAHRE

Wir suchen DICH
Verkäufer (m/w/d)
auf Teil- oder Vollzeit

„25 Jahre Qualität & Leidenschaft"
Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Kunden für die langjährige Treue.

Ihr Partner für massgeschneiderte Anzeigen!

ESV ROSENHEIM

Der Sportverein ESV-Rosenheim

Sucht ein rüstiges Rentnerehepaar auf Minijob-Basis

für Verwaltung & Hausmeistertätigkeiten
in unserem Bergheim "Waldesruh" nach Oberaudorf

Nähere Auskunft erhalten Sie bei mir Herr Spensberger
Mobil 0160 / 96 51 72 24 oder per E-Mail
1.Vorstand@esv-ro.de

Private Petö Schule
Grund- und Mittelschule. Bildung. Bewegung. Begegnung.

Wir suchen ab sofort eine

Küchenhilfe (m/w/d)

mit ca. 6 Stunden/Woche (Arbeitszeit Mo-Mi von ca. 12-14 Uhr)
Alle Details zur Stelle finden Sie unter:
www.petoe-schule.de/stellenangebote

Sie sind interessiert? Dann schreiben Sie gerne an:
Private Petö Schule
z. Hd. Frau Ruth Dürr
Rosenheimer Straße 118, 83080 Oberaudorf
ruth.duerr@petoe-schule.de

Gegründet 1992

Andreas Humbs GmbH
BauwertErhaltung
SPEZIALFACHBETRIEB FÜR BAUTENSCHUTZ & BAUSANIERUNG

FEUCHTE GEBÄUDE nutzbar machen!
Zuverlässig und Dauerhaft

Mutzenweg 2 · 83115 Neubeuern
Tel. 080 35 96 65 44-0 · /-22
www.humbs-bauwerterhaltung.de
info@humbs-bauwerterhaltung.de

Wir erweitern unser Team und suchen dich als (m/w/d)
- **Maurer, Fliesenleger, Abdichter, Gartenbauer, Quereinsteiger, u.v.m.**

Wir freuen uns auf Dich!

- Planung und Erstellung von Sanierungskonzepten
- Trockenlegung von Gebäuden/ Abdichtungen/ Komplettrenovierungen
- Verfugung und Fugensanierung aller Art
- Rissverpressung/ Schleierinjektionen
- Schimmelbehandlung u. -sanierung
- Schadensanalyse und Leckortung
- Wasser-/ Heizölschadenbeseitigung
- Oberflächentechnik/ Betonbearbeitung
- Balkon- und Terrassensanierungen
- Terrassen- und Pflasterbau

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH
Weitere Stellen finden Sie online
JOBS IN IHRER REGION

Anita Dr. Helbig GmbH

Industrie-kaufmann w/m/x

Textil- und Modenäher w/m/x
Textil- und Modeschneider w/m/x

Fach-informatiker w/m/x für Systemintegration



WO LERNEN SPASS MACHT
NIMM DEINE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND. WIR HELFEN DIR DABEI.



ANITA Dr. Helbig GmbH
Frau Andrea Mühlberger
Grafenstraße 23
83098 Brannenburg
Tel.: +49 8034 301-120
bewerbungen@anita.net

IHK TOP BILDUNGSPARTNER

www.anita.com

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung - Rathaus - Kufsteiner Str. 6				rathaus@oberaudorf.de
14	Bürgermeister	Bernhardt, Dr. Matthias	08033/301-0	bernhardt@oberaudorf.de
15	Geschäftsleitung	Seebacher, Florian	08033/301-15	seebacher@oberaudorf.de
13	Sekretariat/Vorzimmer	Karlstetter, Sina	08033/301-14	karlstetter@oberaudorf.de
2	Beitragswesen, Grundstücksangelegenheiten	Sammet, Reinhold	08033/301-44	sammet@oberaudorf.de
16	Kämmerei / Leitung Finanzverwaltung	Maier, Martin	08033/301-46	maier@oberaudorf.de
23	Finanzverwaltung / Steuern	Gasteiger, Andrea	08033/301-16	gasteiger@oberaudorf.de
16	Finanzverwalt. / Steuern / Müllabfuhr	Zehrer, Josef	08033/301-45	zehrer@oberaudorf.de
17	Gemeindekasse / Leitung	Inninger, Regina	08033/301-10	inninger@oberaudorf.de
17	Gemeindekasse	Resch, Irmingard	08033/301-30	resch@oberaudorf.de
12	Bauamt / Leitung	Ostermayer, Rainer	08033/301-12	ostermayer@oberaudorf.de
11	Bauamt / Bauverwaltung	Kiesl, Martina	08033/301-18	kiesl@oberaudorf.de
11	Bauverwaltung / Tiefbau	Marschke, Eva	08033/301-41	marschke@oberaudorf.de
5	Ordnungsamt / Bürgerbüro / Friedhofsverwaltung	Schäfer, Frank	08033/301-39	frank.schaefer@oberaudorf.de
3	Bürgerbüro / Gewerbeamt / Standesamt / Fundbüro	Oberauer, Andreas	08033/301-17	oberauer@oberaudorf.de
4	Bürgerbüro / Friedhofsverwaltung / Standesamt	Heppel, Nadine	08033/301-24	heppel@oberaudorf.de
4	Bürgerbüro / Meldeamt	Mager, Katharina	08033/301-19	mager@oberaudorf.de
6	Personal / Standesamtsleitung	Schreiner, Manuel	08033/301-13	schreiner@oberaudorf.de
6	Personal / Förderprojekte	Neumeier, Nicola	08033/301-11	neumeier@oberaudorf.de
21	EDV / Administration	Mayr, Manfred	08033/301-32	mayr@oberaudorf.de
22	Kindergartenbeiträge	Rainer, Manuela Ruetz, Sabine	08033/301-43	rainer@oberaudorf.de; ruetz@oberaudorf.de
	Hausmeister	Osterauer, Harald	08033/301-0	osterauer@oberaudorf.de
21	Hausmeister	Leistner, Alex	08033/301-31	leistner@oberaudorf.de

Tourist-Information Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6			info@oberaudorf.de
Tourist-Info zentrale Rufnummer		08033/301-20	info@oberaudorf.de
Tourist-Info Leitung	Schweinsteiger, Martina	08033/301-23	schweinsteiger@oberaudorf.de
Gästeinformation, Unterkunftsvermittlung, Veranstaltungen	Maurer, Maria	08033/301-22	maurer@oberaudorf.de
	Fraas, Sonja	08033/301-22	fraas@oberaudorf.de
	Friedl, Viktoria	08033/301-38	friedl@oberaudorf.de
	Keiler, Monika	08033/301-21	keiler@oberaudorf.de
	Ziegaus, Sandra	08033/301-21	ziegaus@oberaudorf.de



Wichtige Telefonnummern

Gemeindewerke, Kranzhornstraße 2		info@gemeindewerke-oberaudorf.de	
Werkleiter	Paul, Hubert	08033/3056-16	paul@gemeindewerke-oberaudorf.de
Stellvertr. Werkleiter	Schweinsteiger, Josef	08033/3056-25	schweinsteiger@gemeindewerke-oberaudorf.de
Netzzugang Strom, Verbrauchsabrechnung	Hüren, Michael	08033/3056-20	hueren@gemeindewerke-oberaudorf.de
Kundenservice, Ummeldungen, Tarifberatung	Schmidtschläger, Claudia	08033/3056-24	schmidtschlaeger@gemeindewerke-oberaudorf.de
Abrechnung Hausanschlüsse, Termine Zählerwechsel	Frey, Susanne	08033/3056-21	frey@gemeindewerke-oberaudorf.de
Finanzbuchhaltung	Gressierer, Christine	08033/3056-22	gressierer@gemeindewerke-oberaudorf.de
Leitung Netzbetrieb Strom	Anker, Lorenz	08033/3056-13	anker@gemeindewerke-oberaudorf.de
Einspeiseanlagen, Messstellenbetrieb; E-Mobilität	Stigloher, Martin	08033/3056-14	stigloher@gemeindewerke-oberaudorf.de
Leitung Technik Wasserversorgung	Pütz, Thomas	08033/3056-26	wasser@gemeindewerke-oberaudorf.de
Technik Wasserversorgung	Limbeck, Patrick	08033/3056-26	
Wasserversorgung	Fritz, Maria	08033/3056-26	
Büro / Störungen / Bereitschaft		08033/3056-0	
Wasser	Bereitschaftshandy	0171/7295122	
Strom	Bereitschaftshandy	0171/6216548	
EDV / Administration	Mayr, Manfred	08033/301-32	mayr@oberaudorf.de
Gemeindewerke Fax		08033/3056-27	

Bauhof Oberaudorf		info@gemeindewerke-oberaudorf.de	
Bauhofleiter	Astl, Michael	08033/3056-10	bauhof@oberaudorf.de
stellvertr. Bauhofleiter	Wildgruber, Sebastian	08033/3056-10	bauhof@oberaudorf.de

Kläranlage			
Leitung Kläranlage + Schmutzwasserkanalisation	Boser, Simon	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de
Kläranlage	Fritz, Josef	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de
Kläranlage	Mager, Rainer	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de

Wertstoffhof			
Wertstoffhof	Fritz, Maria	08033/3056-17	wertstoffhof@oberaudorf.de



Albert Steiner Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr-, Schneid-, Abbrucharbeiten
- Kabel- und Rohrleitungsbau nach DVGW
- Neubau- und Reparatur von Hausanschlussleitungen
- Erdarbeiten
- Außenanlagen
- Baugrubenaushub
- Pflasterarbeiten
- Sickergruben
- Kanalbau + Rigolen
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 • 83080 Oberaudorf • Tel.: 0 80 33 / 35 83 • Fax: 979 52 42 • Mobil: 0172 / 853 58 63 • steiner.albert@t-online.de

Wichtige Telefonnummern

Kindergarten „Schatztruhe“ Niederaudorf, Schulweg 2a			www.kindergarten-oberaudorf.de
Leitung KiGa	Peter, Ute	08033/4889	kigaschatztruhe@oberaudorf.de
stellvertr. Leitung KiGa	Polster, Nicole	08033/4889	kigaschatztruhe@oberaudorf.de
Verwaltung	Rainer, Manuela	08033/4889	
Kieselsteinchen (Krippe)	Trattner, Sybille	08033/3086931	
Bergkristalle (Krippe)	Vrtaric, Nikolina	08033/9794248	
Feuersteine (Kleinkindgruppe)	Liedecke, Sandra	08033/3089869	
Tigeraugen (KiGa)	Schneider, Pia	08033/9794246	
Mondsteine (KiGa)	Haas, Michaela	08033/9794247	
Sonnensteine (KiGa)	Kurrer, Kristin	08033/9794245	
Bernsteine (KiGa)	Schreiner, Patricia	08033/3086930	
Muggelsteine (KiGa)	Rieser, Stefanie	08033/3089867	

Kindergarten Audorfer Kindernest (Sankt-Josef-Spital-Str. 5)			
Leitung KiGa	Laska, Ramona	08033/2551	oberaudorf@kita.ebmuc.de
stellvertr. Leitung	Hitzel, Josephine	08033/2551	oberaudorf@kita.ebmuc.de

Grundschule Oberaudorf (Oberfeldweg 9)			
Rektor	Wiesensarter, Matthias		
stellvertr. Schulleitung	Stelzer, Sabine		
Sekretariat	Sporrer, Erika	08033/303960	grundschule.oberaudorf@t-online.de
Mittagsbetreuung Grundschule	Resch, Eva / Resch, Beate	08033/3038128	mittagsbetreuung@schule-oberaudorf.de
Warteklasse Buskinder	Scheuenpflug, Susanne	08033/3039621	
Hausmeister	Osterauer, Harald	08033/301-0	osterauer@oberaudorf.de
Hausmeister	Leistner, Alex	08033/301-31	leistner@oberaudorf.de
Grundschule Fax		08033/3039628	

Schulverbund / Schulen			
Schulverbund Oberes Inntal Kfd.-Odf. (Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden)		08033/8887	
Private Petö Grund- und Mittelschule (Rosenheimer Str. 118)	Kravanja, Maria	08033/3036891	verwaltung@petoe-schule.de

Pfarr- und Gemeindebücherei			
Bücherei Leitung (Oberfeldweg 1)	Obwieser, Karin	08033/3089062	buecherei-oberaudorf@outlook.de

Audorfer Anzeiger			
Redaktion	Neumeier, Nicola		audorfer-anzeiger@oberaudorf.de
Anzeigenkunden Linus Wittich	Jezierski, Esther Weinzierl, Karin	08641/9781-0	anzeigen@wittich-chiemgau.de

Zeitgenuss in der Erlebnisgärtnerei Hödnerhof

PR-Anzeige

Ein blühendes Paradies in Tirol für Naturliebhaber

Die Erlebnisgärtnerei Hödnerhof in Ebbs bei Kufstein ist ein Ort voller Farben, Düfte und Inspiration. Hier steht die Schönheit der Natur im Mittelpunkt. Eine beeindruckende Vielfalt an Pflanzen, stilvollen Dekorationen und kreativen Gestaltungsideen lädt dazu ein, neue Garten- und Wohnträume zu verwirklichen.



Tirols größte Erlebnisgärtnerei in Ebbs – ein besonderes Ausflugsziel voller Farben, Düfte und Inspiration.

Liebevoll gestaltete Verkaufsflächen, fachkundige Beratung und ein gemütliches Café machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Für die kleinen Gäste sorgt ein riesiger Indoor-Naturspielplatz auf 300 m² für unvergesslichen Spielspaß. Das wohl kultigste Klo Tirols gibt es hier ebenfalls zu entdecken.

Regelmäßige Events für die ganze Familie schaffen zusätzliche Erlebnismomente. So wird der Hödnerhof zu einem einzigartigen Ausflugsziel für Jung und Alt – und das zu jeder Jahreszeit. Aktuelle Veranstaltungstermine sind auf der Webseite ersichtlich.

Erleben, genießen, inspirieren lassen – die Erlebnisgärtnerei Hödnerhof ist ein Ort voller Leben und Vielfalt. Hier blühst du auf!

Erlebnisgärtnerei Hödnerhof
Eichelwang 2 | A-6341 Ebbs, Tirol
www.hoednerhof.at
TÄGLICH GEÖFFNET – auch an Sonn- & Feiertagen

Sie haben den Audorfer Anzeiger nicht erhalten oder erhalten ihn nicht regelmäßig?

Dann wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Oberaudorf, Frau Sina Karlstetter
unter der Telefonnummer 08033/301-14 oder per E-Mail: karlstetter@oberaudorf.de

Audorfer ANZEIGER

Mitteilungsblatt und amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Oberaudorf

WITTICH MEDIEN

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Fr., 17.10.2025
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes
Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Windeckstr. 1, 83250 Marquartstein, Tel. 08641/9781-0; anzeigen@wittich-chiemgau.de; www.wittich-chiemgau.de
Anzeigen an: anzeigen@wittich-chiemgau.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf, Dr. Matthias Bernhardt, Kufsteiner Straße 6, 83080 Oberaudorf.
Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc. ist der jeweilige Verfasser.
Für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG
Redaktion: Nicola Neumeier, audorfer-anzeiger@oberaudorf.de

Fotografen:
Alena Paschke, Sophie Folger, Sissi Richter, Viktoria Friedl
Layout: Nina von Rauhecker, LINUS WITTICH Medien KG

Der Gemeinde Oberaudorf steht es frei, redaktionelle Kurzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen.
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

EBBS

Hödnerhof
Erlebnisgärtnerei

VERANSTALTUNGEN

FLOHMARKT

18.10. | 08.11. | 22.11. | 06.12.2025 • Hödnerhof Arena
jeweils von 9:00 – 14:00 Uhr

Entdecke einzigartige Schätze. Eintritt frei!



BUNTE MARKTHALLE

04. & 05.10.2025 • Hödnerhof Arena
jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr

Genuss & Handwerk erleben. Eintritt frei!



ZEITGENUSS-TAGE

25. & 26.10.2025 • Grüner Salon
jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr

Besondere Spezialitäten aus der Wachau & Tirol. Eintritt frei!



EISKÖNIGIN ELSA LIVE

16.11.2025 • Grüner Salon
Vorstellung um 14:30 Uhr

€ 5,- pro Person oder 100 App-Punkte. Tickets ausschließlich im Vorverkauf erhältlich – ab 10.10.2025.



KLEINTIERSCHAU

6. & 7.12.2025 • Grüner Salon
Vorstellung um 11:30 Uhr

Entdecke die flauschige Welt der Kleintiere. Eintritt frei!



ENGERLFOTOS MACHEN

14.12.2025 • Hödnerhof
11:00 – 16:00 Uhr

1. Foto gratis jedes weitere € 5,- Kostüme & Accessoires sind vorhanden.



Alle Infos online unter:
www.hoednerhof.at